

Wort Gottes

Trübsalzeiten

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + +

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

6587 Prophetische Gabe.... Geistesgabe, die verpflichtet.....	5
8277 Die Zeichen der Endzeit.....	6
Eine kurze Zusammenfassung des kommenden Weltgeschehens.....	8
2568 Göttlicher Eingriff.....	8
6405 Verändertes Sternenbild.....	9
8317 Angst und Trübsal.... Eingriff Gottes - Glaubenskampf.....	9
7425 Über das letzte Gericht und die neue Erde.....	11
Leid und Trübsal als Erziehungsmittel Gottes.....	12
3145 Leid und Trübsal Hilfsmittel Gottes.....	12
2836 Letztes Erziehungsmittel.... Neuer Entwicklungsgang.....	12
3207 Irdische Trübsal gemessen am Leid im Jenseits.....	13
8594 Schmerzhafte Mittel können zum Glauben verhelfen.....	14
Trübsalzeit nach dem Eingriff Gottes.....	16
2246 Katastrophe.....	16
2839 Leiden und Trübsale durch göttlichen Eingriff.....	16
3179 Zeit der Not und Trübsal auch für die Gläubigen.....	17
Vorzeitiges Sterben vieler Menschen.....	19
5126 Not der letzten Zeit.... Viele werden noch abberufen.....	19
5271 Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung.....	19
3169 Vorzeitiges Abscheiden letzte Gnade.....	20
Wirken des Gegners.....	22
5775 Knechte des Satans.....	22
6407 Spaltungen vor dem Ende.....	22
8047 Vorherrschaft des Gegners am Ende.....	23
Auftreten des Antichristen.....	25
6452 Letzte Phase.... Glaubenskampf.....	25
8734 Auftreten des Antichristen.....	26
Verfolgungsmaßnahmen des Antichristen - Zeit des Schreckens.....	28
4029 Antichrist - Heilsbringer?... Maßnahmen gegen alles Geistige.....	28
4429 Antichrist.... Brutale Verfügungen.....	29
8714 Schwerer Kampf und Leiden in der Endzeit.....	29
Gegenarbeit der Weinbergsarbeiter im Glaubenskampf.....	31
9007 Vorläufer Jesu.....	31
5719 Glaubenskraft.... Antichrist.... Gegenarbeit.....	32
7459 Kampf mit dem Schwert des Mundes.....	32
8742 Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche.....	33
Trübsalzeit im Glaubenskampf.....	35
3810 Zeit der Trübsal.....	35
4883 Große Trübsal vor dem Ende.....	35

6067 Kommende Trübsal.....	36
Letzte Entscheidung im Glaubenskampf.....	38
3210 Kampf zwischen Licht und Finsternis.... Letzter Entscheid.....	38
8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf.....	39
8866 Anerkennung Jesu.... Letzter Glaubensentscheid.....	40
Überzeugtes Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt.....	42
4433 Letzter Kampf.... Offenes Bekennen Christi vor der Welt.....	42
4831 Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu.....	42
Letztes Gericht - Neuordnung.....	44
6247 Bedeutung des Wortes "Gericht".... Gerechtigkeit.....	44
5983 Letztes Gericht Liebeakt Gottes.....	44
Tag des Gerichtes - Jesu Kommen in den Wolken.....	46
3340 Verkürzung der Endzeit.....	46
6037 Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen).....	46
Tag des Gerichtes - Scheidung der Geister.....	48
2897 Scheidung der Geister.... Letztes Gericht.....	48
7676 Scheidung der Geister.....	48
Tag des Gerichtes - Entrückung der Gottgetreuen.....	50
4690 Kleine Gemeinde am Ende.... Trübsal - Treue.....	50
5607 Entrückung.....	50
3811 Ende der Trübsal.... Gericht.... Neue Erde.....	51
Tag des Gerichtes - Neubannung der Gottesleugner.....	52
8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners.....	52
4631 Qualen einer Neubannung in der festen Materie.....	53
Tag des Gerichtes - Binden des Satans.....	55
3252 Anerkennen Jesu Christi.... Binden des Satans.....	55
3437 Binden des Satans.....	56
Tag des Gerichtes - Umwandlung der Erde.....	58
7630 Das letzte Zerstörungswerk.....	58
7297 Umwandlung der Erde.....	58
Hingabe und Glaube an Gott.....	61
6340 Gnadenmittel.... Weg mit Gott.....	61
8369 Lebendiger Glaube zur Zeit des Glaubenskampfes.....	61
8848 Kraft des Glaubens.... Ernährung der Gläubigen.....	62
Uneigennützige Liebetätigkeit.....	64
4557 Läuterungsfeuer in der Endzeit: Leid und Trübsal.....	64
3494 Gebot der Liebe.....	64
3343 Gemeinsames Liebeswirken in der Endzeit.....	65
Kraftzufuhr durch Gottes Wort.....	67
1967 Gottes Wort.... Gebet Gott, was Gottes ist.... Obrigkeit.....	67

3408 Das innere Wort in der Zeit der Trübsal.....	68
7979 Hinweis auf die Zeit der Trübsal.... Kraft des Wortes.....	68
Zuflucht zum Vater im Gebet.....	70
2859 "Kommet alle zu Mir...." Verheißung Jesu.....	70
6321 Gnadenmittel.... Gebet.....	70
5804 Zuflucht zum Vater.....	71
Gottes Hilfe in der Trübsalzeit.....	73
2808 Führende Vaterhand.....	73
8202 Ungewöhnliche Hilfe zur Zeit der Trübsal.....	73
5870 Verheißung des Erhaltens von Leib und Seele in Notzeit.....	74
Gottes Schutz in der Endzeit.....	76
7995 Zeit der Trübsal.... Gottes Schutz.....	76
5327 Glaubenskampf.... Sicherster Schutz.....	77
7063 Schutz im Glaubenskampf durch Lichtwesen und jenseitige Seelen	77
Weinbergсарbeiter in der Trübsalzeit.....	79
4562 Plötzlicher Umschwung.... Anruf Gottes.....	79
2487 Gabe der Beredsamkeit.... Streiter Gottes.....	79
7068 Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen.....	80
6437 Vertrauen auf die göttliche Führung.....	81
Bestätigung der Voraussagen.....	83
3786 Große Trübsal Beweis der Wahrheit des göttlichen Wortes.....	83
8949 Bestätigung der Voraussagen.....	83
8370 Gottes Beschluß ist unabwendbar.....	84
6403 Der Wille bestimmt die Dauer der Unfreiheit.....	85
8363 "Ich bin bei euch alle Tage...."	86

Prophetische Gabe.... Geistesgabe, die verpflichtet....

B.D. Nr. 6587

3. Juli 1956

Die prophetische Gabe ist wohl auch eine Gabe des Geistes, jedoch kein den Menschen beglückender Zustand, weil Gott diese Gabe nur einem Menschen schenkt zu dem Zweck, die Mitmenschen hinzuweisen auf kommende Gerichte und ihre Folgen, um sie ernstlich zu mahnen und zu warnen.... Denn es geht immer nur um das geistige Wohl der Menschen, um das Seelenheil, das sie gewinnen sollen, aber durch Trägheit oft vernachlässigen und falsche Wege wandeln, die zum Verderben führen. Es wirkt sich aber jegliches falsche Denken und jede schlechte Tat an der Seele aus, und es zieht ein Leben wider die göttliche Ordnung immer den Verfall nach sich.... Und es muß sich gesetzmäßig jede Sünde einmal auswirken und so auch der sündige verfinsterte Zustand der gesamten Menschheit eine solche Auswirkung nach sich ziehen und Gerichte zur Folge haben, die wieder die göttliche Ordnung herstellen sollen.... Die Menschen in ihrer Blindheit bedenken solches nicht, und darum müssen sie darauf hingewiesen werden und zu einer Änderung ihres Lebenswandels ermahnt werden.... Es müssen ihnen die Folgen ihrer verkehrten Einstellung vorgehalten werden und sonach ihnen Warnungen zugehen.... Und dies ist Aufgabe der Seher und Propheten, kommende Gerichte anzukündigen, alles den Menschen vorauszusagen, was eintritt laut göttlicher Ordnung und was sie

selbst nur wissen können durch Erleuchtung des Geistes, durch eine Vorausschau zukünftiger Dinge, die sich aber nur auf die geistige Entwicklung der Menschen bezieht, oder durch Offenbarungen Gottes, die sie durch die innere Stimme vernehmen. Solche Geschehen den Menschen anzukündigen ist keine beglückende Mission, aber eine sehr nötige, wozu ein Mensch von Gott aus beauftragt sein und Ihm dann auch Folge leisten muß, will er Gott dienen und den Mitmenschen verhelfen zur Rettung der Seelen. Gott lässet kein Gericht über die Menschen kommen, ohne ihnen zuvor davon Kenntnis zu geben, auf daß sie noch Zeit haben, sich zu wandeln.... Und darum werden in der letzten Zeit noch viele Seher und Propheten erstehen, die das kommende Gericht klar vor ihren geistigen Augen heraufziehen sehen und nicht anders können, als den Mitmenschen mitzuteilen, was sie erwartet. Sie wissen es, daß sie darüber reden müssen, weil sie wissen, daß der Geist Gottes es ihnen angezeigt hat, derer wegen, die ein solches Gericht zu fürchten haben. Und ob er auch nicht gern angehört wird, er wird es aber dennoch nicht unterlassen, laut zu künden, was er weiß, um die Menschen zu warnen und zu mahnen. Ihm selbst erwächst keinerlei Vorteil aus dieser Gabe, er ist nur ein Werkzeug in den Händen Gottes, Der Sich seiner bedient, um ohne Willenszwang noch auf die Menschen einzuwirken, Der durch ihn Selbst zu den Menschen reden kann, auf daß alle sich noch vorbereiten können, wenn sie guten Willens sind. Doch die Propheten der Endzeit werden wenig Glauben finden bei den Menschen und doch immer wieder ihre Stimme ertönen lassen. Sie werden oft als falsche Propheten verlacht oder angefeindet werden, denn auch der Gegner Gottes tritt zu gleicher Zeit auf, aber er kündigt den Menschen das Gegenteil an. Er stellt ihnen einen Aufstieg in Aussicht, er verheißt den Menschen eine Blütezeit und eine Wandlung zum Guten.... Und er sucht seinen eigenen Vorteil daraus zu ziehen.... Die falschen Propheten sind nicht uneigennützig, und daran sind sie zu erkennen, sie lassen sich zahlen für ihre Dienste, und sie reden aus ihrem Verstand. Der Geist Gottes aber kann nur wirken in Menschen, die Gott ganz ergeben sind und Ihm uneigennützig dienen wollen.... Darum könnet ihr Menschen selbst jeden Propheten prüfen, denn der echte Prophet sorgt sich nur um das Seelenheil der Menschen, und er hält warnend und mahnend nur die Geschehen vor Augen, die er im Willen Gottes verkünden soll. Und diese sollet ihr hören, denn sie sprechen im Auftrag Gottes und angesichts des nahen Endes....

Amen

Die Zeichen der Endzeit....

B.D. Nr. 8277

20. September 1962

Ihr könnet dessen gewiß sein, daß sich alles erfüllet, was Ich durch Seher und Propheten verkündet habe, denn das Ende rückt immer näher, und ihr werdet es an den Zeichen der Zeit erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Immer wieder wird der Einwand gebracht, daß in schlimmen Zeiten stets ein Ende gefürchtet wurde und daß immer wieder die Erde weiterbestanden habe.... daß schon Meine Jünger mit einem baldigen Wiederkommen Meiner Selbst rechneten und daß auch sie sich täuschten.... Und so auch wollen sie nun Meinen Ankündigungen kein Gehör und keinen Glauben schenken. Und immer wieder betone Ich es: daß einmal die Zukunft zur Gegenwart wird und daß ihr Menschen nun in einem geistigen Tiefstand angelangt seid, der ein Ende dieser Erde bedingt, worunter jedoch nur eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche zu verstehen ist, nicht eine Zerstörung des Schöpfungswerkes Erde. Denn diese Erde wird auch weiterhin ihre Aufgabe im Universum erfüllen, sie wird weiterhin Menschen tragen zwecks Ausreifens ihrer Seelen.... Doch sie muß zuvor dafür wieder tauglich gemacht werden. Mein Wort ist Wahrheit, und wenn Ich euch von oben Mein Wort zugehen lasse, wenn Ich euch Menschen Meinen Heilsplan darlege, damit ihr auch um alle Zusammenhänge wissen sollet, dann will Ich wahrlich nur damit bezwecken, daß ihr Meine Warnungen und Mahnungen gläubig entgegennehmet und euch entsprechend einstellt zu Mir.... Denn ihr sollet weiter denken als nur an euren täglichen Lebensablauf, ihr sollet nachdenken darüber, was vor euch liegt, weil ihr eines wisset, daß ihr sterben müsset und selbst euer Leben nicht um einen Tag verlängern könnet, daß ihr also abhängig seid von der Macht, Die euch ins Leben rief.... Diese Gedanken sollet ihr ernstlich in euch bewegen, und es wird dies nicht euer Schaden sein, denn Ich werde euch dann auch helfen, innerlich ins klare zu kommen und nun auch dem Gedanken an ein

Ende nahe {zu} treten, (und) was dieses Ende für einen jeden einzelnen von euch zu bedeuten hat. Glaubet ihr an einen Gott und Schöpfer, Dessen Liebe euch ins Leben rief, dann werdet ihr auch nicht so beunruhigt sein, wenn ihr auf ein nahes Ende hingewiesen werdet, denn dann wisset ihr, daß dieser Gott und Schöpfer auch euer Schicksal in der Hand hält, daß ihr euch nur Seiner Liebe und Gnade zu empfehlen brauchet, um ungefährdet nun auch durch die vor euch liegende Zeit hindurchgeführt zu werden.... Und die Hinweise darauf werden euch nicht erschrecken, sondern ihr werdet euch nur inniger anschließen an euren Gott und Schöpfer, Den ihr als euren Vater von Ewigkeit erkennet. Doch die Ungläubigen werden hart betroffen werden, und diesen gilt Meine immerwährende Prophezeiung eines nahen Endes, denn sie können sich noch wandeln in der kurzen Zeit, die ihnen noch bleibt. Achtet nur auf die Zeichen der Zeit, denn schon Meinen ersten Jüngern habe Ich diese bekanntgegeben.... Ihr aber stehet schon im Beginn der Trübsalzeit, ihr höret von Kriegen, von Erdbeben.... die Unglücksfälle und Katastrophen mehren sich.... ihr könnet im Kosmos Änderungen beobachten, und ihr seht auch das Treiben der Menschen, die entartet sind und glauben, in Meine Schöpfung eingreifen zu können, die sich zu Versuchen hinreißen lassen, die Gott-widrig sind und kein gutes Ende nehmen werden.... Achtet der Gesinnung der Menschen, die im Weltgenuß schwelgen, die hart und lieblos sind und der Not des Nächsten nicht gedenken.... Achtet auf die Glaubenslosigkeit, auf ihre Einstellung zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk, und ihr werdet wissen, daß ihr schon mitten in der Zeit lebet, die dem Ende vorangeht. Denn auch der Glaubenskampf wird entbrennen mit einer Härte, die ihr nicht für möglich haltet. Und dieser geistige Tiefstand zieht das Ende heran, und er hat auch schon den Grad erreicht, daß Mein Eingriff begründet wäre, Ich aber gehe nicht ab von dem Tage, der in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt ist.... Aber Ich werde diesen Tag auch nicht hinausschieben, denn in Meiner Weisheit erkannte Ich auch, wann die Zeit gekommen ist, da das Umgestaltungswerk vor sich gehen wird.... Und Ich werde daher bis zum Ende Meine Stimme ertönen lassen und das nahe Ende ankündigen, und wohl dem, der dieser Stimme achtet und sich vorbereitet.... wohl dem, der mit Mir die Verbindung herstellt und im Glauben an Mich und Meinen Schutz alles an sich herankommen läßt.... wohl dem, der zu den Meinen gehören will und Mir treu bleibt bis zum Ende.... Denn diesen versehe Ich mit ungewöhnlicher Kraft, und er wird standhalten und den Tag des Endes nicht zu fürchten brauchen....

Amen

Eine kurze Zusammenfassung des kommenden Weltgeschehens

Göttlicher Eingriff....

B.D. Nr. 2568

1. Dezember 1942

In das Chaos der Verwüstung, das durch menschlichen Willen immer schlimmere Ausmaße annimmt, greift der Herr Selbst ein, so der Tag gekommen ist. Und dieser Eingriff wird es zuwege bringen, daß ein Völkerringen sein Ende nimmt, zwar gegen den Willen der Menschen, denen dieses Ende wenig erfolgreich scheint. Die Welt ist in einem Irrtum befangen, sie glaubt, die irdische Entwicklung selbst bestimmen zu können, und bedenkt nicht den Willen der Macht, Die alles beherrscht im Himmel und auf Erden. Sie bedenkt nicht, daß Diese Sich äußert zu gegebener Zeit, d.h., daß Sie dem Willen der Menschen entgegentritt, so dieser gänzlich gegen den göttlichen Willen handelt. Sowie der mächtigste Wille nicht mehr anerkannt und beachtet wird, äußert Er Sich Selbst, und das in einer Weise, die sich empfindlich an den Menschen auswirkt, d.h. ihr irdisches Leben in andere Bahnen lenkt und jegliche irdischen Pläne und Hoffnungen zerstört. Es muß die Menschheit wieder darauf hingewiesen werden, daß sie machtlos ist dem Schöpfer des Himmels und der Erde gegenüber, daß Sein Wille allein regiert und daß ein liebloses Gebaren der Menschheit eine gerechte Strafe nach sich zieht. Die Menschen schrecken vor nichts zurück, und sie suchen sich gegenseitig zu vernichten. Es widerspricht dies ganz der Bestimmung des Menschen, auf Erden ein Leben in Liebe zu führen.... Die göttliche Gerechtigkeit greift nun ein in den menschlichen Willen, indem sie die Menschheit mit dem gleichen schlägt, was ihr Wille zur Tat werden ließ.... indem sie den Naturelementen freien Lauf läßt und diese ein Vernichtungswerk vollbringen von weit größerem Ausmaß, um den Menschen einen höheren Willen zu erzeugen.

Denn es haben die Menschen jeden Glauben verloren an eine höhere Gewalt. Und weil sie keine Macht über sich fürchten, greifen sie bedenkenlos zu den lieblosesten Mitteln, um sich ihr vermeintliches Recht zu schaffen. Sie mißbrauchen ihren freien Willen, der ihnen gegeben wurde zum Liebeswirken, zur Erlösung aus den Banden dessen, der bar jeder Liebe ist. Sie aber dienen ihm, sie führen seinen Willen aus, sie geben sich gewissermaßen ihm selbst hin als Stellvertreter auf Erden, sie sind ihm hörig, und er beherrscht sie gänzlich, und also benützt er sie, um das zu zerstören, was Gott erstehen ließ.... um zu vernichten Schöpfungen verschiedenster Art. Einem jeden Ding gab Gott seine Bestimmung, der Gegner Gottes aber treibt die ihm hörigen Menschen dazu, vorzeitig diese Schöpfungen zu zerstören, auf daß diese ihre Bestimmung nicht zu Ende führen können. Und die Menschen führen willig aus, sie überbieten sich in Lieblosigkeiten und fürchten keine Macht, die sie zur Rechenschaft ziehen könnte. Es ist die Menschheit entgeistet, sie ist Gott so fern, daß nur noch ein gewaltsamer Eingriff ihr Denken anders leiten kann, und also zieht sie diesen göttlichen Eingriff selbst heran. Gott in Seiner Güte und Milde läßt es noch kein Strafgericht sein, denn Ihn erbarmt die Menschheit, die tief in Fesseln liegt.... Er will nicht vernichten, sondern Hilfe bringen, und Seine Weisheit wählt das einzige Mittel, das wohl sehr schmerzlich ist, aber doch Erfolg bringen kann. Er zeigt Sich Selbst in Seiner Macht und Stärke, Er spricht mit eherner Stimme, Er äußert Sich so gewaltig, daß der Mensch zum Nachdenken gezwungen wird, doch den Willen des Menschen zwingt Gott nicht, und darum wird auch nur ein kleiner Teil Ihn erkennen in diesem Naturgeschehen, weil er Ihn erkennen will.... Von den anderen aber ergreift der Gegner Gottes Besitz, sie dienen ihm und sind verloren für ewige Zeiten....

Amen

In kurzen Abständen erlebt ihr sich-wiederholende Vorgänge, die euch Menschen stark beunruhigen werden, denn ihr könnt sie euch nicht erklären, und ihr fürchtet daher Gewalten, gegen die ihr euch nicht wehren könnt. Ihr werdet auch keine rechte Erklärung erlangen können, weil dies in Meinem Willen liegt, daß ihr mit allen Möglichkeiten rechnen und jeder einzelne sich entsprechend einstellen soll.... weil Ich will, daß jeder einzelne noch für sich selbst, d.h. für seine Seele, einen Nutzen daraus ziehen soll.... Wo der Glaube gänzlich fehlt, dort wird die Beunruhigung besonders stark sein, während die Gläubigen sich mehr oder weniger an Mich halten und sich in Meiner Obhut geborgen wissen. Dennoch sind es Erscheinungen, weil kosmisch bedingt, die große öffentliche Diskussionen zur Folge haben, so daß ein jeder Mensch auch selbst darüber nachdenken wird und sich auch seinen Mitmenschen gegenüber äußert. Zeitweise werden weltliche Interessen in den Hintergrund treten, doch sowie diese Erscheinungen vorüber sind, nehmen die Weltmenschen desto eifriger die Freuden der Welt wahr, und nur bei wenigen bleiben Eindrücke zurück, die sie zu besinnlichen Stunden veranlassen und auch zur Wandlung des Denkens führen können.... bis sich die gleichen Vorgänge im Kosmos wiederholen und erneuten Schrecken hervorrufen.... Denn von seiten der Wissenschaft fürchtet man ernste Bedrohungen des Weltkörpers Erde.... weil man vor rätselhaften Veränderungen steht im Sternensystem, die noch niemals beobachtet wurden und die eine ernste Bedrohung sein könnten für die Erde. Und die Ansichten der Menschen werden erheblich voneinander abweichen in der Beurteilung der Auswirkung.... Es werden Menschen leichtfertig darüber hinweggehen und unbedenklich ihr Leben genießen; es werden Menschen Vorkehrungen treffen, die völlig nutzlos sind, und es werden wieder andere in sich gehen und sich mit ihrem Gott und Schöpfer gedanklich auseinandersetzen.... Und Ich lasse jedem seinen freien Willen, nur suche Ich unentwegt einzuwirken auf die Gedanken der Menschen, daß sie sich recht bewegen, daß sie sich der eigentlichen Bestimmung des Menschen zuwenden.... daß sie in Mir zur Ruhe kommen und nun von Mir gelenkt werden können zu ihrem Seelenheil.... Was aber wird sich ereignen?.... Das Sternbild wird sich verändern.... Es werden Sterne in andere Bahnen geleitet, sie werden in einem anderen Verhältnis zur Erde stehen als bisher.... Und dadurch werden Sterne sichtbar werden, die noch nie gesehen wurden, und es wird einer als direkte Gefahr für die Erde in Erscheinung treten, weil seine Bahn eine Kreuzung mit der Erde befürchten lässet.... Kein Mensch wird es glauben wollen, daß solches sich ereignen wird, kein Mensch wird glauben, daß Naturgesetze sich verändern, aber ihr Menschen steht vor dem Ende.... **Ihr selbst** bereitet etwas vor, was noch schlimmere Auswirkungen haben wird, denn was **ihr** unternimmt, das gefährdet die **ganze Erde**.... Was durch Meinen Willen eintritt, ist aber nur ein Vorzeichen des Endes, es ist eine ernste Mahnung an euch, und Ich gebe euch nur so deutliche Zeichen der Existenz einer höheren Gewalt, daß ihr alle euch an Diese wenden könnt und daß ihr dadurch auch eine direkte Gefahr für euch selbst abwenden könnt, wenn ihr, d.h. eure Seele, den rechten Nutzen daraus zieht. Was aber **nachher** kommt, das betrifft die ganze Erde und alles, was auf ihr lebt.... Und darum trete Ich zuvor ungewöhnlich in Erscheinung, ohne jedoch euch zu zwingen, Mich Selbst als den Urheber dessen anzuerkennen, was gewaltig ist in seiner Auswirkung, jedoch nicht die **ganze** Erde betreffen wird. Denn Ich weiß um alle Naturgesetze und ihre Wirkungen, Ich weiß auch jegliches Geschehen abzuwenden oder zu schwächen in seiner Auswirkung.... Was Ich aber geschehen lasse, es dienet immer nur euch zur Rettung, es soll euch zu Mir hintreiben, es soll euch Menschen einen "Gott" erkennen lassen, zu Dem ihr flüchten sollet, weil Er euer Vater ist.... Es ist das letzte Zeichen, bevor das Ende kommt.... Es ist der letzte Versuch Meiner Liebe und Erbarmung, zu retten, was noch zu retten ist....

Amen

Angst und Trübsal.... Eingriff Gottes - Glaubenskampf....

B.D. Nr. 8317

1. November 1962

Auch das dürft ihr mit Gewißheit annehmen, daß ihr bald in die letzte Phase eintreten werdet vor dem Ende.... Denn es werden die Zeichen offensichtlich sein, die vorausgesagt wurden in Wort

und Schrift.... Ihr werdet aber auch in keiner Weise gezwungen, daran zu glauben, denn es steht jedem Menschen frei, sich selbst eine Erklärung zu geben, ob sie die Wahrheit trifft oder nicht.... Doch wessen Gedanken geistig gerichtet sind, der weiß es, daß nun ein Zeitabschnitt zu Ende geht, und er weiß auch, daß ein neuer wieder beginnt, weil noch endlos viel des Geistigen erlöst werden soll, das teils gebunden, teils frei über die Erde geht zum Zwecke seiner Rückkehr zu Gott.... In gesetzmäßiger Ordnung wird sich alles vollziehen, sowohl die Auflösung der Schöpfung als auch die Neuformung der Erde, weil Gottes Heilsplan festgelegt ist von Ewigkeit.... Und ihr Menschen der Endzeit werdet durch die große Gnade eures Gottes und Schöpfers von Ewigkeit davon Kenntnis nehmen dürfen, was vor euch liegt.... Ihr werdet eingeweiht in Seinen Heilsplan, wenn ihr des Willens seid, darüber die Wahrheit zu erfahren, und ihr dürft daher Sein Wort entgegennehmen, das euch in aller Wahrheit Aufschluß gibt über alles, was den Erschaffungs- und Vergöttlichungsakt betrifft.... Denn Er will nicht, daß ihr völlig erkenntnislos das Ende erlebet, weil ihr.... so ihr nur einen kleinen Schimmer von Erkenntnis besitzet.... auch bemüht sein werdet, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, der darin besteht, daß ihr den Vergöttlichungsakt im Erdenleben zum Ende bringet und ihr dann also euer Ziel erreicht.... Es gehört dazu aber euer freier Wille, in der Wahrheit zu stehen, und dann werdet ihr auch alles glauben können, was euch Menschen durch das Wort Gottes von oben zugeleitet wird. Dann ist euch auch ein nahes Ende glaubhaft und eine völlige Umwandlung der Erde, denn euer Geist klärt euch dann über vieles auf, und es werden euch alle Zusammenhänge klar.... Und so werdet ihr auch nun das Geschehen in der Welt verfolgen können, das sich bedrohlich auswirken wird an der ganzen Menschheit.... Ihr werdet das Vorgehen der Menschen gegeneinander verfolgen und die Maßnahmen, die getroffen werden von allen Beteiligten, um ihre Stärke zur Geltung zu bringen.... Ihr werdet selbst in die größten Ängste versetzt werden, denn es droht euch Menschen ein Vernichtungskrieg von größtem Ausmaß, und die Angst davor wird groß sein und nur die wenigen auslassen, die sich ganz und gar ihrem Gott und Schöpfer, ihrem Vater von Ewigkeit, hingeben und die darum auch herausgeführt werden aus aller Not.... Und Dessen Lenkung wird wahrlich ungewöhnlich sein, denn Er wird Selbst eingreifen.... Doch die Not wird nicht kleiner, sondern noch viel größer werden, denn nun sehen sich die Menschen einem Naturgeschehen gegenüber, einem Toben der Elemente, denen sie hilflos ausgesetzt sind und denen die Menschen nicht Einhalt gebieten können, weil **die** Macht Sich nun äußert, Der alle Gewalt eigen ist und Der sich die Elemente unterordnen müssen, wie es Ihr Wille ist.... Und nun bricht eine Zeit an, die wahrlich als größte Trübsal gelten kann, welche je diese Erde betroffen hat.... die aber wieder von den Seinen nicht so schwer wird empfunden werden, weil sie allzeit Gottes ungewöhnliche Hilfe erfahren dürfen.... Doch die ihrem Gott und Schöpfer fernstehen, die keinen Glauben haben an Seine Liebe und Weisheit, an Seine übergroße Macht, diese werden durch große Not hindurchgehen müssen, weil sie nicht nach dem Einen rufen, Der ihnen helfen kann in ihrer Not.... Sie erkennen Ihn nicht an und sind noch desselben widersetzlichen Geistes, wie sie waren bei ihrem Abfall von Gott, und also werden sie wieder zur Tiefe zurückkehren, aus der sie mit der Hilfe Gottes sich schon erhoben hatten und nun nur noch die letzte Willensprobe abzulegen brauchten, um gänzlich frei zu werden von jeglicher Schuld. Denn in der letzten Zeit wird ein harter Kampf entbrennen gegen Jesus Christus, Den ihr Menschen anerkennen müsset als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist.... um nun als erlöst eingehen zu können in das geistige Reich.... Doch der Gegner Gottes wird allen unerbittlich den Kampf ansagen, die an Ihn glauben, und darum wird ein jeder offen Ihn bekennen müssen vor der Welt.... Und bekennen können werden Ihn nur die, die Sein Wort annahmen, das von der Höhe zur Erde geleitet wurde zuvor, denn diese erkennen die Wahrheit, und sie wissen es, **Wer** Jesus Christus gewesen ist und warum Er anerkannt werden muß, und diese werden Ihm treu bleiben bis zum Ende und zu denen gehören, die entrückt werden, wenn der Tag des Endes gekommen ist.... Der Glaubenskampf wird für euch Menschen noch die letzte Bewährungsprobe sein, die **ihr** aber bestehen könnet, die ihr in der Wahrheit wandelt.... Und darum leitet Gott immer wieder Sein Wort zur Erde, auf daß alle Menschen der Wahrheit teilhaftig werden können, um dann auch im letzten Glaubenskampf sie vertreten zu können vor der Welt, denn nur die **Wahrheit** gibt ihnen Aufschluß über Jesus Christus, und nur der Glaube an Ihn wird euch die Kraft geben, auszuharren bis zum Ende.... bis Er Selbst kommen wird, euch zu holen in Sein Reich....

Über das letzte Gericht und die neue Erde....

B.D. Nr. 7425

9. Oktober 1959

Ihr könnt euch keine rechte Vorstellung machen, in welcher Weise das letzte Gericht vor sich gehen wird; aber es genüge euch, zu wissen, daß es nur ein kurzer Akt ist, dessen Zerstörungskraft alles zum Opfer fällt, und daß ihr dann keine Zeit mehr haben werdet, euer Sinnen und Trachten zu wandeln, denn alles wird sich überstürzen und euch keine Zeit lassen zum Nachdenken.... Ihr werdet gerichtet in kürzester Frist, d.h. zum Leben oder zum Tode kommen in ganz kurzer Zeit.... Ihr werdet entrückt werden, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende, oder verschlungen werden von der Erde, was erneute Bannung in der festen Materie für eure Seele bedeutet. Und nur die Menschen, in denen noch ein kleines Fünkchen Gottglaube ist, werden die Kraft haben, zu Mir zu rufen in letzter Sekunde, und noch gerettet werden, indem ihnen das Los der Neubannung erspart bleibt, wenngleich sie nicht zu der Schar der Entrückten gehören werden, aber doch ein leichteres Los ihr Anteil sein wird, daß ihnen eine Neuverkörperung als Mensch zugewillt wird, in der sie sich dann bewähren sollen und auch können, weil die Zeit auf der neuen Erde frei ist von Versuchungen durch den Gegner, der auf lange Zeit gebunden ist, wie es geschrieben steht.... Und das ist ein ungewöhnlicher Gnadenakt, der aber nur wenig in Anspruch genommen werden wird, denn die Menschheit ist am Ende völlig Meinem Gegner untertan, und selten nur wird sich noch ein Mensch lösen aus seiner Fessel angesichts des letzten Gerichtes.... das furchtbar sein wird. Denn alle Menschen sehen sich einem entsetzlichen Leibestode gegenüber, doch bevor sie viel denken können, ist es schon geschehen.... Und die Meinen werden Zeugen sein dieses Vorganges, weil Ich es will, daß sie Meine Macht und Herrlichkeit, Meine Gerechtigkeit und Meinen Zorn den Sündern gegenüber kennenlernen und davon zeugen, solange sie leben. Denn sie werden den Stamm bilden des Geschlechtes auf der neuen Erde.... Der Vorgang der Entrückung ist ebensowenig vorstellbar, weil er völlig außergesetzlich vor sich geht und solches noch nie auf der Erde erlebt worden ist, daß die Menschen emporgehoben werden lebenden Leibes und entführt.... daß Ich sie unverseht versetze in ein paradiesisch schönes Gelände, von wo aus sie dann der neuen Erde zugeführt werden, sowie diese gestaltet ist nach Meinem Willen. Und Ich werde keine Zeit dazu benötigen, denn alles Geistige harret nur der Einzeugung in die Schöpfungswerke, die seinem Reifegrad entsprechen, um seinen Entwicklungsweg fortzusetzen.... Menschliche Augen sehen nicht den Schöpfungsakt dieser neuen Erde, weshalb auch nicht der Menschen wegen eine bestimmte Zeitdauer eingehalten zu werden braucht.... Und den Menschen, die entrückt sind, fehlt jegliches Zeitbewußtsein, so daß sie es nicht zu beurteilen vermögen, in welchem Zeitraum die neue Erde entstanden ist.... Doch Meine Macht ist unbegrenzt, und sie wird sich zu erkennen geben bei der Schaffung der neuen Erde, denn diese wird Neuschöpfungen aufweisen, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt, die euch aber übermäßig beglücken werden, die ihr diese Erde erleben dürft.... Es ist ein wahres Paradies auf Erden.... Denn die Meinen hielten Mir stand im Glaubenskampf und sollen ihren Lohn erhalten für ihre Treue.... Und ihr Menschen alle könntet dieses Glück erfahren, wenn ihr nur noch die kurze Zeit bis zum Ende gut ausnützen wolltet. Aber ihr glaubet nichts und tut nichts, um eure Seelenreife zu erhöhen, und darum wird ein jeder den Lohn haben, den er verdient.... glückseliges Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in den Schöpfungen darin, um nach endlos langer Zeit wieder als Mensch über die Erde gehen zu dürfen zwecks letzter Erprobung....

Amen

Leid und Trübsal als Erziehungsmittel Gottes

Leid und Trübsal Hilfsmittel Gottes....

B.D. Nr. 3145

2. Juni 1944

Es muß das irdische Erleben euch Menschen zur geistigen Reife verhelfen, dann ist der Erdenlebenszweck erfüllt. Und darum kann das Leben nicht ohne Enttäuschungen und Leiden vorübergehen, denn nur diese tragen dazu bei, daß der Mensch seine Gedanken abwendet vom Irdischen, während ein sorgenloses, frohes Erdendasein den Menschen nur fester an die Welt kettet und jeden Gedanken in Anspruch nimmt und sich nun schwerlich Gott zuwendet. Kein Geschehen ist darum umsonst, mag es Freude oder Leid bringen für den Menschen, und sowie er aus allem den rechten Nutzen zieht, also Förderung für seine Seele, wird er einst voller Dankbarkeit zurückblicken auf die Hilfsmittel, die Gott anwandte, um ihm zu verhelfen zur ewigen Seligkeit. Wie sich irdisch ein Geschehen auswirkt, ist im Hinblick auf die seelische Entwicklung unwichtig, denn nur der Seele wegen ist dem Menschen das Erdenleben geschenkt worden, weil die Seele unvergänglich ist, während das irdische Leben nicht von Ewigkeitsdauer ist und darum auch nicht wichtig zu nehmen ist. Hat ein irdisches Erlebnis aber Einfluß auf die Seele und deren Entwicklung, so ist es immer gut, wenngleich es dem Menschen Leid und Trübsal bringt, denn auch dieses geht vorüber, die Seele aber schreitet ständig aufwärts und erkennt einst dankbar an, daß sie ohne Leid und Trübsal nicht hätte reifen können. Und so ist das Erdenleben eine Kette von solchen Hilfsmitteln, die alle von Gottes Weisheit und Liebe dem Menschen zugewendet werden und zur Entwicklung dienen, so er sich nicht dagegen auflehnt und unwillig und murrend diese Lasten auf sich nimmt. Es soll der Mensch stets davon überzeugt sein, daß nichts über ihn kommt ohne den Willen Gottes oder Seine Zulassung und daß jedes Geschehen ihm Segen bringen kann, dann wird er auch ergeben das Schwere entgegennehmen, er wird sein Erdendasein als Mittel zum Zweck ansehen, als ein Weg zur Vollendung, der nicht nur nützlich, sondern notwendig ist. Er wird aus jedem Erleben einen Vorteil ziehen für seine Seele, denn er wird alles, was über ihn kommt, als von Gott gesandt erkennen. Er wird auch dann sein Leben bewußt leben und ernstlich nachdenken, wie jede Prüfung, jedes irdische Geschehen, seiner Seele nützen kann, und er wird reifen in der Erkenntnis, er wird sich selbst erziehen zur Geduld und Ergebung in Gottes Willen, er wird sich läutern durch Leiden und Entsagungen aller Art und sich also formen nach Gottes Willen, sowie er sich klaglos in alles fügt, was ihm im Erdenleben beschieden ist. Dann ist kein Tag auf Erden vergeblich gelebt, er nützt seine letzte Verkörperung auf Erden, und sein Seelenzustand muß reifen, ein geistiger Fortschritt muß ihm sicher sein, wenngleich er auf Erden schwer zu kämpfen hat. Denn es ist das Erdenleben eine Schule, die allen Menschen Seelenreife eintragen soll.... es ist die Erde ein Ort der Läuterung. Und Erfolge wird der Mensch nur dann zu verzeichnen haben, wenn er an Widerständen aller Art seinen Willen und seine Kraft erprobt und dadurch stärker wird, jegliche Versuchungen, die an ihn herantreten während seines Erdenlebens, zu überwinden....

Amen

Letztes Erziehungsmittel.... Neuer Entwicklungsgang....

B.D. Nr. 2836

4. August 1943

Und ihr Menschen müsset euch dem Willen des Schöpfers fügen, denn da ihr euren freien Willen mißbraucht habt, wird er euch wieder genommen, und ihr müsset wieder einen Entwicklungsgang durchmachen in einem für euch qualvollen Zwangszustand, wo ihr nicht mehr über euch selbst bestimmen dürfet, sondern nur allein der göttliche Wille zur Geltung kommt. Um alle diese Qualen des neuen Entwicklungsganges für das jetzt im Menschen verkörperte Geistige weiß

Gott, und Seine Liebe und Barmherzigkeit sucht möglichst diese abzuwenden von Seinen Erdenkindern, Er möchte ihnen dazu verhelfen, daß sie noch im alten Erdenleben ihren Willen unter den des Schöpfers beugen, so daß sie nicht zu jenen gehören, die am Ende dieser Erlösungsperiode nicht bestehen können vor Gott und darum aufs neue gebannt werden müssen in der festen Form. Und Er wendet daher zuvor noch alle Mittel an, um ihren Willen zu wandeln. Darum müsset ihr Menschen alles Geschehen um euch, und sei es noch so leidvoll, als letztes Erziehungsmittel ansehen, das Gott an euch versucht um eurer Rettung willen. Wer starr in seinem Willen verharret, also sich nicht unter den göttlichen Willen beugt.... d.h., wer nur in der Eigenliebe lebt und die Liebe zum Nächsten außer acht läßt und somit den Willen Gottes nicht erfüllt, der hat wenig Erfolg zu erwarten von seinem Erdenleben; ihn werden auch die letzten Erziehungsmittel nicht mehr ändern, und die Endzeit mit dem schwersten Leid beugt seinen Gott-widersetzlichen Willen nicht.... Er ist verloren für die Ewigkeit, und ein neuer Erdenwandel in Gebundenheit ist sein Los. Unsagbares Leid geht daher zuvor noch über die Erde, durch menschlichen Willen selbst veranlaßt, weil der Satan das Denken der Menschen verwirrt und es zu grausamen Zerstörungswerken antreibt.... zum anderen aber auch durch den Willen Gottes selbst, Der gleichfalls ein Zerstörungswerk geplant hat seit Ewigkeit, um zahllose noch gebundene Wesen zu befreien und die Menschen auf Erden dadurch in solche Not geraten zu lassen, daß sie sich hilfesuchend an Ihn wenden sollen.... Und was nun über die Erde kommt.... sehet es an als letztes Mittel zur Gewinnung der Seelen für Gott.... glaubet, daß es ein Zeichen ist von Gottes großer Liebe und Erbarmung, und suchet euch dieser Liebe würdig zu machen, indem ihr in euch geht und ernsthaft euch zu wandeln bemüht. Denn es ist nur noch eine kurze Frist bis zur endgültigen Vernichtung alles dessen, was jetzt auf Erden lebt....

Amen

Irdische Trübsal gemessen am Leid im Jenseits....

B.D. Nr. 3207

30. Juli 1944

Die größte irdische Trübsal ist gering zu nennen im Vergleich zu den Qualen einer unerlösten Seele im Jenseits. Und so der Mensch sich durch jene das Leid im Jenseits abwenden kann, soll er alles geduldig auf sich nehmen, solange er noch auf Erden weilt. Und darum sendet Gott ihm Trübsal und Leid auf Erden, damit die Seele daran ausreifen und in einem Entwicklungsgrad das Erdenleben verläßt, der ihr im geistigen Reich die Seligkeit einträgt und ihr der leidensvolle Zustand erspart bleibt, der das Los der unvollkommenen Seelen ist. Es ist nur ein kurzer Zeitraum, wo dem Menschen Leid zu tragen auferlegt wird, gemessen an der Ewigkeit, an der oft endlos langen Zeit, die eine Seele im qualvollen Zustand im Jenseits verbringen muß, bis sie erlöst ist. Und doch kann diese kurze Erdenzeit die Seele völlig entschlacken, und dies bringt das Leid und Trübsal zuwege, weshalb die Menschen Gott noch dankbar sein und es als Liebesbeweis Gottes ansehen sollen. Und dies sollen sich die Menschen in der kommenden Zeit immer vor Augen halten, daß Gott nur das über sie sendet, was ihnen zum Seelenheil notwendig ist, und daß Er nimmermehr sinn- und zwecklos ihnen Leid auferlegt. Alles, was geschieht, ist von Seiner Weisheit angeordnet und dienet dem Menschen zur Vollendung. Und ist die Trübsal ungewöhnlich groß, dann ist sie auch nötig, weil die Menschheit ungewöhnlich tief gesunken ist, weil sie in völliger Abkehr von Gott steht und nur noch durch großes Leid gewonnen werden kann. Desto freier und reiner kann der Mensch am Ende seiner Erdenlaufbahn sein, so er jedes Leid ergeben auf sich nimmt und nur geistigen Vorteil daraus zu ziehen bemüht ist. Und dann wird ihm die Entschädigung dafür gegeben werden, er wird eingehen können in das Lichtreich, und alle Not wird ein Ende haben.... Und voll Dankbarkeit sieht der Mensch auf sein Erdenleben zurück, das ihm zwar schwer zu sein dünkte, jedoch ihm höchsten Erfolg eingetragen hat.... die Seelenreife, die Zweck des Erdenlebens ist. Für die kommende Zeit benötigt der Mensch viel Kraft, und diese kann er jederzeit anfordern im Gebet, und es wird wahrlich nicht unerhört bleiben. Und dann wird er auch das Schwere ertragen können, ihn wird Leid und Trübsal nicht so berühren, wenngleich sie ihm nicht erspart bleiben kann. Und je ergebener er alles aus der Hand des Vaters entgegennimmt, desto schneller wird die Not von ihm weichen, oder desto unempfindlicher wird er sein, wenn um der Mitmenschen willen das Leid noch nicht genommen werden kann von ihm.

Doch er weiß, daß ein Helfer ist, Der in aller Not ihm zur Seite steht, so er im Gebet den Beistand Gottes anfordert. Und diese trostreiche Zuversicht, der feste Glaube an die Liebe, Weisheit und Allmacht Gottes läßt ihn auch das Schwerste überwinden, er reift daran und lebt nicht erfolglos sein irdisches Leben.... er ebnet sich den Weg in die Ewigkeit, in das jenseitige Leben, das ihm nun beschieden ist in Seligkeit, das für ihn keinen quälenden Zustand bedeutet, sondern ein Leben in vollster Freiheit, ohne Leid und Pein, weil er solches nicht mehr benötigt....

Amen

Schmerzhaftes Mittel können zum Glauben verhelfen....

B.D. Nr. 8594

23. August 1963

Wenn doch die Menschen nur glauben wollten an einen Gott der Liebe, Der ihnen Seligkeiten bereiten möchte. Doch angesichts der großen Nöte, von denen die Menschen immer wieder betroffen werden, angesichts der schweren Schicksalsschläge und Katastrophen aller Art können sie diesen Glauben nicht aufbringen, daß auch jegliche Not nur ein Liebewirken Meinerseits ist, weil Ich es weiß, wodurch der Mensch noch gerettet werden kann und zur Seligkeit gelangt.... Die Mittel, die weniger schmerzvoll sind, verfehlen bei euch ihre Wirkung.... und rede Ich euch mit sanfter Sprache an, dann höret ihr nicht auf Mich, und doch müsset ihr dazu gebracht werden, euch Mir zuzuwenden, und wenn alle leichteren Mittel vergeblich sind, muß Ich schmerzvolle Mittel anwenden, auf daß ihr an Mich denket, Mich um Hilfe bittet und diese nun auch erfahren dürfet, auf daß ihr nun einen Gott der Liebe erkennen könntet. Ihr könntet wahrlich alle Meine liebevolle, väterliche Ansprache vernehmen, die euch nur Meinen Willen kundgibt, und sowie ihr diesen Willen erfüllet, kann auch euer Leben ruhig und doch erfolgreich verlaufen.... Beachtet ihr jedoch Meine sanfte Ansprache nicht, muß Ich Mich deutlicher zu erkennen geben, weil Meine Liebe euch nicht aufgibt, weil Ich alles versuche, um euch für Mich zu gewinnen, um euch zum Leben zu erwecken, das ewig währet. Denn ihr gehöret Mir, und ihr haltet euch nur selbst von Mir entfernt, Ich aber will, daß ihr von selbst zu Mir zurückkehret, und was euch nun auch begegnet an Leid und schweren Schicksalsschlägen, es sind immer nur Mittel, die Ich als Erfolg-versprechend erkenne und anwende, weil Ich euch liebe und euch niemals aufgeben werde, und ob ihr euch noch solange Meiner Liebe widersetzt. Darum wundert euch nicht, wenn sich die Not und Trübsal mehret, denn es geht dem Ende zu, und Ich will immer noch Seelen retten vor dem Lose der Neubannung, was nur möglich ist, wenn Ich anerkannt werde von euch als Gott und Schöpfer, wenn ihr Mich in der Not anrufet im Glauben, daß es eine Macht gibt, Die euch helfen kann, aus Der ihr selbst hervorgegangen seid.... Und glaubet es, ihr Menschen, daß dann auch eure Not nachlassen wird, daß ihr Meine Hilfe deutlich verspüren werdet. Und dann werdet ihr Mich auch als einen Gott der Liebe erkennen können, denn eure Bindung mit Mir gibt euch auch ein innerliches Licht über Mich Selbst. In der kommenden Zeit aber wird noch viel Unheil über die Erde gehen, und nur, die Mich schon gefunden haben, ersehen darin Hilfsmittel, um die Menschen aus der geistigen Not herauszuführen, die anderen aber werden zweifeln oder gänzlich einen Gott der Liebe leugnen, denn sie sind der Welt so verhaftet, daß sie keinerlei Bindung haben mit dem geistigen Reich, mit dem Reich, das nicht von dieser Welt ist. Ihr Sinnen und Trachten ist nur rein weltlich gerichtet, und jeden Hinweis auf einen Gott lehnen sie spöttisch zurück.... bis sie dann selbst in eine Not geraten, in der sie sich keinen Ausweg ersehen.... Dann trete Ich ihnen wieder ganz nahe, Ich lasse den Gedanken an einen Gott, Der helfen **kann**, in ihnen aufsteigen, und die große Not kann sie dann auch veranlassen, sich an diesen Gott zu wenden.... So werden euch alle leidvollen Geschehnisse, alle Katastrophen und alle sonstigen Schicksalsschläge erklärlich werden, denn es ist kein Zufall, sondern alles Meine Fügung oder Meine Zulassung, auf daß den Seelen noch Hilfsmittel geschenkt werden, die sie zu Mir finden lassen sollen.... Wenn aber auch dann noch die Herzen verhärtet bleiben, dann kann nur noch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen zur Besinnung bringen, doch auch ein solches ist nicht glaubenzwingend, denn die ganz verstockten Menschen werden auch daran keine höhere Macht erkennen und anerkennen wollen, dann aber sind sie gänzlich Meinem Gegner verfallen, und das Los einer Neubannung ist ihren Seelen gewiß. Solange aber die Erde in ihrer alten Form noch besteht, so lange suche Ich, die Menschen zur Wandlung ihres Willens zu bewegen, und

Ich wende noch viele Mittel an, die ihr nicht mit der Liebe eines Gottes vereinbar findet. Ich aber weiß es, was einem jeden einzelnen dienet, Ich weiß es, wie seine Seele beschaffen ist, und entsprechend wirke Ich auf ihn ein. Doch glücklich seid ihr Menschen zu nennen, wenn ihr von einem **liebenden** Gott und Vater überzeugt seid.... Dann werdet ihr alles, was euch begegnet.... und ob es euch noch so schwer trifft.... mit einer Gelassenheit tragen und immer nur zu Mir eure Zuflucht nehmen, und Ich werde euch wahrlich nicht enttäuschen. Denn einem gläubigen Menschen gewähre Ich allzeit Hilfe, weil sein Glaube auch ungewöhnliches Einwirken zuläßt. Der rechte Glaube aber geht aus der Liebe hervor, und die Liebe strebet Mir als der Ewigen Liebe auch zu.... Es knüpft der Mensch eine feste Bindung an mit Mir, und er wird auch nimmermehr sich von Mir entfernen. Er hat auf der Erde die letzte Willensprobe abgelegt, er hat sich frei entschieden für Mich und sich von Meinem Gegner endgültig getrennt.... Und das allein suche Ich zu erreichen, solange der Mensch noch auf Erden weilt. Denn Ich will, daß er wiedereingehen kann in seine wahre Heimat, daß er das Reich betreten kann, wo Glück und Seligkeit ist, wo alles Leid vergangen ist und er nun das Leben findet, das ewig währet....

Amen

Trübsalzeit nach dem Eingriff Gottes

Katastrophe....

B.D. Nr. 2246

28. Februar 1942

Die nahende Unwetterkatastrophe ist von entscheidender Bedeutung für alle Menschen insofern, als auch das Weltgeschehen dadurch eine Änderung erfährt, die Menschen aber nun vor andere Aufgaben und Ereignisse gestellt werden, die nicht weniger schwer und leidvoll sich auswirken. Es ist eine bange Zeit, die zunächst die Überlebenden durchmachen, denn sie wissen nicht, ob und wann sich diese Naturkatastrophe wiederholen wird. Viele Menschen wissen auch nichts über den Verbleib ihnen nahestehender Menschen, viele werden ganz allein und verlassen zurückbleiben, und Trübsal und Kummer wird überall anzutreffen sein, und es wird fast kein Haus sein, das nicht traurige Menschen birgt, und in dem Lande, wo die Stimme Gottes gesprochen hat, keine Stadt, die nicht Trümmer aufzuweisen hat. Und dann wird sich die Liebe bewähren müssen, und es wird einer dem anderen das Leid tragen helfen müssen, wollen die Menschen sich das Leben erträglich gestalten und nicht gänzlich verzweifeln. Das Leid auf Erden hat nur andere Formen angenommen, es kann aber den Menschen noch nicht gänzlich genommen werden, solange sie sich nicht zu Gott bekehren und ihre geistige Aufgabe zu erfüllen trachten. Und darum müssen auch jene nun betroffen werden, die durch das Weltgeschehen bisher unberührt blieben. Und also löset eine unvorstellbar schwere Zeit die Zeit des Weltenbrandes ab, spürbar überall, wo die Lieblosigkeit vorherrscht. Die Menschen können sich eine Naturkatastrophe in dem Ausmaß nicht vorstellen, wie sie der Erde bevorsteht, und sie wird auch anfangs nicht in ihrem Ausmaß erkannt werden, denn es wird langer Zeit bedürfen, ehe die Kunde davon die Welt durchweilt hat, und diese Ungewißheit erhöht das Leid und die Sorge, ist doch jegliche Verbindung mit der Umwelt abgeschnitten und schwer wieder herzustellen. Und die Menschen werden bedrängt werden von der herrschenden Gewalt und zur Ausübung von Verrichtungen herangezogen werden, die fast über ihre Kräfte gehen, und sie werden sich nicht wehren können und ein hoffnungsloses Leben führen ohne Aussicht auf Besserung. Und doch ist solches Leid nötig, sollen die Menschen ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden, d.h. die Verbindung mit Gott anknüpfen und sich dort Rat und Hilfe erbitten. Und dann soll ihnen das Wort Gottes nahegebracht werden, dann soll ihnen gepredigt werden vom Wirken Gottes, von Seinem Willen und Seiner göttlichen Liebelehre, dann sollen sie hingewiesen werden auf das Leben nach dem Tode, auf die Vergänglichkeit alles Irdischen, auf den Sinn und Zweck des Erdenlebens und ihre Aufgabe, die in der Gestaltung ihrer Seelen besteht und in einem dem Willen Gottes entsprechenden Erdenlebenswandel.... Bald ist die Stunde gekommen, da Gott zu den Menschen sprechen wird in einer Weise, daß die ganze Welt in Aufruhr kommen wird. Denn eine Nacht wird unsägliches Elend über die Menschen bringen, deren Länder von dieser Katastrophe betroffen werden, und der anbrechende Tag wird entsetzlich sein, denn er wird den Überlebenden ein Bild der Verwüstung zeigen, das alle Befürchtungen und alle Vorstellungen übertrifft. Doch der Wille Gottes ist unabänderlich, denn Er weiß um die Notwendigkeit einer Erschütterung des menschlichen Denkens, Er weiß um die Not der Seelen, und um ihnen zu helfen in dieser Not, wird es sich vollziehen so, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit....

Amen

Leiden und Trübsale durch göttlichen Eingriff....

B.D. Nr. 2839

6. August 1943

Für viele Menschen nehmen die Leiden und Trübsale erst ihren Anfang mit dem göttlichen Eingriff, denn sie sind zuvor noch unberührt davon geblieben, und sie ließen jegliche Mahnungen unbeachtet. Die Not der Mitmenschen brachte keinen Wandel ihres Denkens zuwege, und darum muß

nun selbst eine Not über sie kommen, die gleichsam das letzte Mittel ist zu ihrer Rettung.... Und darum werden die Länder nun betroffen werden, denen bisher schweres Leid erspart blieb und die doch nicht schuldlos sind an dem Weltgeschehen, das unsägliches Leid über die Menschen brachte. Hart und gefühllos gehen viele Menschen vorüber an der Not der Mitmenschen, und diese sind es, die das Leid selbst durchkosten müssen, das ihr Wille gutgeheißen hat, so es über die Mitmenschen kam, weil sie in letzteren ihren Feind sahen. Und was die Menschen ihren Mitmenschen zufügen, fällt nun tausendfach auf sie selbst zurück.... Und sie müssen nun auf diese Weise büßen, nur daß menschlicher Wille dem Elend kein Ende setzen kann, denn es sind nicht menschliche Gewalten, die nun sich äußern, sondern der göttliche Wille selbst ist am Werk und trifft die Menschen an ihrer verwundbarsten Stelle.... Er nimmt den Menschen allen Besitz, Er macht sie arm und schwach und gänzlich von Seiner Gnade abhängig. Und in dieser Not soll der Mensch erkennen lernen, daß er nichts vermag aus eigener Kraft, er soll einsehen lernen, daß Gott gerecht ist und daß Er die Menschen empfindsam straft, die sich wider Ihn und Seine Gebote vergangen haben, daß Er aber auch schützt, die mit Ihm eng verbunden sind, wenngleich sie umgeben sind von Menschen, denen Gott nicht mehr viel bedeutet. Und es werden so manche noch zur Besinnung kommen und ihr eigenes Schicksal vergleichen mit dem jener Menschen, deren Untergang menschlicherseits bestimmt war. Was Gott nun über die Menschen sendet, ist so gewaltig und leidvoll, daß jeder denkende Mensch einen höheren Willen darin erkennen und in sich gehen müßte. Doch wieder wird er nur an sich denken; er wird nicht das allgemeine Elend sehen, sondern nur sich selbst und sein Los betrachten. Und so wird die Nächstenliebe wenig geübt werden, es wird nur jeder danach streben, sich sein eigenes Los zu verbessern, und wieder wird er an der Not des Mitmenschen vorübergehen.... Und Gott, Der einen jeden Willen kennt, sendet darum so großes Leid über die Menschen, um diesen Willen zu wandeln, um sie weich und mitfühlend zu machen und sie Zuflucht suchen zu lassen bei Ihm, Der allein ihr Schicksal wieder wenden kann zum Guten.

Amen

Zeit der Not und Trübsal auch für die Gläubigen....

B.D. Nr. 3179

6. Juli 1944

Je lebendiger der Glaube ist, desto inniger wird die Verbindung sein mit Gott und desto merklicher auch die Kraftzufuhr, die den Menschen alles ertragen läßt, was ihm auferlegt ist. Denn die kommende Zeit wird große Anforderungen stellen an alle Menschen, und auch die Gläubigen werden innig um Kraft bitten müssen. Und es wird wie ein Sturm kommen über sie, der sie umzureißen droht, und nur die innige Fühlungnahme mit Gott lässet sie standhalten. Doch niemals ist die Not größer als Der, Der sie sendet, Der auch immer bereit ist, zu helfen, so Er gläubig um Beistand angerufen wird. Doch um der gesamten Menschheit willen ist die kommende Not unabwendbar, und verständlicherweise werden auch die Gläubigen nicht unberührt bleiben davon, nur können sie selbst sich diese verringern durch das gläubige Gebet. Es treiben die Menschen dem Höhepunkt entgegen, sie schrecken vor nichts zurück, so es dem Vernichtung bringt, den sie als Feind betrachten, und sie stürzen sich dadurch in große Schuld, die nicht anders gesühnt werden kann, als daß sie selbst unter dem leiden müssen, was sie dem anderen zufügen wollen. Und darum wird die Not alle treffen, denn überall sind Schuldige, wenn auch mitten unter ihnen Gläubige weilen, die nun das schwere Los auch auf sich nehmen müssen. Der Glaube wird sie stärken, und je lebendiger dieser ist, desto leichter tragbar wird die Not sein. Und sie werden auch vermögen, auf den Mitmenschen einzuwirken und manche von ihnen zum Glauben an Gott zurückzuführen. Denn darum sendet Gott die Not, daß sie sich noch erzieherisch auswirke an den wenigen, die noch zu retten sind. Und darum ist die große kommende Not eine Gnade vor dem Ende, sie ist noch ein Mittel zur Gewinnung der Seelen, die durch den schweren Druck, durch Trübsal und Elend nachdenklich werden und sich ernsthaft zu wandeln suchen. Denen soll der lebendige Glaube des Mitmenschen auf den rechten Weg helfen, er soll auch ihnen zum Glauben verhelfen und ihn Fühlung nehmen lassen mit Gott.... Und das sollen sich die Gläubigen stets vorhalten, daß sie benötigt werden in dieser Notzeit, daß Gott sie nicht vorher abruft, um in ihnen lebendige Zeugen auf Erden zu haben, die für Ihn und Seine Lehren eintreten, die

offensichtliche Beweise sind für die einem tiefen Glauben entströmende Kraft Gottes und die statt Seiner reden und wirken sollen auf Erden unter denen, die Gott fernstehen. Nur Menschen können als Mittler auf Erden wirken, nur Menschen können das Wort Gottes empfangen und weiterleiten, weil Gott Selbst Sich nicht offensichtlich äußern kann, um die Glaubens- und Willensfreiheit nicht zu gefährden. Und es müssen dies Menschen sein, die selbst lebendig zu glauben vermögen und die auch durch Leid und Trübsal sich nicht niederdrücken lassen, sondern immer den Ungläubigen den Beweis liefern, daß die Kraft des Glaubens sie durchströmt und sie widerstandsfähig macht gegen alle irdische Drangsal. Sie müssen die Not der Zeit mit auf ihre Schultern nehmen, sie müssen sich wappnen mit der Kraft, die ihnen aus innigem Gebet zu Gott erwächst. Sie müssen stets und ständig bereit sein, als williges Werkzeug Gott zu dienen, wann und wo Er es für gut hält, und sie müssen deshalb alles ergeben auf sich nehmen und voller Geduld harren der Hilfe Dessen, Der ihnen Seinen Beistand zugesichert hat, Der sie nicht in der Not lässet, so sie Ihm gläubig vertrauen....

Amen

Vorzeitiges Sterben vieler Menschen

Not der letzten Zeit.... Viele werden noch abberufen....

B.D. Nr. 5126

7. Mai 1951

Euch bleibt zur Erlösung nur noch eine kurze Zeit, und so ihr diese nicht ausgiebig nützet, ist euch ein entsetzliches Los beschieden.... Doch der Schwachen und Unschlüssigen nehme ich Mich an und helfe ihnen, dieser Not zu entrinnen. Viele Seelen werden noch zuvor ihren Körper verlassen, ehe das letzte Ende kommt, weil sie unfähig wären, im letzten Glaubenskampf Widerstand zu leisten, und doch auch nicht in die Tiefe sinken sollen, d.h. nicht zu jenen gehören, die **Mir** harten Widerstand entgegensetzen. Ich werde noch vorher eine große Säuberungsaktion unternehmen, wo noch viele Seelen geläutert oder für weiteres Wirken unschädlich gemacht werden, um ein gänzliches Abfallen dieser zu verhindern, weil Ich ihren Seelenzustand erkenne und nicht verderbe, was noch zur Besserung im Jenseits tauglich ist. Die Zeit ist nur noch kurz und wird sehr schwer sein für alle Menschen, ausgenommen, die sich Meinem Gegner verschrieben haben und von ihm in jeder Weise irdisch unterstützt werden, weil sie ihm ihre Seelen verkauften. Doch Ich weise euch auf diese Notzeit hin, und so sie kommt, sollet ihr dieser Ankündigungen gedenken und daraus Kraft und Mut schöpfen, weil Ich euch gleichzeitig auch sicheren Schutz und Rettung verheiße, die ihr Mir angehören wollet. Die Menschen können nur euren Leib töten, sie können euch nur irdisch schaden, doch eurer Seele können sie nichts anhaben, und wenn Ich euch auch den Schutz für euer leibliches Leben verheiße, wenn Ich euch Meine Hilfe zusichere in jeglicher Not, so könnet ihr ohne Sorge das Kommende erwarten, ihr könnet in fester Zuversicht alle Ereignisse an euch herankommen lassen.... Ich werde immer einen Ausweg finden, selbst wenn irdisch keine Hilfe möglich erscheint. Denn Ich bin der Herr über Leben und Tod, Ich bin der Herr über die Schöpfung und über das Reich des Lichtes und auch der Finsternis.... Ohne Meinen Willen und Meine Zulassung kann nichts geschehen; was aber geschieht, ist nur zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil. Noch ist es ruhig, und ihr Menschen glaubet es nicht, daß ihr vor großen Ereignissen steht; ihr Menschen wollet es nicht glauben, daß sich völlig andere Lebensverhältnisse ergeben werden und daß ihr viel Kraft und Vertrauen aufbringen müsset, um allen Anforderungen gerecht zu werden, die an euch gestellt werden von seiten Mir feindlicher Gewalt. Doch es erfüllet sich, wie es geschrieben steht.... Die große Trübsal wird über die Erde gehen, und ihr werdet es erkennen, daß ihr in der Endzeit lebet, wo ihr euch bewähren müsset. Doch Einen werdet ihr immer finden, Der euch zu helfen bereit ist. Und so ihr an diesen Einen glaubet und Ihn aus kindlichem Herzen bittet, werdet ihr aus jeder Gefahr unbeschadet hervorgehen, denn Ich werde kommen, wenn die Not am größten ist, und euch erretten.... Und alle Not wird zu Ende sein, denn nun findet die endgültige Scheidung der Geister statt. Und so werdet ihr nicht mehr bedrängt werden können und ein seliges Leben führen im Paradies auf der neuen Erde....

Amen

Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung....

B.D. Nr. 5271

13. Dezember 1951

Und es wird kommen, wie Ich es verkündet habe.... Ein großes Sterben wird einsetzen zuvor, und ihr werdet es ansehen als Zufall, als Unglücksfall, ihr werdet jede andere Erklärung eher gelten lassen als die eine, daß Ich Selbst die Menschen abrufe in großer Zahl, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen würden, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, und doch auch nicht Meinem Gegner in die Hände fallen sollen.... Denn Ich kenne die Menschenherzen und lasse nicht dem ewigen Verderben anheimfallen, der noch einen kleinen Funken Liebe in sich trägt und diesen Funken noch aufleben lassen kann, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich, wo Meine Liebe und

Erbarmung auch hinreicht, um Hilfe zu bringen. Es wird kommen, wie Ich es verkündet habe. Not und Trübsal wird sein in solchem Maße, daß jeder die Endzeit erkennen kann, der es will. Doch nur dort wird Trübsal sein, wo die Meinen erkenntlich sind, denn von den Mitmenschen wird diese Trübsal bereitet, um den Meinen den Glauben zu nehmen an ihren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, in Dem sie ihren Vater sehen und Dem sie treu bleiben wollen. Es arbeitet der Widersacher gegen Mich, und er benützt die ihm hörigen Menschen zu den schändlichsten Ausführungen gegen die Meinen.... Er will sie Mir abtrünnig machen und gehet darum mit brutalen Mitteln vor, denen die Meinen kaum standzuhalten vermögen. Doch Meine Liebekraft hält sie aufrecht, Meine Liebekraft setzt sich durch, und ob auch die Meinen nach außen hin in größter Not sind.... sie bleiben standhaft und überwinden alles Feindliche, weil sie es können mit Meiner Kraft. Die Zeit neigt sich dem Ende zu.... Was euch heut noch nicht glaubhaft erscheint, das werdet ihr in Kürze erleben, ein Umsturz in jeder Beziehung, der alle Menschen in Mitleidenschaft zieht und von allen Menschen eine Einstellung fordert zu Mir, dem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit. Und diese Einstellung kann nur Bekennen oder Ablehnen sein. Das ist die Entscheidung, die noch fallen muß, bevor das Ende da ist. Ich werde Mich mächtig eindringen in eure Gedanken, und ihr könnet Mich aufnehmen oder abweisen.... doch es ist die Entscheidung für die Ewigkeit, die ihr nun fället.... Und darum ist auch das böse Walten Meines Gegners zugelassen, weil er beiträgt zur endgültigen Entscheidung für Mich oder ihn.... er nützt seine Machtbefugnis aus weit über die ihm gesetzten Grenzen, er bedrängt die Meinen ungewöhnlich hart und gibt seinen Anhängern in Fülle.... irdische Güter, Ehre und Ruhm, und darum erkennen sie ihn lieber an als ihren Herrn und verleugnen Mich. Doch nur die Starken lasse Ich das Ende erleben, die Mir treu sind und bleiben und Meine Liebekraft ständig in Empfang nehmen. Der Schwachen aber nehme Ich Mich an, indem Ich sie abrufe, bevor das Ende kommt, auf daß sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen und ewige Zeiten büßen müssen. Doch die Starken sind im Bösen, werden den Tod erleiden am Tage des Gerichtes, denn auch ihnen geht Meine Gnade oft genug zu, doch sie achten ihrer nicht und gehen bewußt in das Lager des Widersachers, und also sollen sie auch sein Los teilen, so das Ende gekommen ist.... denn alles wird sich erfüllen, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ....

Amen

Vorzeitiges Abscheiden letzte Gnade....

B.D. Nr. 3169

24. Juni 1944

Ungezählte Seelen gehen in unreifem Zustand bei ihrem Ableben in das geistige Reich hinüber, und ihr Los ist darum wenig beneidenswert. Das Lichtreich ist ihnen verschlossen, und sie sind in einer Umgebung, die ihrem unreifen Zustand angepaßt ist.... die ihnen aber durchaus nicht zusagt, denn in diesen Seelen ist die Ichliebe besonders stark entwickelt, weshalb sie auch auf Erden wenig Liebe am Nächsten geübt haben und keinen hohen Entwicklungsgrad erreichen konnten. Die Ichliebe nun läßt sie ihr mangelhaftes Los besonders schwer empfinden, denn nirgends wird sie diese befriedigen können. Zwar stellt ihr das eigene Verlangen alles vor, was sie sich wünscht, doch sowie sie es zu ergreifen sucht, erkennt sie, daß es nur Trugbilder sind, und diese Erkenntnis ist desto quälender, je verlangender sie die irdischen Güter begehrt. Sie hat im Erdenleben die Materie noch nicht überwunden und nimmt das Verlangen danach mit in das Jenseits hinüber, und folglich hat sie auch nicht das Bedürfnis, auszuteilen und die Seelen, die ihr Los teilen, zu beglücken, weil sie auch auf Erden wenig Mitgefühl hatte für die Leiden und Sorgen der Mitmenschen. Und doch gewähret Gott auch diesen Seelen noch Gnaden und gibt ihnen erneut Entwicklungsmöglichkeiten, so daß sie auch im Jenseits noch zu höherer Reife gelangen können. Denn durch ihren Hang zur Erde, der allen unreifen Seelen eigen ist, halten sie sich noch vorwiegend in Erdennähe auf, und sie können nun die durch Menschenhand ausgeführten Vernichtungen sehen, sie erkennen daraus die Wertlosigkeit irdischer Güter, sie sehen die irdische Not auf Erden und können sogar dadurch sich veranlaßt fühlen, ihren Hilfswillen zum Ausdruck zu bringen. Und also trägt die irdische Not bei einzelnen Seelen zur Änderung ihres Denkens bei, und sie überwinden die Ich-Liebe und stehen nun im Anfang ihrer Höherentwicklung im Jenseits. Diese Gnade wird heut unzähligen Menschen noch von Gott gewährt,

daß also die Lieblosigkeit der Menschen zwar ihr irdisches Ende herbeiführt, da das Erdenleben nicht genützt wird zum Zwecke der Höherentwicklung der Seelen, daß aber die nun abgeschiedenen Seelen sich dennoch in Erdennähe aufhalten dürfen, um nun an dem Leid und Elend der Menschen ihre Gesinnung zu wandeln, um die Wertlosigkeit irdischer Güter einzusehen und das Verlangen danach zu unterdrücken. Ist aber die Ichliebe außergewöhnlich stark, dann trägt auch diese irdische Not nicht zur Änderung bei, dann wird das Verlangen nur immer heftiger werden nach den Gütern der Welt, und die eigene Phantasie wird ihm alle Dinge vorgaukeln, die das Wesen sich ersehnt. Dann ist aber auch der Zustand außergewöhnlich quälend, und es ist die Seele in größter Gefahr, sich rückschrittlich zu entwickeln und die letzte Gnade im jenseitigen Reich nicht mehr zu nützen. Es ist diese Gefahr groß, und doch ist das Ableben vor dem letzten Ende für solche unreife Seelen noch eine Gnade, denn dann gibt es keine Möglichkeit mehr, zu reifen im Jenseits trotz niedrigen Reifegrades. Es ist darum das vorzeitige Ableben ein Beweis der göttlichen Liebe, die solchen Seelen noch Rettung bringen möchte, da sie im Erdenleben versagt haben. Es ist ein letztes Mittel, sich zur Liebe zu wandeln, und Gott läset kein Mittel unversucht, um allem Wesenhaften noch Rettung zu bringen, ehe es zu spät ist. Doch wie es diese Mittel nützt, ist seinem freien Willen anheimgestellt....

Amen

Wirken des Gegners

Knechte des Satans....

B.D. Nr. 5775

25. September 1953

Wie abgrundtief sind die Menschen gesunken, denen das Leben der Mitmenschen nicht mehr heilig ist.... die unbarmherzig sich zu Richtern aufwerfen über ihre Brüder und nach Willkür urteilen, sie der Freiheit berauben und ihnen schaden an Körper und Seele.... Es sind willige Knechte des Satans, teuflischen Sinnes, bar jeder Liebe, ungerecht im Denken und Handeln.... Es sind wahrlich zu Teufel gewordene Menschen, die keine Barmherzigkeit mehr verdienen und die darum unschädlich gemacht werden müssen, so die Zeit gekommen ist.... Ihrer bedient sich der Gegner Gottes, und sie führen willig aus, wozu er sie antreibt.... Es ist keine Liebe mehr unter den Menschen und noch viel weniger Gerechtigkeit, ein jeder sucht nur eigene Vorteile und erzwingt sie sich auf Kosten des Mitmenschen.... Und es sind keine Einzelfälle mehr, sondern die gesamte Menschheit bewegt sich in dieser Richtung, wenn auch nicht immer offensichtlich, doch gedanklich sündigen gleichfalls viele Menschen, die nicht verabscheuen oder verurteilen, was offensichtlich Wirken des Satans ist. Die Welt hat sich gewöhnt an Schandtaten, die zum Himmel schreien.... Sie duldet, statt dagegen anzugehen, sie hilft nicht, wo Hilfe nötig wäre.... Und die Zahl der Teufel wächst mit jedem Tage, und ihre schlechten Taten mehren sich.... Es wird aber die Zeit kommen, da ein jeder sich verantworten muß vor Gott, da keiner sich verbergen kann vor Ihm und da alle Schandtaten offenbar werden.... Die Menschen glauben nicht mehr an einen Gott, sie glauben nicht an einen Richter, vor Dem sie sich verantworten müssen, und sie glauben nicht an eine Vergeltung.... Doch sie werden auf Heller und Pfennig ihre Schuld bezahlen müssen, es wird ihnen nichts erlassen bleiben, jedes Unrecht wird seine Sühne fordern, und die Freiheit, die sie mißbrauchten, wird gewandelt werden in eine Gefangenschaft, die sie Ewigkeiten hindurch ertragen müssen, weil anders ihre Schuld nicht getilgt werden kann, weil anders sie nicht zur Besserung gelangen können. Nur das zutiefst Gesunkene muß solche Qualen ertragen, doch vor dem Ende dieser Erde werden die Menschen in der tiefsten Tiefe angelangt sein, und die Erde wird außer der kleinen Schar der Gott-Getreuen nur noch Teufel aufzuweisen haben, Vertreter dessen, der darum wütet auf Erden, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat.... Dieser wirkt auch jetzt schon unverkennbar, denn er treibt die Menschen an zu Grausamkeiten, zur Lüge und Intrige, er versetzt die Menschen in größte Not, die nicht ihm zu Willen sind.... Der Satan hat sich verkörpert in seinen Helfern und Helfershelfern. Und die Welt ist voller Sünde.... Die Zeit der Trübsal hat begonnen, die das Ende einleitet, und sie wird so verlaufen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Es wird die Verfolgung derer einsetzen, die ihm nicht zu Willen sind, die Gott treu bleiben und Ihm dienen wollen und die darum eine Zeit des Kampfes durchhalten müssen, der gegen Gott Selbst gerichtet ist.... Dann aber ist auch das Ende da, dann ist die Zeit erfüllet, und dem Wirken des Satans wird ein Ende gesetzt.... Dann ist der Tag des Gerichtes, wo Rechenschaft gefordert wird, wo die Gerechtigkeit Gottes alles ausgleicht, wo ein jeder empfangen wird, was er verdient....

Amen

Spaltungen vor dem Ende....

B.D. Nr. 6407

21. November 1955

Auch dies ist ein Zeichen des nahen Endes, daß sich überall Spaltungen ergeben, daß auch unter den Meinen sich Parteien bilden und jede im Glauben ist, allein recht zu denken und zu handeln.... Doch dann ist auch nicht mehr **Mein Geist** bestimmend, denn wo Mein Geist wirkt, wird volle Übereinstimmung herrschen, wo Mein Geist wirkt, wird das Denken und Wollen gleich sein.... Wo aber sich Spaltungen ergeben, dort hat sich Mein Geist zurückgezogen, weil ihm das Wirken

unmöglich gemacht wurde.... Denn solange ihr Menschen inmitten der Welt steht, solange auch müsset ihr ankämpfen gegen die Welt, auf daß **Ich** ungehindert Zutritt habe in euer Herz, auf daß Mein Geist also wirksam werden kann in euch. Sowie ihr Menschen das Wirken ihm aber verwehrt, wird das Licht in euch verlöscht, und in der Finsternis stoßet ihr überall an, ihr gehet nicht mehr gemeinsam den gleichen Weg, der erleuchtet war von Meinem Geist, sondern ein jeder geht einen anderen Weg, vermeinend in der Dunkelheit, es sei der rechte.... Es ist eine große Gefahr, wenn innerhalb der Mein-sein-Wollenden verschiedene Meinungen herrschen, denn dann müsset ihr immer befürchten, daß ein Ungeist Verwirrung angerichtet hat, weil Mein Geist alle Schäflein zu ihrem Hirten drängt.... der Wolf aber sie auseinanderreibt, um die Herde zu zerstreuen.... Gedenket ernstlich dieses Gleichnisses.... Jede Spaltung verrät das Einwirken des Widergeistes, der sich wie ein Wolf im Schafspelz einschleicht in die einträchtige Herde.... Und wieder werden sich dort die Meinen sammeln, wo ihr Hirt ist, denn er locket alle Verirrten wieder zu sich, niemals aber werden sich Meine Schäflein anderen Hirten zugesellen, es sei denn, sie sind in der Gewalt dessen, der Mir Meine Schafe zu entreißen sucht. Und in der letzten Zeit wird dieser gar offensichtlich sein Wirken verraten.... Aber er wird immer nur dort einschlüpfen können, wo er durch die Welt auf die Menschen einwirken kann. Er wird keinen Zugang finden, wo die Bindung mit Mir so innig ist, weil dort **Mein Geist** am Wirken ist und sein Treiben hell beleuchtet wird. Jedes Weltverlangen aber ist ein Hindernis, daß sich Mein Geist äußern kann, und dann hat Mein Gegner ein leichtes Spiel.... dann weiß er sehr geschickt die Gedanken der Menschen zu verwirren, doch er läßt auch einen jeden im Glauben, daß sein "Geist" ihn belehre, und darum wird auch jeder festhalten an seinen Anschauungen, es wird keiner ernstlich mit sich zu Gericht gehen, es wird jeder glauben, vom Geist in sich gelenkt zu sein, und eifrig auch den größten Irrtum vertreten als Wahrheit.... Es kann Mein Geist nicht sein, wo verschiedene Meinungen sind.... Denn Mein Geist wird immer nur die Wahrheit lehren, die immer und ewig die gleiche bleibt.... Es ist die Zeit des Endes, wo die Einwirkung Meines Gegners auf euch Menschen immer deutlicher zutage tritt.... Ihr aber könnet euch schützen gegen seinen Einfluß, wenn ihr euch stets inniger anschließet an Mich, wenn ihr euch abwendet von allem, was ihm noch angehört. Und ihr wisset es, daß die Welt mit allen ihren Reizen und Freuden sein Reich ist. Also wendet euch ab von der Welt, und kehret eure Sinne und Gedanken nur zu Mir.... Verlanget nur, Mich zu hören und in Meinen Armen geborgen zu sein. Verbindet keine anderen Wünsche damit, sondern strebet in vollem Ernst das Reich an, das nicht von dieser Welt ist.... Dann wird der Feind eurer Seele nicht an euch herankommen können, denn dann seid ihr von Meinem Geist erfüllt, und ihr erkennet den, der euch schaden, der eure Sinne nur verwirren will, und ihr werdet ihm keine Möglichkeit geben, sich euch zu nahen....

Amen

Vorherrschaft des Gegners am Ende....

B.D. Nr. 8047

24. November 1961

Ich werde keine große Ernte halten können am Ende der Tage, denn Meines Gegners Wirken hat großen Erfolg, weil das in der Endzeit im Menschen verkörperte Geistige sehr lange im Widerstand gegen Mich verharrte und auch nur widerwillig die letzte Verkörperung als Mensch eingegangen ist. Doch seine Zeit war festgesetzt, und es ist auch nicht unmöglich für dieses Geistige, sich frei zu machen aus der Gewalt Meines Gegners, weil Mein Gnadenmaß unerschöpflich ist, das Ich ausschütete, um allem Geistigen noch zu helfen, aus dem Dunkel in das Licht zu gelangen.... Der freie Wille muß ihm zwar belassen bleiben, und dieser unterliegt oft dem Einfluß des Gegners, wenngleich der Mensch ihn auch recht richten könnte. Und so werden am Ende viel mehr Menschen Meinem Gegner angehören, sie werden seinem Willen gefügig sein, sie werden tun, was er verlangt, weil er sie mit irdischen Gütern reizt und also irdische Materie angestrebt wird und die Menschen sich gänzlich in seine Gewalt begeben. Seine Ernte wird groß sein, doch er wird sich dessen nicht erfreuen können, weil Ich das Geistige ihm wieder entwinde und erneut banne in die feste Materie.... also ihm jegliche Macht über dieses Geistige nehme und ihn selbst nur dadurch schwäche, weil sein Anhang wieder gebunden wird in die Schöpfungen der neuen Erde. Und es werden nur wenige sein, die sich Mir ganz und gar ergeben, die Ich gewonnen habe für ewig und die Ich darum auch entrücken werde auf die

neue Erde, wo wieder eine neue Erlösungsperiode beginnen muß mit Menschen, die Mein sind und also ein paradiesisches Leben führen in ständiger Bindung mit Mir und dem lichtvollen Geistigen.... Denn die geistige Reife derer, die als Stamm des neuen Menschengeschlechtes die neue Erde beleben werden, läßt eine solche innige Bindung mit der Geistwelt zu, und Ich werde Selbst weilen können unter den Meinen, weil sie Mir in Liebe verbunden sind, weil sie ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und darum auch ein seliges Leben führen dürfen im Paradies der neuen Erde. Ich suche wahrlich noch die Zahl derer zu erhöhen, Ich werde nichts unterlassen, was Mir noch eine Seele zurückbringen könnte, Ich werde bis zum letzten Tage ringen um jede Seele, wo Ich noch eine Rettungsmöglichkeit ersehe.... aber Ich werde nicht mehr viel Erfolg verzeichnen können. Alles Satanische wird sich hervordrängen und auch die Meinen zu verführen suchen, die aber Meinen Schutz genießen und diese Ungeister nicht zu fürchten brauchen. Doch die Scheidung der Geister wird ganz offensichtlich zu erkennen sein, es wird offene Feindschaft herrschen zwischen denen, die Meinem Gegner angehören, und den Gläubigen.... Sie werden alles tun, um den Meinen das Leben unerträglich zu machen; jeder Gedanke von ihnen ist satanisch, denn sie stehen unter ständigem Einfluß dessen, der Mich zu entthronen sucht und einen ganz offenen Kampf führt gegen Mich Selbst.... der so deutlich zu erkennen ist als Antichrist, und nun auch erkennbar ist, in welcher Zeit ihr Menschen lebet, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat.... Denn sowie Mein Gegner gegen Mich Selbst vorgeht, überschreitet er seine Machtbefugnis, und er wird gebunden für lange Zeit. Denn es soll den Menschen jederzeit **freistehen, ob und was sie glauben**.... Ich dulde keinen Zwang, weil der Mensch nur im **freien** Willen sich vollenden kann.... Werden sie aber gezwungen, Mich abzuleugnen, dann führt Mein Gegner das schändlichste Werk aus auf dieser Erde, das Mich Selbst veranlaßt, ihn zu binden, seinem Wirken Einhalt zu tun und die Ordnung auf der Erde wiederherzustellen, die allein eine Aufwärtsentwicklung laut Plan von Ewigkeit gewährleistet.... Und ihr werdet es selbst verfolgen können, wie sich die Menschen immer mehr Meinem Gegner ergeben.... ihr werdet sehen, wie entgeistet die Menschheit ihren Lebensweg wandelt, wie sie immer mehr vom Glauben abfällt, wie das Sinnen und Trachten der Mitmenschen gerichtet ist und in welche Not die Gläubigen kommen, die Mir treu bleiben oder gar für Meine Lehre kämpfen wollen.... Sie werden angefeindet werden und stets mehr in Bedrängnis geraten.... Doch Ich nehme Mich aller derer an, die eines guten Willens sind.... Ich rufe sie ab, auf daß sie nicht in die Gefahr geraten, ein Opfer Meines Gegners zu werden.... oder Ich versehe sie mit ungewöhnlicher Kraft, um standzuhalten gegen alle Anfeindungen.... Und Ich werde sie retten, wenn die Not unerträglich zu werden scheint.... Dann werde Ich Selbst kommen in den Wolken und sie hinwegführen in ihre neue Heimat, wo sie in Frieden leben und in Seligkeit....

Amen

Auftreten des Antichristen

Letzte Phase.... Glaubenskampf....

B.D. Nr. 6452

14. Januar 1956

Ihr tretet bald in die letzte Phase ein, denn die Zeit ist gekommen, der Erwähnung getan wurde seit Beginn dieser Erlösungsepoche.... Das Ende dieser Erde steht kurz bevor, und ihr werdet bald erleben alle Anzeichen, die euch durch Seher und Propheten zu allen Zeiten verkündet wurden. Und so wird sich alles erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und Ich Selbst durch dieser Propheten Mund gesprochen habe. Alles, was Ich voraussagen ließ, das Ende betreffend, sollte nur euch Menschen anspornen zur Arbeit an eurer Seele, und darum hat es oft in dieser Erlösungsperiode Zeiten gegeben, wo die Menschen glauben konnten, daß das Ende bevorstand.... Und auch das war nötig, weil die Verderbtheit der Menschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft machte und immer wieder einige wenige desto eifriger ihre Seelenarbeit in Angriff nahmen und wahrlich gerettet waren für das ewige Leben.... Doch es war die Zeit noch nicht erfüllet, es hatte der Satan noch nicht die uneingeschränkte Macht über die Menschen gewonnen, wenngleich auch in jener Zeit wahre Teufel auf Erden ihr Unwesen trieben. Es war der Menschheit eine längere Zeit zugebilligt worden, weil noch viel gebundenes Geistiges sich verkörpern mußte zum Zwecke der letzten Willensprobe auf dieser Erde. Mein Heilsplan wickelt sich ab laut Gesetz ewiger Ordnung, und kein Tag früher oder später wird eine Epoche beendet, weil Ich von Ewigkeit ersah, was dem Geistigen dienet oder ihm hinderlich ist zur Entwicklung. Das Wirken des Satans aber nimmt immer schrecklichere Formen an, weil viel des Gebundenen frei wird und durch seinen Einfluß nun wirkt nach seinem Verlangen. Darum nimmt auch das teuflische Gebaren der Menschen zu, je näher das Ende ist.... Und Mein Gegner glaubt sich deshalb so stark, daß er Mich gänzlich wird besiegen können und er hält sich zuletzt nicht mehr an die Grenzen seiner Machtbefugnis, die ihm gesetzt wurden bei seinem Fall in die Tiefe. Und sowie dieser Zeitpunkt gekommen ist, wird seinem Wirken ein Ende gesetzt.... und das bedeutet das Ende einer Erlösungsepoche, es bedeutet Auflösung jeglicher Form, Freiwerdung des darin Gebundenen und Wiedereinzeugung in neuen Formen, die dem Reifezustand des Geistigen entsprechen.... Und dieses Überschreiten der Machtbefugnis wird deutlich zum Ausdruck kommen und den Menschen ein sicheres Zeichen des nahen Endes sein.... Denn Mein Gegner wird sich offen gegen Mich stellen, indem er die Menschen vergewaltigen will, indem er sie zwingen will, Mich abzuleugnen.... indem er jegliche geistige Bindung mit Mir zerstören will, um alle Menschen in seine Gewalt zu bekommen.... Wer um den Zweck des Erdenlebens weiß, der in dem **freien Willensentscheid** des Menschen besteht, der weiß es auch, daß ein solcher völlig unterbunden wird durch jenen Plan Meines Gegners, und er weiß auch, daß dann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Ich ein Ende setze seinem Wüten, wo Ich ihn wieder in Ketten lege, mit seinem ganzen Anhang.... Und er wird nun auch verstehen alle Prophezeiungen, die auf das Ende hinweisen.... Und darum achtet dieses letzten Werkes Meines Gegners, an dem ihr deutlich erkennet, in welcher Zeit ihr lebt.... achtet der Bestrebungen, den Menschen jeglichen Glauben zu nehmen, achtet alles dessen, was deutlich als Wirken des Antichristen erkennbar ist.... Und achtet besonders darauf, wie die Menschen angefeindet werden, die in Wahrheit Mir dienen und die Wahrheit zu verbreiten suchen.... Und sowie ihr alle Anzeichen eines kommenden Glaubenskampfes ersehet, wisset ihr, daß ihr in die letzte Phase des Bestehens dieser Erde eingetreten seid, und dann wappnet euch, die ihr Mir treu bleiben wollet, und gehet mit Zuversicht und Kraft in diesen Kampf, und wisset, daß Ich euch vorangehe, daß ihr für Mich streitet und wahrlich unbesiegbar seid und bleiben werdet, und ob ihr auch zahlenmäßig weit unterlegen seid der Schar Meines Gegners gegenüber.... Doch ihn selbst werde Ich schlagen und ihn gefangennehmen, wenn die Stunde gekommen ist, die bestimmt ist seit Ewigkeit.... Und ihr, Meine Getreuen, werdet aus diesem Kampf

hervorgehen zu neuem Leben und nicht mehr bedrängt werden können von dem, der Mein Gegner ist und noch Ewigkeiten Mein Gegner bleiben wird....

Amen

Auftreten des Antichristen....

B.D. Nr. 8734

24. Januar 1964

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich **Mir** hingegeben haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird. Die Weltmenschen aber werden ihm zjubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben.... Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe.... Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lässet den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der sucht mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang. Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen.... Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen.... Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus. Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe.... durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe.... Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften.... Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lässet. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel.... den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, **den** auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit.... Denn nur sein Anhang wird von ihm aus Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist.... doch er findet in Mir seinen Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen.... Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird

gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit.... Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist.... wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist.... wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Verfolgungsmaßnahmen des Antichristen - Zeit des Schreckens

Antichrist - Heilsbringer?.... Maßnahmen gegen alles Geistige....

B.D. Nr. 4029

24. April 1947

Das ist der Geist des Antichristen, der sich zwar unter dem Deckmantel des Heilsbringers den Menschen nähert, jedoch völlig Gott-abgewandten Willens ist insofern, als daß er einen Gott der Liebe nicht anerkennt, wie er überhaupt alles Geistige als übernatürlich, somit nicht beweisbar, also nicht-seiend, ablehnt. Und ihm wird auch das Wesen Christi so fremd sein, daß er an Dessen Erlösungswerk und Seine Mission auf Erden nicht zu glauben vermag und er Ihn daher als nur Phantasiegestalt hinzustellen sucht und alle Vorkehrungen trifft, diese Gestalt aus den Herzen der Menschen zu verdrängen. Sein eigenes Wesen entspricht nicht dem Wesen Christi, und darum ist es verständlich, daß er Ihn als geistigen Feind betrachtet und bekämpft. Es ist der zu erwartende Antichrist eine Persönlichkeit, die aus dem Rahmen des Natürlichen heraustritt; es ist ein außerordentlich begabter Mensch, dessen besondere Stärke in seiner Weltsicherheit liegt, in seinem Auftreten denen gegenüber, die die Verantwortung tragen für das Wohl des Volkes. Und darum wird er Erfolg verzeichnen können, man wird ihm die von ihm angestrebte Oberherrschaft zubilligen, man wird annehmen, durchgreifende Änderungen zum Besten der Allgemeinheit durch ihn erwarten zu können. Und sie werden ihn alle anerkennen, er wird diese Vorzugsstellung ausnutzen zu Maßnahmen jeglicher Art. Sonderlich aber wird er einschreiten gegen den Geist des Übersinnlichen, gegen alle religiösen Verbindungen sowie auch gegen Kirchen oder geistige Strömungen, die Jesus Christus und Seine Lehre zum Grundgedanken haben. Denn er wird die Nächstenliebe als einen Schwächezustand hinstellen, der unter allen Umständen bekämpft werden muß. Und wer sich seinem Bestreben anschließt, der gilt gleichfalls als Antichrist, er gilt als Gott-gegnerisch und wird sich auch als lieblos erweisen gegen seinen Nächsten und daher auch in geistiger Blindheit dahingehen, denn er gehört dem Reich des Satans an. Doch als Herrscher über viele wird der Antichrist großen Aufruhr anstiften durch seine Maßnahmen, die jeder Menschlichkeit entbehren und nur dazu angetan sind, Haß und Unfriede unter die Menschheit zu tragen, die Liebe zu ersticken und in größte geistige Not zu versinken. Und dann ist das Gegenwirken Gottes von größter Dringlichkeit, und es erklärt dies das offensichtliche Wirken Gottes durch Seine Diener auf Erden, denn auch Er muß auf Erden denen erkenntlich sein, die Seinem Lager angehören, Er muß genauso außergewöhnlich wirken, auf daß Er nicht abgewiesen werden kann, sondern anerkannt werden muß, so die Menschen willig sind, den rechten Weg zu gehen, und sich bewußt oder unbewußt dem Schöpfer des Himmels und der Erde zuwenden, von Ihm Hilfe erbittend in geistiger Not. Und dann ist das Ringen des Guten gegen das Böse besonders heftig, denn die Stunde des Endes rückt immer näher, und die Scheidung der Geister muß sich vollziehen bis zum jüngsten Tage.... Und diese Scheidung kann nur stattfinden, wenn die Menschen ernstlich vor die Wahl gestellt werden, Gott anzuerkennen oder Ihn abzuleugnen. Diese Frage wird sie zum Entscheid zwingen, und auf daß sie akut werde, tritt der Gegner Gottes offensichtlich in Erscheinung, indem er seine Abgesandten auf der Erde beeinflußt, Maßnahmen zu treffen und durchzudrücken, die gottfeindliches Denken verraten. Und so beginnt der letzte Kampf auf dieser Erde.... der Glaubenskampf, der Kampf gegen Christus, der zur Folge hat, daß die Menschen sich nun endgültig für oder wider Ihn entscheiden. Und dann kommt das Gericht.... denn im freien Willen wenden sie sich Gott zu oder ab, und für den freien Willen müssen sie sich verantworten. Es ist dieser Kampf unabwendbar, bringt er doch klar das Wesen des Antichristen zutage, wie auch die gesamte Menschheit sich nun klarwerden kann über das Denken und Handeln dessen, der unter der Maske eines Heilsbringers auftritt, um seine schändlichen Pläne auszuführen, der offen gegen Gott kämpft und dafür wieder auf lange Zeit gebunden wird in der Erde, von wo er sich nicht eher frei machen kann, bis ihm wieder durch Menschen geholfen wird, die durch ihre falsche Liebe zur Materie die

Fesseln des Satans lockern. Doch Jesus Christus wird niemals verdrängt werden können, Er wird Sieger bleiben am jüngsten Tage, und Seine Lehre wird alle Herzen erfüllen, und Seine Anhänger werden sie mit hinübernehmen, so sie entrückt werden, und also wird sie auch auf der neuen Erde als geistiges Wissen hochgehalten, sie wird ausgelebt, und es werden die Menschen im höchsten Wissen stehen und in tiefster Liebe zu Gott erglühen. Und nimmermehr kann sie verdrängt werden vom Gegner Gottes, weil ihm jegliche Macht auf lange Zeit genommen ist....

Amen

Antichrist.... Brutale Verfügungen....

B.D. Nr. 4429

7. September 1948

Eine sichtbare Macht wird euch beherrschen, die eine unsichtbare Macht nicht anerkennen will.... Und diese Macht wird eure letzte Glaubensprobe herausfordern, denn sie streitet wider Mich und will auch euch zu Meinen Gegnern heranbilden. Und darum gehört eure ganze Glaubensstärke dazu, um ihr zu widerstehen. Viele werden sich unter das Zepter des Herrschers beugen, der ihnen weltlich goldene Berge verspricht, dafür aber Hingabe jeglichen Glaubens, jeglichen Geistesgutes fordert, das Anerkennen seiner Macht und Herrschaft und das Aberkennen eines Schöpfers von Ewigkeit, eines liebenden und gerechten Gottes, Der die Menschen einst zur Verantwortung ziehen wird für ihr Wollen, Denken und Tun. Und so steht er also wider Mich, und es wird ein letzter Kampf sein von kurzer Zeitdauer, aber schwer für Meine Gläubigen, weil sie bedrängt werden in einer unmenschlichen Weise, die ihnen das Bekennen Christi sehr schwermachen wird. Doch das Wissen um die reine Wahrheit, Meine offensichtliche Hilfe und die Hoffnung auf Mein Kommen und das Leben im Paradies auf der neuen Erde wird euch Kraft geben, auszuhalten und jedem Ansturm von seiten weltlicher Macht zu trotzen. Ihr habt Mein Wort, daß Ich euch nicht in der Not lasse, und darauf könnet ihr bauen felsenfest. Ich kenne die Meinen und stehe jedem einzelnen bei, so er sich nur auf Mich verlässet, so er an Mich glaubt. Der aber kommen wird, der wird die Menschen blenden durch die Schärfe seines Verstandes, sein umfangreiches Wissen, durch seine Verbindlichkeit anderen Herrschern gegenüber, und alle werden ihm das Recht zusprechen zu organisatorischer Tätigkeit mit dem Endziel des Verdrängens jeglicher Geistesrichtung. Denn er wird geistiges Streben hinzustellen suchen als falsch angewandte Lebenskraft, die für den Aufbau und die Verbesserung irdischer Bedürfnisse angewendet werden müßte. Und er wird überall Anhänger finden, die ihn anerkennen und nun gleichfalls vorgehen gegen jede geistige Arbeit. Und so werden Meine Diener auf Erden einen schweren Stand haben. Vorerst wird man euch alle Mittel nehmen wollen, die euch ein Betätigen in geistiger Hinsicht ermöglichen, wie ihr auch im einzelnen verfolgt werdet und der irdischen Gewalt Rechenschaft ablegen müsset über euer Denken und Handeln. Ferner werdet ihr auch in irdische Not gestürzt werden durch Verfügungen, die für den Gläubigen überaus hart und grausam erscheinen und es auch sind, so Ich euch nicht sichtlich beistehen und euch auf geistigem Wege erhalten würde. Und ihr werdet Meine Hilfe offensichtlich spüren, ihr werdet es fühlen, daß Ich bei euch bin und um die Not des einzelnen weiß und ihr auch abhelfe, so es an der Zeit ist. Der Antichrist wird kommen und mit ihm alle Anzeichen des nahen Endes. Denn sowie der Glaubenskampf einsetzt, könnet ihr mit Sicherheit mit dem Ende rechnen, das nicht lange auf sich warten läßt, weil der Glaubenskampf mit solcher Härte und in so brutaler Weise geführt wird, daß Ich Selbst kommen muß, um die Meinen zu retten aus tiefster Bedrängnis und sie emporzuholen in das Reich des Friedens.... Und dann kommt das letzte Gericht, und die Macht Meines Gegners wird gebrochen auf lange Zeit....

Amen

Schwerer Kampf und Leiden in der Endzeit....

B.D. Nr. 8714

2. Januar 1964

Ihr alle habt eine große geistige Hilfe nötig, denn nur noch kurz ist die Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende.... Viele werden noch zuvor abgerufen werden, und ihnen steht noch weniger Zeit zur Verfügung, an ihren Seelen zu arbeiten.... Doch sie werden nicht den schweren Glaubenskampf zu

bestehen haben, der überaus viel Kraft erfordert und ihr daher immer Hilfe brauchet, die ihr aber auch erfahren dürft jederzeit. Denn erst dieser Glaubenskampf ist die letzte Phase, deren Ende dann auch die Zerstörung der Erdoberfläche bringen wird, wo alles Leben von Mensch und Tier beendet wird und auch die Pflanzen- und Gesteinswelt ihre Auflösung erfährt, weil eine neue Ordnung geschaffen werden soll und daher eine Entwicklungsperiode zu Ende geht und eine neue wieder beginnt. Wer diese Zeit noch erlebt, der wird äußerst zu kämpfen haben, um sie zu bestehen, denn nur sehr gläubige Menschen werden die Kraft haben, zu siegen über ihre Feinde, denn diese Menschen fordern sie von Mir an, und Ich lasse sie wahrlich nicht ohne Hilfe. Denn es werden dann nur tief gläubige und dem Gegner angehörende Menschen die Erde beleben, weshalb dann auch die Scheidung vollzogen werden wird.... Es wird der Gegner die Meinen stark bedrängen, er wird alles versuchen, ihnen den Glauben zu nehmen. Doch letztere sind stark im Glauben und in der Liebe, und so sind sie auch im Besitz von Kraft, um Widerstand zu leisten, und sie werden auch als Sieger aus diesem letzten Kampf hervorgehen. Allen Menschen aber soll zuvor noch viel Hilfe geleistet werden, auf daß sie sich frei machen können von dem Feind ihrer Seelen, auf daß auch noch aus dem Lager des Feindes Menschen herüberwechseln zu den Meinen und noch gewonnen werden für Mein Reich. Menschen, die ohne Glauben sind, weil ihr Verstand sich wehret gegen verbildete Lehren, soll der Weg gewiesen werden zum rechten Glauben, es soll auch ihnen die Möglichkeit erschlossen werden, nachzudenken und zum überzeugten Glauben an einen Gott und Schöpfer zu gelangen, auf daß ihr Denken sich wandle und sie auch ihre Lebensführung ändern, die zuvor nur irdisch-weltlich ausgerichtet ist.... Ich will alles versuchen, um noch recht viele zu gewinnen, daß sie sich aufschließen der Wahrheit, daß sie sich beeindruckt fühlen und nicht alles ablehnen, was ihnen bisher gelehrt wurde. Doch nur die reine Wahrheit kann diesen Erfolg bringen, daß der Mensch sich noch kurz vor dem Ende Mir zuwendet.... Nur die Wahrheit trägt auch die Kraft in sich, einen Willenswandel zu vollziehen. Doch die Wahrheit wird nur angenommen von liebwilligen Menschen, während der liebelose Mensch alles ablehnen wird, mag es ihm noch so logisch und verständlich erklärt werden, denn der liebelose Mensch ist schon Angehör des Gegners, der ihn auch nicht freiläßt, sondern ihn gefangenhält, weil er lieblos ist.... Und was noch die Liebwilligkeit eines Menschen erhöhen kann, das wird auch geschehen. Und darum wird noch viel Unheil über die Erde gehen, wo die Mitmenschen den vom Unheil Betroffenen ihre Liebe entgegenbringen können, wo sie durch ihre Hilfswilligkeit Werke der Liebe verrichten, die ihren Seelen von unschätzbarem Nutzen sind.... Eines nur will Ich erreichen, daß die Liebe geweckt wird in den Menschen, denn ein jeder ist liebefähig, weil ein göttlicher Liebefunke in ihm schlummert. Und darum ist soviel Unglück auf Erden, die Menschen werden heimgesucht von Katastrophen und Unglücksfällen jeglicher Art, und sie sollen sich bewähren, sie sollen helfen, wo es möglich ist, und wahrlich, es wird ihr eigener Schaden nicht sein.... Denn nicht im Wohlleben des Körpers, nicht in irdischen Freuden und Genüssen finden sie den Weg zu Mir, wohl aber angesichts des Elends und des Unglücks ihrer Mitmenschen, wo ihre Gedanken doch hingelenkt werden zu Dem, Der Herr ist über Leben und Tod und Dessen Einwirken und Hilfe sichtlich erkennbar ist, wenn nicht der Mensch selbst das Unheil angerichtet und verschuldet hat. Dann sind die Menschen, die nicht glauben wollen, auch nicht zum Glauben zu bringen. Sowie aber jegliches menschliche Einwirken ausschaltet, müssen sie eine höhere Macht anerkennen, und es besteht die Möglichkeit, daß sie sich dieser höheren Macht beugen. Und damit wäre schon viel erreicht, denn erkennt ein Mensch einen Gott an, dann gibt er sich Ihm auch hin in Stunden der Gefahr und tiefer Not, die immer häufiger werden, je näher das Ende ist, denn Ich will die Seelen gewinnen, nicht aber sie verlieren an den, der ihren Abfall verschuldet hat....

Amen

Gegenarbeit der Weinbergсарbeiter im Glaubenskampf

Vorläufer Jesu....

B.D. Nr. 9007

3. Juli 1965

Daß so viele Menschen glauben, eine Inkarnation des Rufers in der Wüste zu sein, ist auch ein Zeichen geistiger Verirrung, denn das steht fest, daß er ein großer Redner sein wird, der aber bis zu seinem Auftreten nichts wissen wird, welche Aufgabe ihm zugeteilt worden ist, daß er mit einer gewaltigen Stimme sein Wort wird ertönen lassen, das Mich ankündigt und Mein baldiges Kommen am Ende der Tage.... Er wird wieder vor Mir einerschreiten, und er wird angefeindet werden von allen jenen, die nichts von einem Ende hören wollen, die ihn verspotten und verhöhnen werden, weil er ihnen Dinge ankündigt, die ihnen unglaublich scheinen, und er daher als ein Phantast gelten wird. Und er wird kommen zur gleichen Zeit, wenn der Antichrist den letzten Glaubenskampf entbrennen läßt. Dann wird er diesen heftig angreifen, und die Meinen werden sich an ihm Kraft und Trost holen, denn es ist nur eine kurze Zeit, da er wirkt auf Erden. Doch er nützt diese Zeit gut aus, um Mein Wort hinzuleiten zu allen, die es annehmen, und Meine Gegner werden ihm nachstellen und ihn zur Verantwortung ziehen wollen, aber er wird sich ihnen immer wieder entwinden, bis seine Stunde gekommen ist, wo er wieder sein Leben lassen wird für Mich.... Und das ist euch schon des öfteren gesagt worden, daß er selbst keine Ahnung hat von seiner Mission und daß es so plötzlich über ihn kommen wird, daß er von jedem erkannt werden kann.... Und dann wird er selbst es auch wissen, warum er mit einer so gewaltigen Stimme ausgerüstet ist, warum er Mich Selbst ankündigen soll, denn dann weiß er, daß das Ende gekommen ist, wo Ich in den Wolken kommen werde, um die Meinen zu holen.... Dann wird der Antichrist selbst alles versuchen, um ihn in seine Gewalt zu bekommen, denn diesen greift er besonders an, und er deckt alle Schandtaten auf, er scheut sich nicht, ihn öffentlich anzugreifen, und wird daher verfolgt werden von seinen Anhängern.... Doch diejenigen wird er trösten, die unter jener Herrschaft leiden müssen. Er wird sie hinweisen auf Mein Kommen, und ein jeder wird ihm Glauben schenken, weil sie sich durch Mein Wort angesprochen fühlen, als habe Ich Selbst zu ihnen gesprochen.... Seine Worte werden wie Balsam wirken auf euch, die ihr in Angst und Trübsal der Dinge harret, die da kommen.... ihr werdet euch aus seinen Worten neue Kraft holen und immer wieder gestärkt sein davon, weil er es euch beweiset, daß euer Vater Selbst euch angesprochen hat und daß ihr also Meinen Worten Glauben schenken könnet, die euch auf Mein baldiges Kommen in den Wolken hinweisen. Und so auch werdet ihr auf alle Warnungen und Mahnungen achten, die euch von seiner Seite aus zugehen, denn er wird auch im Geist bei denen sein, die Ich ihm als Mir zugehörig zu erkennen gebe.... Er wird die Fähigkeit besitzen, daß er sich in eure Nähe begibt, wenn auch sein Körper anderswo ist, denn den innigen Ruf zu Mir um Hilfe leite Ich weiter, und er wird dann auch zur Hilfe bereit sein. Darum sage Ich: Ihr erkennet ihn, wenn er seine Mission beginnt, aber erwartet ihn nicht jetzt schon, denn es muß erst Mein Eingriff vorangehen, bevor er in Erscheinung tritt.... Dann aber wird die Zeit vergehen wie im Fluge, denn um der Meinen willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß nicht Mein Gegner sie noch zum Abfall bringen kann, weil die Not dann sehr groß sein wird und Ich euch darum auch starke Lichtgeister zusende, die euch schützen werden in jeder irdischen und geistigen Not. Doch wenn dieser Mein Rufer in der Wüste sein Leben wird hingeben müssen, dann könnet ihr mit jedem Tag Mein Kommen erwarten, dann werde Ich euch holen in ein Reich des Friedens, und alle Not wird zu Ende sein....

Amen

Eine kräftige Gegenarbeit muß geleistet werden, wenn der Antichrist das letzte Werk beginnt, jegliches geistige Streben zu unterbinden, wenn er offensichtlich arbeitet gegen Gott, wenn er jeglichen christlichen Glauben auszurotten sucht und seine Gesinnung also deutlich erkenntlich ist als gegen Christus gerichtet. Dann müssen alle Kräfte tätig werden im Himmel und auf Erden, denn dann setzt der schwerste Kampf ein, den die Gemeinde Jesu Christi je erlebt hat.... Dann beginnt der letzte Glaubenskampf, der das Ende einleitet und der mit aller Härte und Brutalität geführt wird, weil der Satan selbst sich gegen Gott erhebt, um Ihn zu stürzen und sich auf Seinen Thron zu erheben. Dann aber werden auch alle Diener Gottes auf Erden größte Unterstützung finden von seiten der Lichtwelt, denn dann muß emsige Arbeit geleistet werden, um alle Angriffe des Feindes zu entkräften, um Jesus Christus offen zu verkünden und zu bekennen vor der Welt.... Dann gibt es kein verstecktes Spiel mehr, und dann wird es sich zeigen, wer den Glauben und die Liebe hat zu Gott, wer so stark ist, daß er Jesus Christus als seinen einzigen Herrn anerkennt und die Anordnungen der Gegenmacht nicht fürchtet.... Dann wird jeder Verkünder der göttlichen Liebelehre, des Wortes Gottes, doppelt gesegnet sein, denn dann leistet er eine gar dringliche Arbeit.... er kündigt von Gott mit Überzeugung, Der verleugnet werden soll, er streitet für Ihn und fürchtet nicht, die ihn dafür mit dem Tode bedrohen.... Eine solche Arbeit aber kann nur der leisten, der in der Erkenntnis steht, der um alles weiß und auch um die Anzeichen des Endes und der darum nicht anders kann, als für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk einzutreten, weil er von Seiner Liebe und Gnade erfaßt ist und Sein Wirken spürt und weil ihm dies eine Kraft gibt, die ihn zu allem fähig macht, auch zum offenen Bekenntnis seines Glaubens, das ihm das bitterste Erdenlos einträgt. Er achtet des Schweren nicht, weil er wissend geworden ist und nichts mehr fürchtet auf dieser Welt.... weil er den rechten Herrn erkannt hat und für Ihn auch freudig sein irdisches Leben hingibt. Die Gegenarbeit, die von den Streitern Gottes gefordert wird, ist, aufklärend zu wirken, wo Zweifel bestehen, zu werben um die Seelen, daß sie sich Jesus Christus verschreiben möchten, Der ihrer aller Retter und Heiland ist und Der sie auch aus irdischer Not und Drangsal befreien wird, wenn das Ende gekommen ist.... Ihre Arbeit besteht darin, die erkannte Wahrheit zu verbreiten und mutig aufzutreten gegen Verleumder und Lästere, gegen Vertreter von Irrlehren, gegen alle, die der Lehre Christi feindlich gesinnt sind.... Ihre Aufgabe besteht darin, Licht zu verbreiten, weil dunkle Geistesnacht die Menschen umfängt. Und es wird auch dann noch Menschen geben, die unschlüssig sind, wohin sie sich wenden sollen, und denen Gott so hinzustellen, wie Er wirklich ist, gehört gleichfalls zu der Arbeit für das Reich Gottes, denn die reine Wahrheit kann und wird auf ein wahrheitsverlangendes Herz auch ihre Wirkung nicht verfehlen, und es geht um die wenigen Unschlüssigen, die besonders liebevoll behandelt werden müssen, um sich in euer Lager zu schlagen und euch Freunde zu werden statt Feinde.... Der Antichrist wird Waffen anwenden im letzten Glaubenskampf, die jegliche Liebe vermissen lassen, ihr aber sollet auch kämpfen mit allem Eifer, jedoch mit Waffen der Liebe.... ihr sollt ihnen das zu vermitteln suchen, was ihr selbst besitzt, was ihr von Gott empfangen habt.... Sein Wort, das wirken wird auf jeden nach seinem Willen. Wer ernstlich Licht begehrt, dem wird es werden, und wer Licht besitzt, der weiß auch, wie er sich verhalten muß in den Tagen, da der Gegner Gottes wütet und alle Seelen an sich zu reißen sucht. Der Kampf wird wohl sehr ungleich sein, denn ihr seid nur eine kleine Schar, eure Gegner aber sind in Massen.... Doch ihr habet wahrlich mehr Kraft, denn ihr empfanget sie von Gott direkt, und diese Kraft kann die ärgsten Feinde besiegen. Ihr könnet durch starken Glauben auch dem Gegner ein Zeugnis ablegen von Mir und Meiner Macht.... und ihr könnet dadurch auch die feindlichen Pläne des Gegners von Gott zunichte machen, denn die Kraft des Glaubens bezeugt Gott offensichtlich, die Kraft des Glaubens kann auch noch vor dem Ende eure Feinde besiegen, und sie können sich euch freiwillig gefangengeben. Sie können in euer Lager hinüberwechseln und gerettet sein auf ewig....

Amen

Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, wenn ihr werdet kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes.... denn Ich habe gesagt: "Sorget euch nicht, was ihr reden werdet, Ich werde euch die Worte in den Mund legen....", d.h. Mein Geist in euch wird durch euch sprechen, wenn die Zeit gekommen ist. Und sie wird kommen, denn ihr werdet euch verantworten müssen, sowie ihr euch für Mich einsetzet, sowie ihr kämpfet für Mich und Mein Reich, sowie ihr Meinen Namen bekennen werdet vor aller Welt. Dann wird man euch zur Rechenschaft ziehen und Verantwortung von euch verlangen, und ihr werdet diese geben können ohne Zögern und ohne Hemmungen, denn Mein Geist wird euch treiben und euch mit Kraft erfüllen, Mich und Meinen Namen offen zu bekennen vor aller Welt. Es wird euch nicht schwerfallen, zu reden, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und sie werden zünden, sie werden wirken wie ein Schwert, das im offenen Kampfe angewendet wird, und diese eure Kämpfe werden auch siegreich sein, denn man wird euch nichts zu erwidern vermögen, weil ihr sie schlagen werdet mit den Worten, die Ich euch aussprechen lasse durch euren Geist. Und dies wird nötig sein im kommenden Glaubenskampf, wo der Gegner versuchen wird, jeglichen Glauben an Mich in Jesus Christus auszurotten, wo er versuchen wird, alles als unsinnig oder legendenhaft hinzustellen, um den schwachen Glauben denen zu nehmen, die ihren Reden sehr leicht erliegen würden, wenn sie nicht euch zur Stärkung hätten, wenn sie euch nicht würden reden hören und über die Reden selbst und ihre Wirkung erstaunen. Und es wird dies ihren schwachen Glauben stärken, wenn sie erkennen werden, daß ihr die Gegner schlaget mit euren Worten und diese euch nichts zu erwidern vermögen. Aber es muß der Geist in euch wirken können, der euren Reden die zündende Kraft verleiht, der euch sichtlich stärken wird und euch zu Siegern aus dem Wortgefecht werden lässet. Und es genügt nur ein Gedanke an Mich, daß Ich euch unterstützen möge, auf daß euer Geist sich rühre und euch hilft, wo ihr allein zu schwach wäret, denn der Verstand allein meistert diese Gegner nicht, es muß Mein Wirken durch den Geist zugelassen werden, daß der Gegner überwunden wird, und dieser Geist aus Mir in euch wird wahrlich euch zu reden nötigen, daß ihr als eifrige Vertreter Meines Namens euch ausgetet und vom Gegner nicht überzeugt werden könnet, daß er im Recht ist. Und das soll geschehen um der vielen Schwachgläubigen willen, die starke Stützen benötigen, an denen sie sich anklammern können, um selbst zu erstarken und Widerstand zu leisten, wenn es hart auf hart gehen wird. Darum fürchtet ihr nicht den kommenden Glaubenskampf, sondern vertrauet auf Meine Unterstützung, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet für euer Tun, für eure Arbeit in Meinem Weinberg. Und Ich werde wahrlich euch beistehen und euch "die Worte in den Mund legen", wie Ich es euch verheißen habe. Denn es muß noch harte Arbeit geleistet werden, und Ich brauche euch alle dazu, die ihr Mir dienen wollet.... Ich brauche euch, aber Ich gebe euch auch die dazu nötige Kraft und Meinen Beistand, so daß ihr niemals dem Gegner ohne Meinen Schutz und Meine Hilfe ausgeliefert seid, sondern ihn werdet besiegen können in jeder Redeschlacht, die um Meines Reiches willen noch geschlagen werden wird....

Amen

Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche....

B.D. Nr. 8742
2. Februar 1964

Ich will euch die Kraft geben, mit Überzeugung einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet und euch rechtfertigen müsset vor Menschen, die euch angreifen.... Dann brauchet ihr nicht zu überlegen, was ihr sagen sollet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und sie werden von überzeugender Kraft sein. Und wenngleich die Menschen euch anfeinden, so werden sie doch auch zum Nachdenken gezwungen sein durch das, was ihr redet, und wieder kommt es nur auf den Willen an, ob sie sich innerlich überzeugen lassen oder die Gedanken zurückweisen, wofür auch von ihnen einst Verantwortung gefordert werden wird.... Wer den Kampf gegen den Feind aufnimmt, an dessen Seite werde Ich Selbst streiten und stets verhindern, daß er Schaden nimmt körperlich und geistig, denn Meine Hand reichet wahrlich weit, und sie kann alles abdrängen von euch.... Doch daß der Kampf entbrennen wird gegen alle Gläubigen, gegen die Meinen, die treu zu Mir halten, ist gewiß, weil er die letzte Scheidung bringen wird.... weil er noch die

letzte Gelegenheit ist für die Glaubensschwachen, die sich an eurem Glauben Kraft und Stärke holen können und doch noch in das Lager der Meinen herüberwechseln können. Denn offensichtlich wird Mein Wirken an euch zu erkennen sein.... Ich werde euch durch alle Nöte hindurchführen, Ich werde euch abschirmen vor dem Gegner und seinen Vasallen, denn bis zuletzt müsset ihr Mir noch starke Glaubensstützen sein, Pfeiler Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete.... bis zuletzt müsset ihr Zeugnis geben eines lebendigen Glaubens und einer innigen Bindung mit Mir, der auch nach außen sich auswirken wird, so daß keine irdische Not die Meinen berühren wird, denn Ich Selbst werde sie erhalten, und oft auf übernatürliche Art; denn Mir ist wahrlich alles möglich.... Der die gesamte Schöpfung erstehen ließ, Der wird auch die Seinen erhalten können, wenn die Mitmenschen ihnen alles vorenthalten werden und sie sich der menschlichen Gewalt nicht widersetzen können.... Dann wird Meine Kraft und Stärke und Meine Liebe offensichtlich werden, die euch alles zuwendet, was ihr brauchet. Denn es wird nur kurze Zeit dauern, bis Ich Selbst dem schändlichen Treiben Meines Gegners ein Ende setze, bis Ich allen denen den verdienten Lohn gebe, die für Meinen Gegner arbeiten und vor keiner Schändlichkeit zurückschrecken. Und ihr werdet auch offen ein Bekenntnis ablegen müssen für Mich und Meinen Namen, und dann dürfet ihr nicht schwach werden oder euch fürchten, denn Ich gebe euch die Kraft zum Widerstand, so daß ihr mit Freuden Mich bekennet vor der Welt, weil ihr gänzlich erfüllt seid mit Meinem Geist und mit vollster Überzeugung nun redet in Meinem Auftrag. Bevor diese Zeit nicht an euch herantritt, ist auch das Ende noch nicht da, doch der Glaubenskampf wird mit jenem Ende abschließen.... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen aus großer Not zu befreien, weil Meinem Gegner keine Maßnahmen zu schändlich sind, um Mich Selbst zu entthronen aus den Herzen der Menschen. Und darum gebiete Ich ihm Selbst Einhalt.... Ich werde kommen in den Wolken und die Meinen holen in ein Reich des Friedens und der Seligkeit.... Ich werde die Menschen nicht hindern an Versuchen aller Art, wodurch sie das Bestehen der Erde gefährden.... Ich werde sie selbst die Folge spüren lassen.... sie entweder noch kurz vor dem Ende abrufen.... was noch als besondere Gnade anzusehen ist, die Ich denen erweise, die Meinem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind.... oder als Angehör Meines Gegners mit diesem in Fesseln schlagen, daß sie aufs neue in den Schöpfungen der Erde gebannt werden und also keinerlei Schaden mehr anrichten können unter den Bewohnern der neuen Erde und diese daher ein Leben führen werden in Frieden und Seligkeit als Lohn für ihre Treue, die sie Mir bis zum Ende dieser Erde bewahrt haben.... Ihr werdet euch jetzt noch nicht das Unheil vorstellen können, von welchem die Erde betroffen wird durch den letzten Glaubenskampf, aber er wird unwiderruflich stattfinden, ist es doch das letzte schändlichste Werk Meines Gegners, das er noch ausführen will im Glauben, Mich gänzlich zu entthronen und sich selbst behaupten zu können.... Und dieses Vorhaben besiegelt auch sein Schicksal, kommt doch sein offener Kampf gegen Mich dadurch zum Ausdruck, aus dem Ich als Sieger hervorgehen werde, indem Ich ihm jegliche Macht nehme auf lange Zeit und dadurch auch die Menschen auf der neuen Erde vor seinem Wirken sicher sind und eine Rückkehr zu Mir in großem Maße möglich ist, weil die Menschen schon ihre bestandene Willensprobe auf dieser Erde abgelegt haben und auch die noch folgenden Generationen in der Liebe und im lebendigen Glauben an Mich leben werden, so daß Ich Selbst unter ihnen weilen kann zu ihrer aller Seligkeit. Und mit dieser Aussicht auf das fried- und freudvolle Leben auf der neuen Erde sollet ihr auch der Zeit des Glaubenskampfes gewappnet entgegengehen, ihr sollt wissen, daß euch die Kraft zur Verfügung stehen wird, die ihr zum Widerstand und Bestehen des Glaubenskampfes benötigt, und ihr sollet immer nur bereit sein, Mir zu dienen, den Mitmenschen zu verhelfen zu einem starken Glauben und allen die Wahrheit zuzuführen, die sie von euch bereitwillig entgegennehmen.... Ihr sollet Mir dienen bis zum Ende, auf daß noch gerettet wird, wer sich erretten lässet und zu Mir zurückkehret, bevor das Ende da ist....

Amen

Trübsalzeit im Glaubenskampf

Zeit der Trübsal....

B.D. Nr. 3810

24. Juni 1946

In jüngster Zeit schon werdet ihr erneuter Drangsal ausgesetzt sein, ihr werdet in Nöte kommen, die euch schier zu erdrücken drohen; doch dann wisset, daß Ich euch näher bin denn je. Überlasset euch voll und ganz Meiner Führung, und bleibet Mir nur in eurem Herzen treu, daß ihr Mich erkennet und bekennet trotz aller Not, dann verlasse Ich euch wahrlich nicht, und Meinem Wort könnet ihr vollsten Glauben schenken. Doch die Not muß kommen, auf daß sich erfülle, was geschrieben steht, auf daß die Zeit der großen Trübsal allen Menschen erkenntlich ist und auch als letzte Zeit vor dem Ende erkannt werden kann.... Die Welt will keine Regelung der irdischen Verhältnisse in Liebe, sondern sie schürt zu erneutem Ringen und Kämpfen der Völker gegeneinander, und es tritt das Weltgeschehen in eine neue Phase von kurzer Zeitdauer. Es wird eine erneute Spannung der Völker große irdische Not nach sich ziehen, die Mein Wille dann beenden wird, so es an der Zeit ist. Doch ihr, die ihr Mein seid, brauchet auch diese Notzeit nicht zu fürchten, wenngleich sie auch euch berühren wird in mancherlei Weise. Sie ist für euch wieder nur eine Glaubensprobe, die ihr bestehen könnet, so ihr euch fester denn je an Mich anschließet und euch Meiner Führung und Hilfe zuversichtlich überlasset. Was sich ereignet in kürzester Frist, wird euch Beweis sein Meines Wortes, und dann haltet euch nur an Mich, Ich werde euch helfen in jeder Not und Gefahr. Denn alles ist überwindlich mit Meiner Hilfe, nichts ist Meiner Kraft und Macht unmöglich, und keine Bitte lasse Ich unerhört, so ihr an Mich glaubet und aus tiefstem Herzen zu Mir rufet. Ich bin euch nahe und lenke euer Schicksal nach Meinem Willen, und so ihr dies glaubet, wird jede Not für euch erträglich sein. Die Umwelt aber, eure Mitmenschen, die nicht zu Mir finden, bedürfen noch größerer irdischer Not, sollen sie sich im freien Willen wandeln und zu Mir um Hilfe rufen.... Und darum muß auch diese kurze Phase von euch Menschen durchlebt werden, auf daß eure Seelen daraus Nutzen ziehen. Doch Mein Eingriff beendet sie, dem jedoch eine andere Not folgen wird, wenngleich die erstere behoben ist. Es ist die Zeit der Trübsal vor dem Ende, und wohl dem, der die Zeit des Endes darin erkennt.... er wird Trost und Hoffnung schöpfen aus einem jeden Meiner Worte, er wird nicht verzagen, sondern inniger denn je sich Mir verbinden und unbeschadet an seiner Seele hindurchgehen durch alle irdischen Nöte und Gefahren, weil Ich Selbst ihn an der Hand führe, weil Ich ihm Kraft vermittele und Licht....

Amen

Große Trübsal vor dem Ende....

B.D. Nr. 4883

22. April 1950

In große Trübsal wird die Menschheit kommen, wo es auch sei, wenn die letzte Not anbricht, die dem Ende vorangeht. Jedes Volk wird durch Leid und Bedrängnis gehen, teils durch Menschenwillen veranlaßt, teils durch Natureinflüsse oder Schicksals-bedingte Geschehen, und überall werden die Menschen Gelegenheit haben, sich in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen, denn überall, wo Not ist, wird diese gelindert werden können durch liebefähige und liebewillige Menschen. Von Leid werden alle Menschen betroffen werden bis auf die, welche Kraftempfänger von unten sind, d.h., deren Herzen so verhärtet sind, daß sie dem Gegner Gottes verfallen und von ihm bedacht werden in ungewöhnlichem Maß. Der Kontrast zwischen Gut und Böse wird überall stark hervortreten, und also wird auch überall ein Kampf des Geistigen geführt um die Seelen der Menschen, bevor das Ende kommt. Die Endzeit löst daher durch geistigen Einfluß alle Triebe im Menschen aus, sowohl das Gute als auch das Böse wird sich augenfällig bemerkbar machen und daher auch eine Scheidung erkennbar sein, denn die Guten werden sich von den Bösen absondern und doch

ständig im Haß verfolgt werden, weshalb die Bedrängnis der guten, also Gott zugewandten Menschen stets größer wird. Es wird eine Not sein in ungewöhnlichem Maß.... Und es werden die Worte der Seher und Propheten, die die große Trübsal künden für die Zeit des Endes, überall Anwendung finden, nur wird der Anlaß zur Trübsal nicht überall gleich sein. Doch überall scheiden sich die Geister, und daran ist die Zeit des Endes zu erkennen. Die Erde und das geistige Reich werden das Ziel sein der Bestrebungen der Menschen, und wer die Erde mit ihren Gütern sich zum Ziel setzt, der ist für das geistige Reich verloren, er huldigt der Welt und also dem, der die Welt regieret. Und es wird dies die Überzahl der Menschen sein, deren Blicke nach der Welt gerichtet sind, das geistige Reich aber hat nur wenige Anhänger; es ist nur eine kleine Herde, gemessen an der ganzen Menschheit, die Gott anstrebt bewußt oder unbewußt, die das Gute will und das Böse verabscheut. Darum werden stets die geistig Strebenden in kleiner Anzahl unter den Menschen vertreten sein, sie werden von den Mitmenschen verlacht und verspottet werden anfangs, bis das Teuflische in der Menschheit zum Durchbruch kommt und sich in einer Weise äußert, daß man feindlich vorgehen wird gegen alle, die zu Gott halten und im Glauben standhaft bleiben. Und dann beginnt eine Trübsal, wie sie nie zuvor die Welt erlebt hat.... Überall wird das Schlechte die Oberhand gewinnen und das Gute unterdrückt werden, überall wird das Schlechte schwelgen und das Gute Not leiden. Und zuletzt wird auch das Leben derer gefährdet sein, die Gott treu bleiben, und sie werden keinen rechten Schutz haben, denn die Menschen verkehren die Gesetze, das Recht wird nicht mehr anerkannt, und es gilt nur noch die Macht des Stärkeren. Und diese wird bei denen sein, die sich dem Satan verschrieben haben durch ihre Gesinnung. Für ihr zeitliches Leben werden sie von ihm begünstigt sein, denn sie verkauften ihm dafür ihre Seelen, und darum machen sie sich zu Herren über die Schwachen, denen sie, vom Satan getrieben, alles Böse zufügen, denen sie alles entziehen, was sie irdisch benötigen. Die Trübsal wird ein Ausmaß annehmen, daß die Gläubigen außergewöhnliche Kraftzufuhr nötig haben und auch erhalten werden, auf daß sie nicht erliegen im letzten Kampf, der nur kurze Zeit währet, der verkürzt wird um der wenigen Auserwählten willen, auf daß sie nicht schwach werden angesichts der Not in den eigenen Reihen und des Wohllebens in den Reihen des Gegners. Dann wird ihnen Erlösung werden von oben, wie es verkündet ist. Dann wird der Herr Selbst kommen in den Wolken und Rettung bringen allen, die Ihm treu bleiben. Dann hat die Trübsal ein Ende gefunden, und ein neues Leben wird beginnen auf der Erde, und die Gottgetreuen werden ihren Lohn empfangen.... wie auch die Kinder des Satans gestraft werden, weil die Gerechtigkeit Gottes ihre Sühne verlangt. Es wird kommen, wie es geschrieben steht.... Der Herr nimmt die Seinen zu Sich und versetzt sie in ein Reich des Friedens, Er hält ein strenges Gericht über alle Sünder, und auch sie werden empfangen, was sie verdienen, und die Not auf Erden wird zu Ende sein....

Amen

Kommende Trübsal....

B.D. Nr. 6067

30. September 1954

Einer großen Trübsal gehet ihr entgegen, und große Glaubensstärke ist erforderlich, um dieser Trübsal Herr werden zu können, denn mit eurer körperlichen Kraft werdet ihr sie nicht beheben können, wohl aber mit geistiger Kraft. Es wird aber eine Trübsal sein, die um eures Glaubens willen über euch hereinbrechen wird, weil die letzte Zeit gekommen ist, in der von euch allen der Entscheid gefordert wird.... Die irdische Not zuvor, die zwar auch unabwendbar ist, weil sie die letzte Phase auf dieser Erde einleitet, wird zwar alle Menschen berühren und ein Weckruf sein an alle, doch diese Not ist naturbedingt und wird daher auch ergebener getragen.... Doch geistige Ursachen und geistige Auswirkung hat die große Not, die um des Glaubens willen die Menschen betrifft, denn nun fordern sowohl die Menschen, als Gottes Gegner, eine Entscheidung als auch Gott Selbst, und von dieser Entscheidung hängt das Leben in der Ewigkeit ab.... Es werden die Menschen aufgefordert, den Glauben an Gott zu verleugnen, und also werden sie zu einer Entscheidung gezwungen von seiten der herrschenden Gewalt.... Und dann gehört eine große Glaubensstärke dazu, diesem Ansinnen zu trotzen und sich offen für Gott zu bekennen vor der Welt.... Wer aber den Willen hat dazu, der wird auch die Kraft haben zum Widerstand, denn diese fließet ihm zu von Dem, Den er bekennet ohne Furcht. Und

die Trübsal wird dadurch entstehen, daß die Gottgetreuen überaus bedrängt werden von ihren Gegnern und daß sie irdisch sehr geschädigt und herabgesetzt werden, daß die wenigen den Menschen ein Angriffsziel geben, an dem sie sich austoben in Gott-widrigem Sinn. Ein starker Glaube wehrt alle Angriffe ab, ein schwacher Glaube wird wankelmütig, und er braucht eine Hilfestellung, die ihm auch gewährt wird, wenn sein Wille nach Gott verlangt. Doch es muß diese Zeit kommen, weil der Tag des Endes immer näher rückt und weil die Scheidung der Geister stattfinden muß zuvor. Viele Menschen werden noch abgerufen werden, die fraglos absinken würden in Zeiten solcher Trübsal, und nur die Starken lästet Gott am Leben, die kraft ihres Glaubens Widerstand leisten.... Er weiß aber auch, wer unaufhaltsam der Tiefe zustrebt; Er weiß, wo jegliche Willensänderung unmöglich ist.... Und diesen belästet Er das Leben, auf daß sich erfüllet, was verkündet ist.... daß die Böcke von den Schafen geschieden werden, auf daß die große Reinigung statfinde auf dieser Erde, der wieder eine Zeit des Friedens, eine Zeit der Gerechtigkeit folget....

Amen

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf

Kampf zwischen Licht und Finsternis.... Letzter Entscheid....

B.D. Nr. 3210

3. August 1944

Unaufhörlich kämpft das Licht gegen die Finsternis.... Es ist dieser geistige Kampf so bedeutungsvoll, doch die Menschen wissen es nicht, und sie unterstützen eher die Mächte der Finsternis, als daß sie durch Streben nach Licht Widerstand leisten. Und dieser geistige Kampf findet seinen Höhepunkt kurz vor dem Ende dieser Erde, denn dann wird der geistige Kampf sich nicht nur geistig abspielen, sondern in aller Öffentlichkeit, so daß auch die unwissenden Menschen ihn verfolgen und je nach ihrer Einstellung ihn fördern oder aufhalten werden. Denn der geistige Kampf.... der Kampf zwischen Licht und Finsternis.... nimmt Form an im Glaubenskampf, der ohne Rücksichtnahme geführt werden wird von Mensch gegen Mensch. Es ist dies eine Zeitepoche, die den Abschluß bildet für die derzeitige Menschheit. Es ist der Glaubenskampf unvermeidlich, soll er doch die letzte Entscheidung herbeiführen, die Entscheidung des einzelnen Menschen für oder gegen Gott. Das geistige Ringen von Licht und Finsternis besteht seit unendlichen Zeiten darin, daß die Kräfte des geistigen Reiches, gute und böse, die Seele des Menschen zu beeinflussen suchen, das sie ihr das Gedankengut zu übertragen suchen, daß sie selbst besitzen.... Und so suchen die Lichtwesen, die Menschen emporzuziehen, ihr Denken zu veredeln und sie zum Streben nach Vollkommenheit zu veranlassen, während die bösen Kräfte sie herabzuziehen suchen, ihnen irdische Begierden ins Herz pflanzen und sie gänzlich vom geistigen Streben abdrängen wollen. Und diesen Kampf entscheidet der Wille des Menschen.... Welchen Geisteskräften er sich überläßt, diese sind Sieger über die Seele. Der Wille der Menschen ist schwach, und deshalb ist der Gegner Gottes in seiner Macht gestärkt, und er versucht nun gänzlich die Menschheit zu gewinnen für sich, indem er das Wissen um Gott und Seine Macht, Weisheit und Liebe untergräbt und alles geistige Streben unterbindet. Und desto eifriger wirken die Wesen des Lichts; im gleichen Maß wird den Menschen Licht zugeführt von oben, und es geschieht dies nicht mehr nur rein geistig, sondern es wird so gegeben, daß es als Lichtwirken erkenntlich ist, daß ein sichtbares Zeichen der Liebe Gottes den Menschen zugeht. Es wird Sein Wort durch Lichtwesen auf Erden verbreitet, allen erkenntlich und ersichtlich, die es erkennen und sehen wollen.... Und dieses Wort weist auf den kommenden Glaubenskampf hin, auf einen Kampf, der nur das geistige Streben des Menschen zum Ziel hat, ein Kampf, der von einer Seite völlige Vernichtung und Ausrottung alles Geistigen anstrebt und von der anderen Seite nur das letzte Ziel hat, den Glauben an Gott, an Jesus Christus und Seine Lehre, unter den Menschen zu erhalten und zu befestigen. Und dieser Kampf wird nicht mehr heimlich geführt werden, sondern er wird die ganze Welt bewegen, verschieden zwar in seiner Form, jedoch alle Menschen zur Stellungnahme zwingend. Und nun werden wieder die guten und bösen Kräfte des geistigen Reiches tätig sein in außergewöhnlichem Maß. Die mit den Lichtwesen in Verbindung stehen, werden für den Glauben eintreten und nun von jenen gestärkt werden, es wird ihnen Kraft zugeleitet, die sie zu außergewöhnlichen Taten befähigt, denn um des Glaubens willen müssen den Menschen Zeichen gegeben werden, auf daß sie glauben können, so sie nur wollen. Ebenso aber werden von unten her die geistigen Kräfte wirksam sein. Sie werden die Menschen zu den lieblosesten Taten veranlassen und zur Ausführung derer ihnen auch die Kraft zuführen. Und also kämpfet das Gute wider das Böse und umgekehrt. Doch das Licht wird siegen, obzwar nur ein kleiner Teil der Menschen als Sieger aus diesem Kampf hervorgehen wird, weil die Besiegten nun ihr zeitliches Ende finden und dies Bannung in der festen Form für sie bedeutet. Denn sie geben ihren Widerstand nicht auf und empören sich also aufs neue wider Gott, Der ihnen jegliche Gelegenheit geboten hat, ihren Widerstand gegen Ihn aufzugeben.... Sie sind den Kräften der Unterwelt verfallen und müssen daher den endlos langen Entwicklungsgang auf Erden noch einmal zurücklegen, bis ihnen wieder der freie Wille zur letzten Entscheidung gegeben wird....

der Glaubenskampf ist unvermeidlich, ist doch das Ende der Erlösungsperiode gekommen, wo eine klare Scheidung der Geister erfolgen muß. Doch jedem Menschen wird zuvor die Möglichkeit gegeben, gefühls- und auch verstandesmäßig Stellung zu nehmen zu der wichtigsten Frage ihres Erdenlebens.... Gott oder die Welt.... Und wer sich selbst keine Antwort bisher gegeben hat, der wird nun gezwungen zum letzten Entscheid.... und gute sowie böse Kräfte werden ihm die Antwort zuflüstern. Doch seinem Willen steht es frei, welchen Kräften er Gehör schenkt....

Amen

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 8699

14. Dezember 1963

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben steht und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr bezieht aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangelt, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennehmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben. Die Anhänger **Meiner** Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird. Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besitzen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird.... Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise.... ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil.... Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen. Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet.... Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr **der** Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die **jede** Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet.... Dann könnet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe. Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelanget, wie ihn Petrus hatte.... Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet.... Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen.... Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird

für oder wider Mich.... wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden.... Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen.... Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde.... Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt.... Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden....

Amen

Anerkennung Jesu.... Letzter Glaubensentscheid....

B.D. Nr. 8866

11. Oktober 1964

Ob sich euch das Tor zur lichtvollen Ewigkeit öffnet nach dem Tode eures Leibes, das ist abhängig von eurer freien Willensentscheidung, es ist abhängig davon, ob ihr die Bindung mit Mir so eng herstellt, daß ihr nun also in Mir euren Gott und Erlöser anerkennt, daß ihr Mich als den Retter von Sünde und Tod erkennet und euch Mir ganz hingebet.... und also Mich Selbst von Jesus nicht mehr zu trennen vermögt, daß ihr alle eure Schuld zu Mir unter das Kreuz traget und Mich nun auch um Vergebung dieser Schuld bittet.... Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, um euch nun in das Reich aufzunehmen, das lichtdurchstrahlt ist.... Ich will nur eure Anerkennung Jesu (in Jesus), der als Sohn Gottes zur Erde stieg und Mir Selbst zur Hülle wurde, um für euch schaubar sein zu können.... Ich verlange nicht viel, und dennoch fällt es euch so schwer, das Himmelreich zu erwerben, weil ihr ankämpfen müsset gegen den Hochmut, gegen die Ichliebe, gegen jegliche Untugenden, die noch die Zeichen sind eurer Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alle diese Laster und Untugenden auf euch übertragen hat, so daß ihr gleichsam seines Sinnes wurdet und euch abgrundtief von Mir entferntet. Und diese Untugenden sind zum großen Teil noch in euch vorhanden, wenn ihr als Mensch über die Erde geht, aber ihr könnt sie mit der Hilfe Jesu leicht ablegen, denn Er hat für euch Stärkung des Willens erworben, also ist es euch nicht unmöglich, von diesen Untugenden frei zu werden. Doch wiederum ist es entscheidend, **wem** ihr euren Willen schenket, und das allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit. Das Wissen um die Erlösung durch Jesus Christus ist nur noch sehr schwach, es sind nur wenige, die glauben an das Erlösungswerk und die sich Mir in Ihm völlig hingeben, die die am Kreuz erworbenen Gnaden nützen und sich frei machen wollen von aller Schuld.... Diese aber finden auch sicher die Erlösung und können in strahlendstem Licht eingehen durch die Pforten in Mein Reich. Und immer wieder spreche Ich die Menschen an und gebe ihnen Aufklärung über das Wichtigste, was sie wissen müssen.... über das Erlösungswerk Jesu Christi.... Daß aber die meisten Menschen ihre Ohren verschlossen halten, daß mit ihnen kaum ein einziges geistiges Wort zu reden ist, das ist das Werk Meines Gegners, der in der Endzeit alles versucht, um auch die Schwachgläubigen noch zu verführen, um ihnen alles als eine Legende hinzustellen, die keinen Glauben mehr findet. Und wieder kann Ich euch nur dazu ermahnen, eine innige Bindung mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, herzustellen und selbst in euch das Licht zu suchen, das Ich einem jeden von euch entzünden werde, wenn ihr nur ernstlich das Verlangen habet, der Wahrheit auf den Grund zu kommen. Dann werdet ihr auch über Jesus und Sein Erlösungswerk ein Licht bekommen, und ihr werdet nicht mehr ungläubig sein. Aber suchet dieses Licht noch zu erhalten, bevor der Glaubenskampf anbricht, denn dann wird der Entscheid von euch gefordert werden für oder wider Mich.... Dann werdet ihr feststehen müssen und euch schon so viel Wissen darüber angeeignet haben müssen, daß ihr keinen Gegeneinwand mehr zu fürchten brauchet, daß ihr voller Überzeugung eintreten könntet für Ihn und Sein Erlösungswerk.... Doch diese Zeit ist zu fürchten von allen jenen, deren Glaube noch so schwach ist, daß es nur eines kleinen Anstoßes bedarf, um ihn ganz hinzugeben.... Und das ist dann auch der letzte Glaubensentscheid, der aber getroffen werden muß vor dem Ende.... Und dann wird es sich zeigen, wie viele abfallen werden vom Glauben und wie viele Menschen verlorengehen, die einer Neubannung entgegengehen müssen, weil es keinen Ausweg mehr gibt. Darum kann Ich euch immer

nur ansprechen, euch das ankündigen, was euch erwartet, und zur tieferen Verbindung mit Mir alle Menschen ermahnen, die Mich noch nicht ganz aufgegeben haben, die noch nicht gänzlich von Mir abgefallen und die auch noch um den göttlichen Erlöser **wissen**, wenngleich ihnen der Glaube daran fehlt.... Aber diese zum Glauben zu führen, das ist Mein ernstes Bestreben, ihnen die Gnaden des Erlösungswerkes vor Augen zu führen und sie zu ermahnen, sich darüber ein rechtes Licht zu verschaffen, das Ich ihnen dann gern anzünden will, auf daß sie auch Erlösung finden von Sünde und Tod....

Amen

Überzeugtes Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt

Letzter Kampf.... Offenes Bekennen Christi vor der Welt....

B.D. Nr. 4433

15. September 1948

Allem Geistigen wird der Kampf angesagt werden in der letzten Zeit vor dem Ende. Daran werdet ihr erkennen, welche Stunde der Weltenuhr geschlagen hat, daß sich der Tag dem Ende zuneigt. Ihr habt dann große Aufregungen zu gewärtigen, die durch rigorose Maßnahmen der weltlichen Macht hervorgerufen werden. Man wird euch bedrängen mit Fragen und Drohungen über eure Einstellung zu Christus und zum Glauben überhaupt. Man wird sich nicht scheuen, euch zu beobachten, eure Gespräche zu belauschen, und euch vor die Gerichtsbarkeit ziehen, auf daß ihr euch verantworten sollt für euer Reden und Handeln. Und dann ist die Zeit gekommen, wo ihr euch offen zu Mir bekennen müsset und ohne Furcht reden, wie ihr denkt und zu Mir steht. Dieses offene Bekennen vor der Welt fordere Ich als Beweis eurer Zugehörigkeit zu Mir. Ich Selbst weiß wohl, wie ihr in eurem Herzen denkt und fühlt, doch es ist ein letzter Kampf, wo eine Scheidung stattfinden soll der Böcke von den Schafen. Und es muß dieser letzte Kampf offen zum Austrag gebracht werden, auf daß auch der Kampf an sich offensichtlich ist, auf daß die Schuld der Gegner klar hervortritt vor der Welt, um auch die noch Unschlüssigen zur Entscheidung zu drängen durch das Verhalten der Gläubigen sowohl als auch derer, die ihre Feinde sind. Es wird der Kampf nur kurze Zeit dauern, und er wird überall geführt werden, nur in verschiedener Form. Immer wird die Lieblosigkeit gegen die Liebe ankämpfen, die materielle Welt wird die geistige Welt verhöhnen und drangsalieren, es werden zwei Lager deutlich erkennbar sein überall, wohin die Lehre Christi gedrungen ist und wo die göttliche Liebelehre das Prinzip dessen ist, was den Menschen gepredigt und von ihnen zu glauben gefordert wird. Und darum wird der Abfall von Mir in der ganzen Welt deutlich erkennbar sein; wo die christliche Liebelehre aber verbreitet ist, dort wird sich der Glaubenskampf in aller Schärfe abspielen, und das wird das Ende sein. Ihr Menschen könntet euch noch keinen Begriff machen von dem Gang der kommenden Ereignisse, und darum erscheint es euch unglaublich, doch es kommt, wie Ich es euch verkünde durch Meinen Geist, und die Zeit ist so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr den Tag und die Stunde des Unterganges.... Und doch sollet ihr euch nicht bangen davor, denn eure Treue zu Mir sichert euch auch Meinen vollsten Schutz und Zuführung jeglicher Kraft, um standhalten zu können, und das Wissen darum wird euch zuversichtlich und glaubensstark machen, so daß ihr die Zeit überstehen werdet, zumal Ich die Tage verkürze, auf daß ihr selig werdet....

Amen

Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu....

B.D. Nr. 4831

6. Februar 1950

Bekennet euch zu Mir und zögert nicht, offen Meinen Namen auszusprechen, so eure Stellungnahme zum Glauben und zu Mir gefordert wird. Denn das Bekennen mit dem Herzen zieht Mich Selbst an eure Seite, und dann fällt jede Furcht von euch, und ihr redet offen und ohne Scheu über Glaubensdinge, über Meine Lehre, über Mein Wirken an und in euch selbst und auch über die Zukunft. Ihr reißet dann eine Mauer nieder, die Mauer des Stillschweigens, hinter der sich viel verbergen kann und die darum geeignet ist zur Verschleierung der Wahrheit. Redet furchtlos, wo es auch immer sei, denn Ich Selbst führe euch dorthin, wo ihr aufgefordert werdet, Mich zu bekennen. Es vergeht keine lange Zeit mehr, bis euch die Welt verspotten wird, die ihr noch glaubet an Gott, an ein Leben nach dem Tode, denn die Weltmenschen fallen immer mehr ab, und es ist ihnen alles unwirklich, was ihnen nicht sichtbar oder greifbar ist. Es bildet sich eine offene Feindschaft heraus von diesen Weltmenschen zu den Gläubigen, die als ständiges Angriffsziel sich kaum gegen

Feindseligkeiten schützen können. Doch es soll euch dies nicht ängstlich machen, es muß so kommen, weil die Zeit erfüllet ist, wo eine Scheidung stattfindet von den Meinen und den Anhängern Meines Gegners, der jeglichen Glauben an Mich zu ersticken sucht und dem sie hörig sind. Doch wisset, daß Ich Selbst bei euch bin, im Geist sowohl als auch sichtbar, wo es nötig ist.... Wisset, daß ihr weit stärker seid als jene, und mögen sie euch auch zahlenmäßig überlegen sein. Denn so Ich an eurer Seite kämpfe, werdet ihr niemals besiegt werden können. Doch offen und ohne Scheu müsset ihr für Mich eintreten, auf daß der Feind erkenne, **wer** euch mit Kraft versieht, denn es wird offensichtlich sein, daß ihr außergewöhnliche Hilfe erfahret. Sprechet nur Meinen Namen vollgläubig aus, so ihr bedrängt werdet, haltet euren Angreifern Meinen Namen entgegen, rufet Mich mit Herz und Mund und fürchtet keine irdische Macht.... und allen, die guten Willens sind, die Mein sein wollen, werde Ich Kraft verleihen, wie Ich es verheißen habe. Im Namen eures göttlichen Erlösers habt ihr eine Waffe, die wahrlich nicht übertroffen werden kann, weil, wer zur Endzeit den Glauben an Mich aufbringt, Meine ganze Liebe besitzt.... Und wer Mich bekennet vor der Welt, der beweiset Mir auch seinen unerschütterlichen Glauben, und seiner nehme Ich Mich ganz besonders an. Ihr werdet sehr bald dazu gezwungen werden, euch zu bekennen oder abzulehnen, dann werdet nicht ängstlich vor weltlicher Macht, sondern gedenket nur Meiner Worte: Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen.... Ihr werdet zum Entscheid gezwungen werden für Jesus Christus oder wider Ihn. Dann bekennet Ihn freudig vor der Welt, denn nur durch Jesus könnet ihr zu Mir gelangen, nur durch den Glauben an Sein Erlösungswerk und Seine Hilfe könnet ihr Mir nahetreten, dem Vater, Dessen Liebe sich mit allen vereinigen will, wie sie sich vereinigt hat mit Jesus, Der die Welt erlöst hat von der Sünde durch Seine große Liebe....

Amen

Letztes Gericht - Neuordnung

Bedeutung des Wortes "Gericht".... Gerechtigkeit....

B.D. Nr. 6247

29. April 1955

Ein jeder wird gerichtet nach seinen Werken.... Begreift, daß unter "Richten" nicht "Verurteilen" zu verstehen ist, sondern das Einordnen in die Sphäre, wohin er durch seine Werke im Fleisch gehört.... Meine Gerechtigkeit kann nicht unreife Seelen, die noch satanische Triebe in sich haben, in eine Sphäre versetzen, wo Licht ist und Seligkeit, aber sie muß Licht und Seligkeit schenken denen, die gelebt haben nach Meinem Willen.... Meine Gerechtigkeit muß denen die Freiheit geben, wie sie aber auch die ersteren gefangenhalten muß in einer dem Geisteszustand entsprechenden Außenform oder in dunklen Sphären, wo sie deshalb nicht frei sind, weil es ihnen an Licht und Kraft gebricht. Ihr dürft euch in Mir keinen strafenden, sondern nur einen gerechten Gott vorstellen.... Ein erbarmungswürdiges Los ist aber niemals eine **Strafe Meinerseits**, sondern von euch selbst gewählt und angestrebt.... also ihr strafet **euch selbst**, niemals aber Der, Der euch ins Leben rief, um euch Seligkeit zu schenken. Ihr sollet nicht Meine Strafe fürchten, sondern Meine Gerechtigkeit, die nicht anders als der ewigen Ordnung gemäß euch bedenken kann. Solange ihr auf Erden weilet, befindet ihr euch mitten im Gericht.... Denn alles um euch und auch ihr selbst seid "gerichtetes Geistiges".... d.h. der richtigen Form einverleibt, die der geistigen Reife entspricht.... Und so der Tag des Gerichtes gekommen ist.... der jüngste, weil der letzte Tag auf dieser Erde.... wird erneut die göttliche Ordnung hergestellt, denn Ich weiß es wahrlich, **wohin** das Geistige gehört, um den Aufstieg zur Höhe, zur endgültigen Freiwerdung, fortsetzen zu können. Ich weiß um die Reife des noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen.... Ich weiß aber auch um den Reifegrad eines jeden einzelnen Menschen, Ich weiß um dessen Schuld und Verdienst und kann daher die ewige Ordnung wiederherstellen, indem Ich die Erde erneuere und alle Schöpfungen belebe mit dem dafür ausgereiften Geistigen.... Wenn sich die Menschen nun im freien Willen wieder in einer Weise rückgestalten, so ist das ihre eigene Schuld.... und dieser Schuld entsprechend nun auch der Aufenthalt der Seelen, weil dies ein Einordnen in Mein Gesetz von Ewigkeit ist. Fürchtet also keinen strafenden und rächenden Gott, doch gedenket eines gerechten Gottes, Der euch nicht verdammt, sondern in Seiner Liebe euch verhelfen will zur Seligkeit, doch niemals euch diese Seligkeit bereiten kann, solange ihr mangelhaft gestaltet seid durch eigenen Willen, weil ihr dann vergehen würdet in einer Sphäre, die ihr nicht ertraget in eurem Geisteszustand. Meine Gerechtigkeit schaltet nicht Meine Liebe aus, wie aber auch umgekehrt Meine Liebe ohne Gerechtigkeit nicht zu denken ist.... Allen Meinen Geschöpfen gilt Meine Liebe, und sie wird ewiglich nicht vergehen, doch auch Mein Gesetz der Ordnung bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Letztes Gericht Liebeakt Gottes....

B.D. Nr. 5983

23. Juni 1954

Das letzte Gericht muß gleichfalls als ein Liebeakt Gottes gewertet werden, denn auch ihm liegt die Weiterentwicklung des Geistigen zugrunde, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe und das in einen neuen Ausreifungsprozeß eingegliedert werden muß, um einmal das letzte Ziel zu erreichen. Das letzte Gericht ist also gleichsam ein abschließendes Ordnen des in Unordnung Geratenen.... es ist ein Richten und Einfügen in die verschiedenen, dem Reifegrad des Geistigen entsprechenden Formen.... es ist das Beenden einer Entwicklungsperiode und der Beginn einer neuen nach Meinem Plan von Ewigkeit, dem tiefste Weisheit und Liebe zugrunde liegen. Auch ein **richtender** Gott bleibt ein Gott der Liebe, weil Meine Gerechtigkeit nur so wirken kann, wie es Meine Liebe ersieht als für das Geistige nützlich und doch ausgleichend für das verkehrte Denken und

Handeln der Menschen, die diesem Gericht verfallen. Auch die größte Schuld muß irgendwie gesühnt werden, wenn sie nicht dem Einen übergeben wurde, Der Sich Selbst als Sühneopfer dargebracht hat.... Es muß ein Ausgleich geschaffen werden, um diese große Schuld zu verringern, und dieser Ausgleich ist eben gewährleistet durch das Gericht.... durch das Versetzen des Schuldig-Gewordenen in den Zustand, wo es wieder die Schuld abtragen **muß**, da es freiwillig das Geschenk der Entsühnung nicht annahm.... Es ist das letzte Gericht keineswegs ein Akt göttlichen Zornes, sondern nur ein Liebeakt, wo auch Meine Gerechtigkeit zum Ausdruck kommt.... weil diese nicht ausgeschaltet werden kann bei einem Wesen, Das überaus vollkommen ist. Ich könnte nun wohl jeden einzelnen für sich Meine Gerechtigkeit fühlen lassen, Ich könnte jeden Sünder gleichsam umgehend strafen.... Doch dieses entspräche nicht Meiner Weisheit, und auch Meine Liebe würde dann schwerlich erkannt werden können. Denn Ich bin überaus langmütig und geduldig, und Ich schiebe ein Gericht, wie das am Abschluß einer Entwicklungsperiode, so lange hinaus, wie es möglich ist, um noch zuvor Menschen für Mich zu gewinnen.... Und Ich halte Meine schützende Hand über Ungerechte und Böse, weil Ich sie mit Meiner Liebe besiegen möchte und nicht als strafender Gott von ihnen gefürchtet werde (n will = d. Hg.).... Ist aber dann der Zeitpunkt gekommen, wo Ich Ordnung schaffe, weil eine freiwillige Rückkehr zu Mir ganz aussichtslos ist, dann muß Meine Liebe scheinbar zurücktreten, und dennoch ist sie allein die treibende Kraft.... Meine Liebe beendet einen satanischen Zustand und hindert Meinen Gegner an weiterem zerstörenden Wirken.... Ich rette die Seelen vor dem Fall in die tiefste Tiefe.... Ich binde sie erneut in harter Materie und reihe sie also wieder ein in den Entwicklungsprozeß.... ein Gericht, das wieder nur die **Erlösung** bezweckt, nicht aber ewigen **Tod**.... und das darum wohl mehr Meine Liebe beweiset zu allem, was Ich geschaffen habe.... zu allem, was tot ist und zum ewigen Leben gelangen soll....

Amen

Tag des Gerichtes - Jesu Kommen in den Wolken

Verkürzung der Endzeit....

B.D. Nr. 3340

22. November 1944

Groß ist die Zahl derer, die sich Mir entgegenstellen, die keine geistige Verbindung haben, d.h. ihre Gedanken nur in irdischen Bahnen bewegen und daher den Boten des Himmels kein Gehör schenken, auf daß ihre Gedanken gelenkt werden könnten dem ewigen Ziel entgegen, und diese bieten ein willkommenes Angriffsfeld für Meinen Gegner.... Denn den Einflüsterungen seiner Kräfte schenken sie Gehör. Und also gewinnt er sie für sein Lager und bestimmt sie zum Kampf gegen Mich. Ihrer nehme Ich Mich noch an, bis sie Mir tiefste Feindschaft ansagen. Wo Ich noch eine schwache Seele weiß, gebe Ich ihr Gelegenheit, zum Erkennen zu kommen, und Ich lasse nicht ab, um diese Seelen zu werben, Ich bringe ihr Mein Wort nahe, Ich lasse ihr Meine Boten in den Weg treten, und Ich nütze jede Gelegenheit, sowie sie Mir nicht ganz abwendig ist, um ihr Denken zu ändern. Doch solche Seelen sind in der Überzahl, und sie werden zum Schrecken Meiner Kinder hausen und wüten unter dem Einfluß Meines Gegners. Und die Zahl steigt täglich, denn es fallen auch noch die Unentschlossenen ab, die noch nicht in der Tiefe des Glaubens stehen und die lau und träge dahinleben, wenn auch noch dem Wort nach Mir ergeben, doch im Herzen stehen sie Mir noch fern und können daher auch den Versuchungen nicht widerstehen. Die Welt wird sie mehr reizen als ihre Seligkeit, und also geben sie Mich hin, so sie vor die Entscheidung gestellt werden. Und es ist nur ein kleines Häuflein, die Mir treu bleiben bis an das Ende. Um ihrer willen verkürze Ich die Zeit, denn ob auch die Trübsal immer stärker wird, sie wird keinen Meiner Gegner bewegen, die Feindschaft gegen Mich aufzugeben und in Mein Lager zu kommen. Und darum soll die Zeit verkürzt werden um der Meinen willen, auf daß sie nicht schwach werden und dem Feind der Seelen zum Opfer fallen, auf daß ihre Leiden nicht länger dauern, als nötig ist zur Vollendung des letzten Geschehens auf dieser Erde. Und Ich werde ihnen beistehen in der großen Not und sie stärken durch Meine Gegenwart, Ich werde sichtbar und unsichtbar unter ihnen weilen, und Meine Nähe werden sie fühlen und stark bleiben, bis Ich komme und sie erlöse aus ihrer Not. Und dann wird das Ende sein für jegliche Kreatur, denn nur die Meinen bleiben erhalten, während alles andere untergeht, d.h. gebannt wird aufs neue in den Schöpfungen der neuen Erde zum Zwecke ihrer geistigen Aufwärtsentwicklung, auf daß auch das Mir Abtrünnige den Weg zu Mir findet, wenn auch nach endlos langer Zeit....

Amen

Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen)....

B.D. Nr. 6037

29. August 1954

Die Stunde Meiner Wiederkehr rückt immer näher, denn das Ende der Erde ist nahe, und so der letzte Tag gekommen ist, werde auch Ich kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor die Erde ihrer Auflösung entgegengeht.... was aber nicht heißen soll, daß die Erde als Gestirn vergeht, sondern daß nur eine Umgestaltung ihrer gesamten Oberfläche vor sich geht, die jedoch für euch Menschen gleich ist einer gänzlichen Vernichtung, weil nichts Lebendes dieser Vernichtung entrinnt, weil alles Geschöpfliche davon betroffen wird. Darum auch kann Ich Selbst zur Erde kommen, um die Meinen diesem letzten Zerstörungswerk zu entreißen, denn es wird außer Meinen Gläubigen niemand sein, der das letzte Vernichtungswerk erlebt und also nachher davon berichten könnte. Ich Selbst werde kommen, wenn die Meinen sich keinen Ausweg mehr wissen, wenn Mein Gegner offen wider sie vorgehen wird um ihres Glaubens willen. Diese werden bis zuletzt in arger Bedrängnis sein, und nur ihr fester Glaube hält sie aufrecht und widerstandsfähig, denn sie harren Meines Kommens, und ihren Glauben enttäusche Ich nicht. In strahlendstem Licht werde Ich

erscheinen und dennoch Meinen Glanz verhüllen, so daß die Meinen ihn ertragen können.... Doch was bei den Meinen große Freude und Jubel auslöst, das wird den anderen zum Entsetzen, zum Gericht sein.... Denn diese werden **Mich** zwar nicht zu sehen vermögen, aber die ungewöhnlichen Erscheinungen wahrnehmen, daß die, denen sie nachstellten, vor ihren Augen zur Höhe entswinden.... Und dieses Erlebnis wird ihnen zum Gericht, denn plötzlich wird ihnen ihre Schlechtigkeit offenbar, und auch das sichere Ende ist ihnen nun zur Gewißheit, dem sie nicht entfliehen können. Würden sie Mich zu schauen vermögen in dieser Stunde, dann streckten sie sicher alle ihre Hände Mir zu.... Doch dieses Sich-Mir-Ergeben wäre völlig zwecklos, weil es ein erzwungener Glaube wäre an Mich, hervorgerufen durch die übernatürliche Erscheinung Meiner Selbst.... Doch auch die Entrückung der Meinen könnte in ihnen den Glauben an Mich noch in letzter Stunde aufleben lassen, und Ich würde ihnen wahrlich noch in letzter Stunde gnädig sein.... Doch sie sind schon zu sehr in den Banden des Gegners, und sie können sich nicht mehr von ihm lösen, und darum werden sie in die Erde versinken, und es wird ihnen das Los nochmaliger Bannung in der festen Materie beschieden sein, das sie selbst verschuldet haben.... Mein Kommen am Tage des Gerichtes wird angezweifelt fast von allen Menschen.... Und doch erfüllet sich Meine Verheißung.... Ich komme zu euch, und ihr werdet Mich erschauen können in Glanz und Herrlichkeit. Denn die Meinen haben sich wahrlich die Rettung aus tiefster Not verdient und weil ihnen nichts mehr übernatürlich erscheint, was mit dem von ihnen als sicher erkannten Ende zusammenhängt. Das Ende wird kommen, und Ich Selbst werde hinabkommen zur Erde, wie Ich einst auffuhr zum Himmel.... in aller Glorie und wieder denen sichtbar, die an Mich glauben, die Meine Jünger sind in der letzten Zeit vor dem Ende.... Es sind dies keine bildlichen Worte, keine Gleichnisse für kommende Geschehen.... es sind die Geschehen selbst, und es wird wörtlich kommen, wie Ich es euch verheißen, und ihr könnet warten an jedem Tage, da ihr ungewöhnlich bedrängt werdet von denen, die Meinem Gegner hörig sind.... Sowie der Glaubenskampf einsetzet, wisset ihr, daß die letzte Stunde bald gekommen ist, denn dieser ist sein letztes Werk, es ist der letzte Kampf auf dieser Erde, der mit seiner endgültigen Niederlage endet.... Und dann wird die Zeit des Friedens anbrechen auf der neuen Erde, denn mit Meinem Kommen zur Erde und eurer Entrückung ist diese Erdperiode beendet, und es beginnt eine neue.... Die Erde wird umgestaltet und zu einer völlig neuen gewandelt werden, und ihr, die Ich holen werde, ihr sollet Bewohner dieser paradiesischen Welt sein.... euch soll eine Zeit des Friedens und himmlischer Glückseligkeit beschieden sein im Paradies der neuen Erde....

Amen

Tag des Gerichtes - Scheidung der Geister

Scheidung der Geister.... Letztes Gericht....

B.D. Nr. 2897

26. September 1943

Erbarmungslos wird der Gegner wüten unter den Meinen, und erbarmungslos wird daher auch Mein Gericht sein.... Denn nun werden sich die Geister scheiden, es wird nur noch Menschen geben, die sich zu Mir bekennen, und solche, die Mich gänzlich ableugnen und die allem den Kampf ansagen, was Mir treu ist und auf Mich hinweist. Und dann ist die Stunde gekommen, wo eine Scheidung stattfindet, wo erbarmungslos die Hülle jeglichen Geistes vernichtet wird, die nur Mir-Widersetzliches birgt, das in neuer, härterer Umhüllung gebannt wird auf undenklich lange Zeit. Es muß dieses Gericht stattfinden, ansonsten auch noch das verlorenging, was Mir anhangt, denn der Satan wirkt mit aller Macht, die ihm zur Verfügung steht um der letzten freien Entscheidung willen. Und Meine Liebe kommt allen Menschen zu Hilfe, kann aber nicht dort wirksam werden, wo sie abgelehnt wird. Und darum sinket die Menschheit immer tiefer, um zuletzt dem Widersacher ganz zu verfallen und darum in endlosester Ferne von Mir seinen erneuten Entwicklungsweg zu beginnen, auf daß es dereinst selig werden kann. Es ist ein scheinbarer Akt der Grausamkeit, der aber doch die Rückgewinnung des Abtrünnigen zum Ziel hat und der deshalb nicht umgangen werden kann, weil auf anderem Wege eine Rückgewinnung nicht mehr möglich ist. Wer sich Mir widersetzt, der entfernt sich immer weiter von Mir, und es bedeutet dies ein Erkalten seiner geistigen Substanz, ein Verhärten dieser zur festesten Materie. Alle Qualen des Gebundenseins muß das Geistige nun durchkosten, auf daß es von selbst zur Höhe, zur Freiheit verlange und den Widerstand gegen Mich aufgibt. Denn Ich liebe Meine Geschöpfe, und Ich lasse keines davon auf ewig verlorengelassen. Doch wo Meine Liebe nicht erkannt wird, dort muß Meine Macht und Weisheit sich erkenntlich äußern, und es wird dies geschehen am Tage des Gerichtes, wo die Meinen befreit werden aus größter irdischer Not, wo Ich Selbst kommen werde, zu richten die Lebendigen und die Toten, die im Glauben an Mich stehen und darum ewig leben werden und die Meine Gegner sind und deshalb dem geistigen Tode verfallen müssen so lange, bis sie Meine Liebe anerkennen und nach dieser Verlangen tragen werden, dann erst werden auch sie zum Leben erwachen. Endlos lange Zeiten werden vergehen in größter Qual der Unfreiheit, denn was sich Mir widersetzt, das muß gebunden werden, auf daß sein Einfluß nicht mehr schade denen, die Mir zugewandt sind, die Mir treu bleiben auch in größter irdischer Not.... Und dieses Gericht ist nicht mehr fern.... Und was zuvor noch über die Erde geht an Leid und Trübsal, an Schrecken und Not, das sind die letzten Mittel, um den Abtrünnigen noch zu helfen, Mich zu erkennen und Mir zuzustreben. Doch wer Meinem Gegner schon hörig ist, der erkennt Mich nicht mehr, er ist verblendet und sieht in der Welt und ihren Freuden die letzte Erfüllung seines Erdenlebens. Und vor seinen Augen wird alles zerstört werden, und er selbst wird versinken im Abgrund, denn sein Streben war, Mich zu verdrängen, weil er sich selbst jener Macht auslieferte, die ihn verderben wollte auf ewig....

Amen

Scheidung der Geister....

B.D. Nr. 7676

18. August 1960

Es wird eine Scheidung der Geister stattfinden am Ende dieser Erde und auch zuvor schon, wo es sich ganz deutlich erweisen wird, wem die Menschen angehören, Mir oder Meinem Gegner.... Schon vor dem Ende werden sich die Menschen in zwei Gruppen scheiden, denn es werden die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen, und die Verfolger gehören offensichtlich Meinem Gegner an, der seine Macht noch nützen wird, weil seine Tage gezählt sind. Und er wird alles

versuchen, um die Meinen zum Abfall zu bringen, was ihm aber nicht gelingen wird, denn Ich stehe den Meinen mit großer Kraft bei, und Ich verkürze die Tage um der Meinen willen.... Und das Ende wird plötzlich und unerwartet hereinbrechen und die Scheidung der Geister restlos zuwege bringen. Denn die Meinen werden entrückt von dieser Erde, und Meines Gegners Anhang wird mit ihm zusammen in Ketten gelegt, es wird gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde und dem Gegner also jede Macht über dieses Geistige entwunden, was ihn schwächen wird wieder auf lange Zeit, denn seine Macht besteht nur in seinem Anhang, er selbst besitzt die Kraft nicht mehr, um selbst zu wirken, wenn er nicht durch die Menschen wirken kann, die ihm ergeben waren. Diese aber entwinde Ich um ihrer selbst willen dem Gegner und binde sie wieder in Schöpfungen jeglicher Art, auf daß sie erneut ihren Aufstieg beginnen, um einmal wieder sich erneut entscheiden zu können, wenn sie den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde werden zurückgelegt haben, was endlose Zeiten währet. Es muß diese Scheidung der Geister stattfinden, es muß wieder eine gerechte Ordnung herrschen auf der Erde. Es muß den Seelen wieder die Möglichkeit gegeben sein, sich zu freien Geistwesen zu gestalten, und es muß auch das erneut gesunkene Geistige dem Entwicklungsprozeß eingereiht werden, ansonsten es ewiglich nicht zur Vollendung käme. Und diese Scheidung findet immer am Ende einer Erdperiode statt.... wenn die Menschen auf der Erde völlig ihres Erdenlebenszweckes vergessen, wenn sie ein Leben führen völlig ohne Gott.... wenn sie Mich nicht mehr erkennen und nicht an Mich glauben. Ihr Widerstand gegen Mich kann nicht gewaltsam gebrochen werden, darum müssen sie wieder den Weg nehmen durch die Schöpfungen der neuen Erde, und es ist dieser Weg ein Weg der Qual, denn das Wesen hat schon die Freiheit zum Teil genießen dürfen und hat sich erneut in Fesseln begeben, denn der freie Wille des Menschen hat die Tiefe angestrebt, der aber ebensogut auch die Höhe wählen konnte und der Mensch dann sein Ziel erreicht hätte. Und es besteht die große Gefahr, daß auch noch die kleine Schar der Meinen von jenen zum Fall gebracht wird, weshalb also auch die Scheidung der Geister eingeleitet werden muß.... Alles Geistige wird sich entscheiden müssen noch vor dem Ende, und selig die Wesen, die sich zu den Meinen zählen können, die an Mich glauben und Mich anrufen, wenn sie in Not sind. Denn diese haben die Bindung mit Mir hergestellt, und sie werden sie auch aufrechterhalten und Mir treu bleiben bis ans Ende, denn Ich versehe sie mit großer Kraft. Und sie werden auch ihre Mitmenschen erkennen, wessen Geistes diese sind und sich fernhalten von denen, die offensichtlich dem Gegner angehören.... Aber solange die Erde besteht in ihrer alten Art, werden auch die Meinen angefeindet werden vom Gegner und seinem Anhang. Und das ist auch die Zeit der Glaubensprüfung, wo die Meinen standhalten sollen. Doch Ich halte schützend Meine Hände über sie, und Ich werde es zu verhindern wissen, daß der Gegner Macht über sie gewinnt.... Ich werde den Meinen beistehen und ihnen Kraft verleihen, und sie werden ausharren bis zum Ende und entrückt werden am Tage des Gerichtes.... Und dann wird die Scheidung der Geister vollzogen sein, und die Meinen werden leben auf der neuen Erde in Frieden und in Seligkeit....

Amen

Tag des Gerichtes - Entrückung der Gottgetreuen

Kleine Gemeinde am Ende.... Trübsal - Treue....

B.D. Nr. 4690

15. Juli 1949

Meine kleine Gemeinde wird Mir treu bleiben bis zum Ende, denn sie umfaßt die rechten Kinder des Vaters, es sind die Meinen, die durch ihre innige Verbindung mit Mir fortgesetzt Kraft empfangen, um auszuharren auch in größter irdischer Not. Es werden die Meinen wohl arg bedrängt werden von den Kindern der Welt, die Meinem Gegner angehören und für ihn gegen die Meinen kämpfen, wie Ich aber auch stets als Streiter neben den Meinen einhergehe und ihnen außergewöhnlich Kraft verleihe, so daß sie nicht besiegt werden können, wenngleich der Kampf überaus schwer ist. Sie haben ein unzerstörbares Schild, das ihnen sicherster Schutz ist.... das Schild des Glaubens, gegen das alle Angriffe erfolglos sind.... Je härter die irdische Not wird, desto zuversichtlicher erwarten sie Meine Hilfe, Mein Kommen von oben und die Errettung aus irdischer Not durch Mich.... sie haben irdisch keinen Schutz mehr und sind allein nur auf Mich, auf ihren Glauben angewiesen, ansonsten sie Mich völlig aufgeben und sich den irdischen Feinden ergeben müßten. Doch nun wird es erkennbar sein, was ein starker Glaube vermag.... In der größten Not werde Ich offensichtlich Hilfe bringen, weil die Meinen fest daran glauben, daß Ich ihnen helfe. Und diesen Glauben lasse Ich nimmermehr zuschanden werden. Und wenngleich die Gegner irdisch hoch im Ansehen stehen, an materiellen Gütern in Fülle haben und macht- und kraftvoll scheinen, es werden die Meinen nicht nach deren Gütern verlangen, sie streben nur noch nach oben, sie verlangen nach Mir und nach geistigen Gütern, sie haben restlos die Materie überwunden und sind daher auch reif für den Aufenthalt im Paradies auf der neuen Erde, der sie entschädigen wird für alles Leid in der letzten Zeit vor dem Ende. Sie haben wahrlich eine Probe zu bestehen, die ihnen reichen Lohn eintragen soll, denn nicht um ihrer selbst willen müssen sie das schwere Leid und die Trübsal am Ende erfahren, sondern um der Mitmenschen willen, die an der Kraft des Glaubens erkennen sollen, welche Einstellung die allein rechte ist, und die noch eine letzte Gelegenheit haben, sich für Mich zu bekennen angesichts des offensichtlichen Wirkens Meinerseits, das ihnen zu denken gibt. Also ist auch die große Trübsal vor dem Ende als ein Erlösungsmittel der irrenden Seelen anzusehen, und darum gilt Meine besondere Liebe denen, die um ihrer Mitmenschen willen ein Kreuz auf sich nehmen und dennoch fest zu Mir halten. Doch daß es für die Meinen erträglich ist, das sei ihnen fest zugesichert, sie werden durchhalten und Mir die Treue bewahren, bis Ich Selbst komme in den Wolken und sie heimhole in Mein Reich.... und alle Not wird beendet sein....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 5607

20. Februar 1953

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwinden vor ihren Augen zur Höhe. Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr **Mich** in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob

der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen.... die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widernatürliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen.... Und dennoch kommt es, wie Ich es euch ankündige.... noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein.... Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies.... Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde....

Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist....

Amen

Ende der Trübsal.... Gericht.... Neue Erde....

B.D. Nr. 3811

25. Juni 1946

Doch auch die Zeit der Trübsal geht vorüber, und ihr folgt eine Zeit tiefsten Friedens und himmlischer Seligkeit für alle, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis zum Ende. Und so wie die Zeit der Not gekommen ist über die Erde, so wahr ist auch Meine Verheißung der Friedenszeit, denn Mein Wort ist ewige Wahrheit, und es muß sich erfüllen, es muß wieder eine Zeit folgen, wo es keinen geistigen Tiefstand mehr gibt und darum auch jegliche irdische Not ausgeschaltet ist, wo die Menschen in engster Gottverbundenheit leben und darum auch glücklich sind. Doch zuvor muß eine Sichtung stattfinden, die mit der großen Not begonnen hat und in der Zeit der Trübsal ihren Fortgang nimmt, wo die Menschen sich entscheiden müssen für Mich oder Meinen Gegner. Und nur eine übergroße Trübsal bringt dies zuwege, denn die Menschen sind verhärtet und glaubenslos geworden und benötigen schärfste Erziehungsmittel zwecks Besserung. Doch auch diese Zeit nimmt ein Ende, und das soll den Meinen zum Trost sein, daß Ich die Tage verkürze, auf daß nicht die Meinen von Mir abfallen in der Zeit größter Bedrängnis. Ihrer harret ein seliges Los auf der neuen Erde.... Und die an Mein Wort glauben, werden in dieser Verheißung Kraft finden und standhalten jedem Ansturm der Welt gegenüber. Denn Ich verlasse die Meinen nicht und komme Selbst, sie zu holen, wenn der Höhepunkt der Not erreicht ist. Mit Meiner Kraft und Gnade sind auch die schwersten Tage zu ertragen, der Lohn aber ist euch gewiß.... ein seliges, friedvolles Leben nach dieser Zeit der Trübsal, wo ihr Mich loben und preisen werdet, wo ihr Mir danken werdet aus tiefstem Herzen, wo Ich bei euch Selbst weilen werde sichtbar und spürbar, weil ihr voller Liebe seid. Darum fürchtet die Zeit der Trübsal nicht, ertraget sie im Hinblick auf das Ende, nehmet sie ergeben auf euch, denn sie kann noch Rettung bedeuten für die verirrtten Seelen und ihnen den nochmaligen Erdengang durch die gesamte Schöpfung ersparen. Und erkennet aus allem, was noch über die Erde kommet, die Wahrheit Meines Wortes, denn Ich habe es lange vorausgesagt, auf daß ihr fester werden sollet im Glauben, auf daß ihr euch vorbereiten könnet darauf und also geistig reifet. Erkennet Meine Liebe, wenngleich die Menschen schmerzlich getroffen werden durch Meinen Willen oder Meine Zulassung.... Für eure Seelen ist diese Notzeit von großer Dringlichkeit, doch sie geht vorüber, sie währet nicht lange um der Meinen willen.... sie muß weichen einer Zeit köstlichsten Friedens auf der neuen Erde, den alle genießen werden, die Mein sind und Mir treu bleiben bis zum Ende....

Amen

Tag des Gerichtes - Neubannung der Gottesleugner

Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners....

B.D. Nr. 8430

5. März 1963

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt. Solange ihr denken könntet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befaßt und euch fraget, was nachher wird.... Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden. Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet.... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr.... Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte.... Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie.... Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit.... Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form. Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder **Meinem** Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung.... Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich.... Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm.... und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit.... Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen. Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen.... Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen.... Doch seinen Willen zwingt Ich nicht, und daher hat er selbst sich

auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegengeht.... Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken.... Er **selbst** aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann.... Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte....

Amen

Qualen einer Neubannung in der festen Materie....

B.D. Nr. 4631

8. Mai 1949

Mit Worten können euch nicht die Qualen geschildert werden, die eine Neubannung in der festen Materie für das Geistige bedeutet, denn es ist ein Zustand, der für den Menschenverstand unfaßbar ist. Das Geistige empfindet sich als wesenhaft und kann doch seinen Willen nicht gebrauchen, der jedoch als Beweis seiner Wesenhaftigkeit ihm bewußt ist. Das Geistige ist gefesselt und war ursprünglich als etwas Frei-wirken-Könnendes geschaffen, darum bereitet ihm seine Ohnmacht und Kraftlosigkeit und sein gefesselter Zustand unsagbare Qualen, die es zumeist noch auflehnen, anstatt es gefügig zu machen und sich unter den Willen Gottes zu beugen. Die Menschheit ist im Besitz des freien Willens und geht diesem qualvollen Zustand entgegen.... Sie hätte noch genügend Zeit, um dieses Schicksal von sich abzuwenden, doch keiner Vorstellung wissender Menschen ist sie zugänglich, und der Glaube an eine Vergeltung, an ein Fortleben der Seele mangelt ihr gänzlich, weshalb mit Belehrungen nichts erreicht werden kann und daher die Not unsagbar groß ist, in der die Seelen der meisten Menschen sich befinden. Noch ist der Mensch Herr der Schöpfung, er ist gewissermaßen über ihr stehend und kann sich die Schöpfungen zunutze machen nach seinem Willen.... einst wird er selbst wieder Schöpfungswerk sein, ein toter, unbeweglicher Gegenstand anfangs, der genützt werden oder auch ungenützt verbleiben kann undenklich lange Zeit hindurch.... einst wird er weit, weit hinter dem zurückstehen, was er jetzt ist, und es wird endlos lange Zeit vergehen, bis er sich wieder entwickelt hat zum Menschen, zu dem Wesen, das mit freiem Willen begabt ist und die Kraft besitzt, diesen Willen zu nützen. Wie viele Stadien es aber durchwandeln muß, wie viele Qualen es erdulden muß und welche Tätigkeiten es im gebundenen Willen ausführen muß, das ist dem Menschen nicht faßlich und daher für ihn unglaublich. Und doch trägt er selbst die Verantwortung für das Los seiner Seele nach seinem Tode. Noch hat er die Kraft, Werke der Liebe zu verrichten, die jenes bittere Los von ihm abwenden, noch hat er Gelegenheit, Kenntnis zu nehmen durch Anhören des göttlichen Wortes vom Willen Gottes, und so er diesem Willen nachkommt, wandelt sich sein Wesen und gewinnt das Anrecht auf einen Zustand des Lichtes und der Freiheit nach seinem Leibestode. Noch kann er seinen Verstand nützen, er kann nachdenken über sich selbst, seinen Schöpfer und seinen Erdenlebenszweck, und so er **will**, wird er auch glauben können.... Gott tritt mit Seiner Gnade an alle Menschen heran und gibt ihnen einen kleinen Anstoß, in der rechten Richtung zu gehen, den rechten Weg zu wählen. Leistet der Mensch keinen Widerstand, dann läßt er sich drängen auf den rechten Weg, und das rechte Ziel ist ihm gesichert. Doch auch den Widerstand achtet Gott, d.h., Er zwingt den Menschen nicht wider seinen Willen.... aber es trägt der Mensch auch die Verantwortung seiner Seele gegenüber, er bereitet seiner Seele selbst das Los, das überaus qualvoll ist, und sie muß den Weg der Neubannung gehen zu ihrem unsagbaren Leidwesen, denn die Gnade Gottes darf nicht zurückgewiesen werden, weil dies auch ein Zurückweisen Seiner Liebe bedeutet und sonach Entfernung des Geistigen von Gott, anstatt Annäherung an Ihn, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. In der Endzeit beschreiten nur wenige den rechten Weg, und darum ist die Not riesengroß und erfordert dringende Abhilfe. Darum soll von seiten der Diener Gottes auf Erden des schrecklichen Loses Erwähnung getan werden, das die Menschenseele erwartet, so sie sich nicht wandelt in der letzten Zeit vor dem Ende. Es soll ihnen das Ende immer wieder vorgestellt werden als nahe

bevorstehend, denn es eilet die Zeit und es ist höchste Tätigkeit geboten, um noch die Seelen vor dem Verderben zu retten, die die Mahnungen und Warnungen annehmen und den Willen haben zum Guten. Denn es wird der Tag kommen unerwartet und unzählige Menschen ins Verderben stürzen, in den Tod, d.h. den gefesselten Zustand in der Materie, aus dem sie sich erst in endlos langer Zeit frei machen können. Ihr Menschen lasset euch warnen, denn es geht um die Ewigkeit, es geht um euch selbst, um eure Seelen, die in größter Gefahr sind und doch noch gerettet werden können, so ihr guten Willens seid....

Amen

Tag des Gerichtes - Binden des Satans

Anerkennen Jesu Christi.... Binden des Satans....

B.D. Nr. 3252

13. September 1944

Der geistige Zusammenbruch ist unvermeidlich, so Christus nicht mehr anerkannt wird und die Menschen zu Gott nicht mehr das rechte Verhältnis herstellen, denn dann sind sie haltlos und in größter geistiger Not, weil sie ihrem Untergang entgegengehen. Der geistige Niedergang hat auch den irdischen Zusammenbruch zur Folge, denn alles löset sich auf, sowie ihm die geistige Grundlage genommen ist. Ohne Gott kann nichts bestehen, wo aber das Geistige völlig in den Hintergrund gedrängt wird, wird auch Gott nicht mehr anerkannt, und es ist dies das Schlimmste, was die Menschen tun können, daß sie Gott verleugnen, denn sie beschleunigen dadurch auch ihren eigenen Untergang, und sie schwächen oder verlieren vorerst ihre Erkenntniskraft, sie erkennen die Not nicht, in der sie sich befinden. Sie sind nur darauf bedacht, irdischen Anforderungen nachzukommen, und geben für die irdische Welt alles auf, was sie geistig zur Höhe führen könnte. Und die Folge ist ein geistiger und irdischer Zusammenbruch und ein schreckhaftes Ende leiblich und irdisch. Der Glaube an Jesus Christus könnte dieses verhindern, doch ohne Ihn findet die Menschheit nicht mehr die Kraft, sich zu wandeln, und sie sinket immer weiter ab und zieht also das Ende unweigerlich heran, weil ohne Gott nichts bestehen kann.... (13.9.1944) Die Gewalt des Satan ist übergroß, weil die Menschen selbst ihm Macht einräumen über sich, doch es kann nur der Mensch siegen über ihn, der durch Jesus Christus über eine Stärke des Willens verfügt, dem nichts widerstehen kann. Wo aber der Glaube an Jesus Christus verlorengegangen ist, dort wütet der Gegner Gottes mit verstärkter Gewalt. Und seine Waffen sind der Haß und die Lieblosigkeit, die zerstörend und vernichtend wirken in jeder Weise, jedoch immer nur durch den Willen des Menschen, da der Gegner Gottes über die anderen Schöpfungswerke keine Gewalt hat. Und also bedient er sich des Willens der ihm hörigen Menschen, um zu vernichten und zu zerstören, um das von Gott in der Schöpfung gebannte Geistige frei zu machen wider den Willen Gottes. Und dieses frei gewordene Geistige, in einem tiefen Entwicklungsgrad stehend, übt nun auch verheerende Wirkung aus auf seine Umgebung, sei es die Naturwelt, Pflanzen und Tiere, oder auch die Menschen. Es entsteht ein Chaos ohnegleichen, ein Chaos, das nicht geeignet ist zur seelischen Aufwärtsentwicklung des Menschen und auch des noch gebundenen Geistigen in der Schöpfung, und es würde dieses Chaos bis zur endgültigen Zerstörung dessen führen, was dem menschlichen Willen zugänglich ist, so nicht Gott Selbst Seine Macht geltend werden läßt und dem Treiben des Satans ein Ende setzt. Von der Zeit an, da sich die Menschen vermessen, gegen Gott Selbst vorzugehen, d.h., allem Göttlich-Geistigen den Kampf anzusagen und insbesondere den Glauben an Jesus Christus unter den Menschen auszurotten, tritt auch das Wirken Gottes offensichtlich in Erscheinung, desto merklicher, je weiter dieser Kampf gegen Gott vorgeschritten ist. Denn soll dem Menschen die Möglichkeit einer Höherentwicklung bleiben, so muß ihm auch das Wissen um Gott, Der im Menschen Jesus zur Erde niederstieg, um die Menschheit zu erlösen, erhalten bleiben, ansonsten die Menschen völlig schutz- und kraftlos dem Wüten des Satans ausgeliefert wären und unweigerlich untergehen müssen, geistig und auch irdisch. Die Entscheidung, die Zweck des Erdenlebens ist, könnte von ihnen nicht mehr verlangt werden, da sie nur das eine, das Böse, kennenlernen und ihnen das Gute, Göttliche, verborgen blieb. Sowie aber der Satan gegen Gott Selbst vorgeht, läßt Gott ihn Seine Macht fühlen.... Er entwindet ihm die seine und bindet ihn auf lange Zeit.... Und dieses Binden geschieht in der Weise, daß er mit den ihm hörigen Menschen, die seine Knechte waren auf Erden, die in Haß und Lieblosigkeit ausführten, was er von ihnen forderte, wieder in die neue Schöpfung gebannt wird, in die härteste Materie, die seine Kerkerhaft bleibt, damit er das gute Geistige nicht bedrängen kann, dem nun der Weg zur Höhe erleichtert ist für lange Zeit. Die geistige Aufwärtsentwicklung erfordert zwar Kraft und Widerstand, sie erfordert Entscheidung

zwischen Gut und Böse, und also muß dem Guten auch immer das Böse entgegengesetzt sein, auf daß die Menschen sich entscheiden können, auf daß sie ihren freien Willen tätig werden lassen können. Jedoch auf der neuen Erde stehen die Menschen alle unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind aus tiefstem Herzen Anhänger Christi, sie stehen in engster Verbindung mit Gott, sie **haben** sich schon entschieden durch die überaus schwere Kampfzeit zuvor, in der sie Ihm treu geblieben sind, und benötigen vorerst keine Gegenkraft, wider die sie sich behaupten sollen. Und solange sie in dieser innigen Verbindung mit Gott bleiben, ist auch der Gegner Gottes gebunden, dessen Fesseln erst wieder der Wille des Menschen lockert. Denn sowie die Verbindung mit Gott nachzulassen beginnt, wenden sich die Sinne des Menschen wieder der Materie zu, die das gefallene Geistige in sich birgt.... und mit ihrem Verlangen lockern sie dessen Bande, und so tritt langsam der Gegner Gottes durch den Willen des Menschen wieder in Aktion.... Und es beginnt der geistige Kampf, der Kampf zwischen Licht und Finsternis, wieder von neuem.... Und immer muß Jesus Christus im Mittelpunkt stehen, soll der Kampf gegen die Finsternis siegreich enden; denn das Lichtvolle auf Erden und im Jenseits ist das durch Jesu Christi Blut erlöste Geistige, und zum Licht kann unwiderruflich nur der gelangen, der Jesus Christus als Erlöser der Welt und Gottes Sohn anerkennt, ansonsten die Macht des Satans so groß ist über ihn, daß er ihn in die Finsternis hinabzieht zum ewigen Verderben. Und immer wird das Verleugnen Christi zum Zusammenbruch irdisch und geistig führen, weil dann die Menschheit einen Pakt schließt mit dem Gegner von Gott, weil sie sich gänzlich von Gott entfernt und dies Auflösung jeglicher Form bedeutet, die nun ihren Zweck, den Zweck der Höherentwicklung der Seele, nicht mehr erfüllt und darum durch Gottes Willen vergeht, d.h. sich in sich verändert, so ihr Gott wieder eine neue Bestimmung zuweist. Denn Gottes Macht wird jede gegnerische Macht überwinden, Er wird den Gegner binden, so seine Stunde gekommen ist....

Amen

Binden des Satans....

B.D. Nr. 3437

16. Februar 1945

Keine Macht ist so stark, daß sie Mir Widerstand leisten kann, so Mein Wille sie zu brechen denkt, denn Ich bin der Herr über alles, und Mir untersteht auch das Reich dessen, der Mein Gegner ist.... Wenn Ich dennoch ihm eine gewisse Gewalt einräume, so nur zu dem Zweck, daß sich daran der Widerstand des Guten erprobe. Mißbraucht er aber seine Gewalt insofern, daß er das Gute zu vernichten sucht, dann findet er in Meiner Kraft einen Widerstand, an dem seine Macht zerschellt. Denn Ich bleibe der Herr des Himmels und der Erde bis in alle Ewigkeit. Eine kleine Weile noch lasse Ich ihn wüten, doch das Ende seiner Macht steht kurz bevor. Ich bringe ihn zu Fall, wenn er glaubt zu siegen; Ich binde ihn, wenn er glaubt, vollste Freiheit erlangt zu haben. Doch bis dahin wird die Welt noch seine Macht spüren, d.h., die Menschen werden unter seinem wütenden Einfluß stehen und sich ihm fügen, weil sie mir noch zu fernstehen, um sich hilfesuchend an Mich zu wenden.... Doch Ich sende auch Meine Engel über die Erde, die von Meiner Kraft und Liebe zeugen, die den Meinen beistehen in ihrer Not und ihnen helfen, Widerstand zu leisten den Begehren des Satans. Ich nehme Anteil an der Not jedes einzelnen, und Ich lasse keinen ohne Schutz und Beistand, der Mir zustrebt, der zu den Meinen gehört, d.h. an Mich glaubt und zu Mir verlangt. Ihnen stelle Ich Hüter zur Seite, die den Kampf aufnehmen mit der finsternen Macht, so sie sich gewaltsam Zutritt zu verschaffen sucht zu den Meinen. Und jene haben die Kraft von Mir, sie führen Meinen Willen aus. Und sie werden daher Sieger sein und euch vor jeglichem Schaden bewahren. Mein Wille aber ist, daß ihr Menschen erkennet, welche Kraft ausgeht von denen, die an Mich glauben und Meine Gebote halten.... Ihr sollet erkennen, daß Meine Hilfe dort sichtbar ist, wo Mein Name heiliggehalten wird, wo die innige Verbindung mit Mir hergestellt wird und Ich als der Herr des Himmels und der Erde erkannt und angerufen werde.... Und ihr solt euch wandeln und gleichfalls Mir allein zustreben, ansonsten ihr der Gewalt Meines Gegners verfallt, aus der Ich euch nicht erretten kann, weil ihr selbst ihm Macht einräumt über euch. Ich helfe jedem, der seinen Willen dem Meinen unterstellt, doch auch nur diesen helfe Ich. Und darum wendet euch aus freiem Willen Mir zu, rufet Mich, daß Ich euch errette aus eurer Not, und Ich will die Gewalt dessen brechen, daß er euch nicht mehr bedrängen kann. Und ihr

werdet Meine Macht erkennen und Mich loben und preisen als den allein mächtigen Herrn und Schöpfer des Himmels und der Erde....

Amen

Tag des Gerichtes - Umwandlung der Erde

Das letzte Zerstörungswerk....

B.D. Nr. 7630

23. Juni 1960

Durch den Willen der Menschen selbst wird das letzte Zerstörungswerk veranlaßt werden, doch Ich hindere diesen Willen nicht.... einmal, weil er frei ist und auch selbst sich verantworten muß, und zum andern mal, weil Ich auf diesen Willen auch Meinen Heilsplan aufgebaut habe, so wie er der Weiterentwicklung des Geistigen förderlich ist.... Ich bestimme wahrlich nicht die Menschen zu ihrem verkehrten Wollen und Handeln, Ich lasse ihnen nur vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchen, indem sie in die Gesetze der Natur eingreifen, indem sie Versuche anstellen mit Kräften, die sie noch nicht ganz beherrschen und deren Auswirkungen sie daher nicht kennen. Aber das ist ihre Schuld, daß sie aus niederen Motiven an Experimente herangehen, daß es keine Gedanken der Liebe sind, die sie zu ihrem Vorhaben bewegen.... Und darum wirkt sich diese Schuld auch so ungeheuer aus.... Denn es wird ein Zerstörungswerk sein, dem alles zum Opfer fällt, was in, auf und über der Erde lebt.... Denn ob auch das Gestirn an sich bestehenbleibt, so wird sich doch die gesamte Erdoberfläche verändern, und das bedeutet auch Zerstörung jeglichen Lebens und aller Schöpfungswerke auf dieser Erde, die Geistiges gebunden hielten. Und so wird diesem Geistigen vorerst einmal die Freiheit gegeben, es kann der Form entfliehen, ganz gleich, in welchem Reifegrad es angelangt ist. Aber es bleibt nicht in dieser Freiheit.... Denn es muß seinen Entwicklungsgang weitergehen und wird sonach in neue Formen eingezeugt. Und um diesem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen diese Weiterentwicklung zu ermöglichen, lasse Ich auch den verkehrten Willen der Menschen zu, die jenes Zerstörungswerk veranlassen, aber die Menschheit selbst wird auch an dem verkehrten Willen zugrunde gehen, denn nur die Meinen werden die Endzerstörung überleben, und es werden derer nur wenige sein.... Die Mehrzahl der Menschen aber sind Mir schon so fern, daß ihr geistiges Los schon bestimmt ist, denn sie sind auf dem Tiefstand angelangt, der eine weitere Entwicklung auf dieser Erde ausschaltet.... Sie beschwören selbst durch ihren entgeisteten Zustand das Ende der alten Erde herauf, und also wird es kommen, wie es die Menschen selbst wollen: Es wird alles gewandelt werden, jedoch nun Meinem Gesetz der ewigen Ordnung gemäß.... Es werden die Menschen wohl den Anstoß dazu geben, doch Ich Selbst bestimme oder lenke die Auswirkungen entsprechend Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der auf dem verkehrten Willen der Menschen aufgebaut wurde, auf daß alles verkehrte Denken doch noch rechte Ergebnisse zeitige.... Denn die Folgen dessen lenke Ich nach Meinem Willen, der zwar dem Willen der Menschen nicht entspricht, aber der weiteren Entwicklung des Geistigen dienet. Und das ist Mein Plan, den Ich euch immer wieder zur Kenntnis gebe, damit jeder einzelne von euch sich diesem Plan entsprechend gestalten kann, solange noch Zeit ist, denn jeder einzelne kann zu denen gehören, die am Ende gerettet werden.... jeder einzelne kann sich noch so gestalten in seinem Wesen, daß er zu den "Meinen" gehört.... Aber er muß glauben und in der Liebe leben, er muß seinen Willen zu Mir richten, und Ich werde ihn annehmen und ihm die Kraft schenken, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu verrichten.... Und dann wird er auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, und ob das Weltgeschehen noch so drohend sich zu entwickeln scheint. Die Meinen schütze Ich in jeder Not und Gefahr, Ich helfe ihnen irdisch und geistig, denn die Meinen sollen stark werden im Glauben und darum Meine Hilfe offensichtlich erfahren.... Und Ich künde euch Menschen dies immer wieder an, damit ihr euch vorbereiten könnet, wenn ihr nur guten Willens seid, Mir zum Wohlgefallen zu leben.... Denn das Ende kommt unwiderruflich, weil die Zeit erfüllet ist....

Amen

Umwandlung der Erde....

B.D. Nr. 7297

Die Erde wird bestehenbleiben, denn Ich habe ihre totale Vernichtung nicht vorgesehen.... Doch alles, was auf ihr lebt, sowie auch alle Naturschöpfungen werden vergehen, auf daß eine völlige Reinigung der Erde stattfinden kann, die in ihrem derzeitigen Zustand nicht mehr der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienet. Alles Geschöpfliche in, auf und über der Erde verliert sein Leben, es wird frei von der es umhüllenden Außenform und kann nun den Gang der Entwicklung weiter zurücklegen, der zur Zeit gefährdet ist für alles Wesenhafte. Denn Mein Gegner wütet in jeder Weise, und er sucht jene Entwicklung immer wieder zu hindern oder zu unterbrechen. Die Erde aber soll noch endlose Zeiten hindurch ihre Aufgabe erfüllen, denn auf ihr sollen die noch unreifen Wesen zur Gotteskindschaft heranreifen.... Und darum wird die Erde neu erstehen, nachdem eine durchgreifende Reinigung stattgefunden hat, nachdem alles Geistige recht gerichtet, d.h. der ihm zukommenden Außenform einverleibt worden ist, von der festen Materie an bis zum Menschen, dem auch wieder leichtere Ausreifungsmöglichkeiten geboten werden müssen, um das Ziel erreichen zu können, wahre Kinder Gottes zu werden. Die Endzerstörung ist also gleich dem Ende der alten Erde, wenn auch das Gestirn als solches bestehenbleibt, nur eine totale Wandlung seiner Außenhülle erfährt. Und darum kann und muß auch mit Recht auf das "Ende" hingewiesen werden, das nicht nur das Ende jeglicher Zivilisation bedeutet, sondern ein Ende alles Seins für jegliches Schöpfungswerk auf dieser Erde. Und es beginnt wieder eine neue Epoche, denn die gesamte Erdoberfläche wird von Mir wieder belebt mit Schöpfungen wunderbarster Art, an denen sich das menschliche Auge wieder ergötzen kann, denn Ich werde allen Neuschöpfungen wieder die wunderbarsten Formen geben, und die verschiedensten Lebewesen werde Ich **den** Menschen beigesellen, die diese neue Erde wieder bewohnen und die Ich Selbst ihr zuführen werde in Liebe, Weisheit und Macht. Denn Ich bilde Mir den Stamm eines neuen Menschengeschlechtes aus denen, die Ich zuvor entrücken konnte von der alten Erde, die Mir treu blieben bis zum Ende und die Ich deshalb erwähle für die neue Generation, aus der wieder Menschen hervorgehen sollen, die in Meinem Willen leben und unter denen Ich Selbst weilen kann kraft ihres Glaubens und ihrer Liebe.... Und es wird ein paradiesischer Zustand sein, denn alle Neuschöpfungen werden die Menschen beglücken in nie gekanntem Ausmaß. Es werden die Menschen in Wahrheit ein Paradies bewohnen, eine Erde, die nicht mehr der alten Erde entspricht, weil sie nur von reifen Menschen bewohnt wird, die auch ein Maß von Seligkeit empfangen können, das nicht auf Erden zuvor gekannt wurde, weil die Menschheit schon dem Satan angehörte, weshalb eine Säuberung der Erde vor sich gehen mußte. Und diese Zeit liegt vor euch, und ein jeder von euch könnte sich und sein Wesen noch so umgestalten, daß ihm das große Glück der Entrückung zuteil werden könnte.... Aber den festen Glauben daran kann selten ein Mensch aufbringen, und auch nur wenige Menschen sind so liebebegeistert, daß sie zu der kleinen Herde gehören, die Ich abrufen werde, plötzlich und unerwartet.... Aber zuvor wird noch eine Notzeit über die Erde hereinbrechen, die euch dann ein ganz sicheres Zeichen sein sollte, daß der Tag nicht mehr ferne ist. Wenn ihr das Wirken Meines Gegners ganz offensichtlich verfolgen könnet, wenn ihr selbst dem bösen Handeln seiner Vasallen werdet ausgesetzt sein, wenn die Not sich steigern wird und kein Ausweg daraus euch mehr möglich erscheint, dann ist auch jenes Ende nahe, dann werde Ich durch Meine Macht vernichten alles Erzböse und erretten die Meinen vor dem sicheren Untergang.... Und die von Mir Entrückten werden den Untergang der alten Erde erleben, wenngleich sie selbst nicht mehr davon betroffen werden können.... Aber sie sollen dereinst zeugen von dem Gericht eines gerechten Gottes, sie sollen den Zerstörungsakt schauen können und dennoch loben und preisen Den, Der sie errettet hat vor diesem Gericht. Und wieder werde Ich einen Erschaffungsakt vollziehen, denn Mein Wille allein wird wieder eine neue Erde erstehen lassen, einen Wohnort für Meine kleine Herde, für Meine Auserwählten, die nun in Friede und Freiheit, in Glück und Seligkeit, in Licht und Kraft das neue Leben führen können im Paradies.... wo es kein Leid und keine Schmerzen gibt, weil der Urheber alles Bösen gefesselt ist und lange Zeit die Menschen nicht mehr bedrängen kann.... Denn es hat sich eine Erdperiode erfüllt, und es beginnt wieder eine neue, die zahlloses noch gebundenes Geistiges zur Höhe führen soll, um einmal das endgültige Ziel, die Vereinigung mit Mir als Mein Kind, zu ermöglichen. Und davor steht ihr Menschen, denn die Zeit ist erfüllt, die euch zur endgültigen Freiwerdung aus der Form einmal gesetzt wurde....

Amen

Hingabe und Glaube an Gott

Gnadenmittel.... Weg mit Gott....

B.D. Nr. 6340

27. August 1955

Noch ist eine Zeit der Gnade.... noch suche Ich, euch Menschen durch allerlei Mittel zur Umkehr zu bewegen oder zur Vollendung zu führen.... nur darf euer Wille nicht ganz widersetzlich zu dem Meinen sein. Wenn ihr Menschen euch aufbäumet wider Mich, wider euer Schicksal und wider alles, was euch noch zum Heile gereichen soll, dann sind Meine Gnadenmittel wirkungslos, und dann ist auch euer Leben gefährdet.... das Leben der Seele.... denn sie verfällt dem geistigen Tode. Ihr Menschen müsset euch fügen Meinem Willen ihr müsset es einsehen, daß ihr selbst machtlos seid und euch widerstandslos Dem ergeben. Der die Macht hat über Himmel und Erde.... Und nur durch diese widerstandslose Hingabe werdet ihr euch auch euer irdisches Leben verbessern.... und dann auch die Gnadenmittel auf euch wirken lassen und Erfolg haben für eure Seele.... Es ist die Zeit des Endes und darum eine große Notzeit, weil Ich den Menschen noch helfen will, zur Umkehr oder zur Vollendung.... Es wäre wahrlich keine Liebe Meinerseits, wenn Ich euch Menschen eurem Schicksal überlassen und euch also ein freies, sorgenloses Erdenleben ohne Elend und Not bereite, denn es würden dann sicher eure Seelen verlorengehen, weil der innere Antrieb zum Aufstieg nur noch in sehr wenigen Menschen vorhanden ist.... Ich muß euch beistehen, weil Ich euch liebe, und Meinen Beistand kann Ich euch nur so gewähren, wie Ich ihn als segenbringend erkenne.... indem Ich euch hart anfasse, um euch zur Besinnung zu bringen, da ihr kurz vor dem Ende steht und Eile geboten ist.... Doch ein jeder Mensch kann sich selbst sein Erdenlos verbessern, wenn er in **Gemeinschaft** mit Mir den Erdenweg wandelt, wenn er sich enger an Mich anschließt und darum jeden Fall in die Tiefe unmöglich macht.... Und dann werde Ich ihn auch so führen, daß sein irdisches Leben leicht tragbar ist.... Denn dann benötige Ich keine scharfen Hilfsmittel mehr, weil Ich ihn gewonnen habe für Mich.... Doch solange Mir der Mensch noch Widerstand leistet, spürt er nur die Last, nicht aber Meine Hilfe.... Doch Meine Liebe gilt auch ihm und sucht ihn zu gewinnen, nur mit anderen Mitteln, die aber dennoch Gnadenmittel sind, weil sie nur die Rückkehr meiner Geschöpfe zu Mir bezwecken und erzielen sollen.... Wie gering aber sind diese Leiden und Nöte gegen die Qualen einer Neubannung in der festen Materie.... die euch Menschen aber unwiderruflich beschieden sind, wenn ihr euch nicht beugtet unter Meinen Willen in dieser letzten Zeit vor dem Ende.... Nichts anderes will Ich durch Leiden und Nöte erreichen, als daß ihr zu Mir kommet, Der Ich jederzeit euch helfen kann und helfen will.... Ihr seid mühselig und beladen.... Ihr wisset doch Einen, Der euch ruft zu Sich.... Folget Seinem Ruf: "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Und es gibt nichts, was Ich euch versage, wenn es nur euch zum Seelenheil gereicht. Reihet euch ein in die Schar Meiner Kinder, stellet euch nicht abseits im Eigenwillen oder Trotz, sondern kommet auch ihr, die ihr Mir noch fern seid, und gebet euren Widerstand auf. Denn euren Weg mit Mir zu wandeln ist wahrlich leichter und schöner, denn Ich führe euch so, daß ihr mühelos euer Ziel erreicht.... nur führt Mein Weg abseits der Welt.... Denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt.... aber es ist eure wahre Heimat, die euch aufnimmt, wenn ihr dereinst die Erde verlassen müsset.... Nur ein kurzer Erdenweg liegt noch vor euch, aber er reicht aus, daß ihr zum rechten Ziel gelanget.... Doch übergebet euch für diese letzte kurze Wegstrecke widerstandslos Mir und Meiner Führung, und ihr werdet es nicht bereuen, Dem gefolgt zu sein, Der euer aller Vater ist, Der Seine Kinder führen will zur ewigen Seligkeit....

Amen

Lebendiger Glaube zur Zeit des Glaubenskampfes....

B.D. Nr. 8369

Wohl denen, die den Weg gefunden haben zu Mir, die sich in ihren Gedanken beschäftigen mit ihrem Gott und Schöpfer, die ihre Gedanken schweifen lassen in das Reich, das ihnen zwar nicht ersichtlich, jedoch das wirkliche Reich ist, das bestehenbleibt bis in alle Ewigkeit.... Wohl denen, die den Weg in ihre Heimat schon angetreten haben, die nicht nur ein irdisches, sondern auch ein geistiges Leben führen und in Verbindung getreten sind mit der geistigen Welt.... Wohl denen, die den Weg zum Kreuz genommen haben und zu Mir in Jesus Christus rufen und die Ich darum auch erlösen kann von Sünde und Tod.... Denn alle diese Menschen haben ihren Willen recht gerichtet, sie haben die Willensprobe abgelegt, zwecks derer sie auf Erden sind. Doch es sind nur wenige Menschen, die ernsthaft Meinem Reich und somit Mir zustreben. Denn viele lassen sich genügen an der bloßen Form, sie lassen sich genügen, daß sie nach außen als Christen gelten, daß sie einer Kirche angehören und die Gebote erfüllen.... welche diese Kirchen von ihnen fordern.... Aber der lebendige Glaube fehlt ihnen, das lebendige Christentum ist ihnen fremd, sie werden innerlich nicht sehr berührt, und daher reifen auch ihre Seelen nicht aus.... Und weil sie sich für Christen halten, werden sie auch keine Änderung ihres Denkens anstreben.... Und es geht die Zeit dahin, ohne ihren Seelen die Reife einzutragen (zu haben), die ihnen ein seliges Leben in Ewigkeit sichert.... Und es müssen diese Menschen geweckt werden aus ihrer geistigen Trägheit, was immer nur Leiden und Nöte zuwege bringen.... Denn in einer solchen mangelhaften geistigen (geistig mangelhaften) Verfassung werden sie nicht den Glaubenskampf siegreich bestehen können, der noch vor euch Menschen liegt.... Sie werden ganz abfallen vom Glauben, denn ihnen fehlt die Kraft zum Widerstand, die nur aus einem **lebendigen** Glauben erwächst. Doch er wird kommen und mit solcher Brutalität geführt werden, daß selbst die Meinen viel Kraft anfordern müssen, wollen sie standhalten, wenn ihnen Mein Gegner durch seine Vasallen.... durch die Menschen, die ihm hörig sind, jegliche Glaubenslehre zerpfücken wird als Lug und Trug und (wenn) sie selbst keine bessere Erkenntnis haben, um ihnen entgegentreten zu können.... Einen lebendigen Glauben zu gewinnen vermag nur der Mensch, der ein Liebeleben führt und dadurch in seinem Denken recht gelenkt werden kann, der darum auch die Wahrheit licht und klar erkennen und auch vertreten wird denen gegenüber, die jeglichen Glauben an Gott leugnen und auch bei den Mitmenschen zerstören wollen. Und darum schon bringe Ich euch immer wieder durch Mein Wort die reine Wahrheit nahe, und nehmet ihr sie an als Folge dessen, daß ihr Meinen Willen erfüllet und in der Liebe lebet, so wird euch auch der Glaubenskampf nicht von eurer Überzeugung abbringen können, denn habt ihr einmal die Wahrheit erkannt, dann gebt ihr sie auch nicht mehr hin, ihr verteidigt sie auch unter Einsatz eures Lebens, denn ihr wisst dann auch, wie nichtig alles Irdische ist und daß ihr weit mehr gewinnt in Meinem Reich, als euch das irdische Reich je bieten kann. Doch die Formchristen werden diese Überzeugung nicht aufbringen können, und Mein Gegner wird keine große Mühe haben, daß sie ihren Glauben ganz aufgeben, weil ihnen jegliche Erkenntnis mangelt und sie daher alles als menschliches Machwerk ansehen, weil ihnen dies von seiten des Gegners so vorgesetzt wird.... Daher nützt auch das Wissen allein nichts, wenn nicht die Liebe erst ein Wissen lebendig werden lässet und dem Menschen die innere Überzeugung gibt, aus der er nun Kraft schöpfen wird und Widerstand leistet bis zum Ende. Nur das will Ich erreichen, daß ihr von selbst den Weg zu Mir einschlaget, daß ihr euch gedanklich befasst mit Mir und Meinem Reiche, das nicht von dieser Welt ist.... Und ihr könntet es glauben, daß Ich euch dann nicht mehr auslasse und immer wieder Mich in eure Gedankenwelt einschalten werde, so daß ihr immer wieder die Bindung herstellt mit Mir, die euch auch den Zustrom von Kraft sichert, die ihr benötigen werdet in der letzten Zeit. Habe Ich nur Eingang gefunden in euer Herz, so seid ihr nicht verloren, denn da ihr auch Mein Anteil seid, gebe Ich euch auch nicht auf, und ihr selbst gebt Mir das Recht dazu, Meinen Gegner von euch abzu drängen, weil ihr im freien Willen zu Mir gefunden habt, weil ihr euch nicht Mir und Meiner Anstrahlung verschließt, sondern sie auf euch wirken lasset und darum ihr nun Mein geworden seid und bleiben werdet bis in alle Ewigkeit....

Amen

Kraft des Glaubens.... Ernährung der Gläubigen....

B.D. Nr. 8848

Glaubet es Mir, daß ihr noch sehr schwere Zeiten werdet durchleben müssen, die euch entmutigen werden, wenn ihr nicht einen unerschütterlichen Glauben in euch traget, einen Glauben, der so stark ist, daß ihr euch jederzeit mit Mir verbinden könnet und aus dieser Bindung die größte Kraft beziehen könnet, daß ihr alles, was über euch kommt, ertraget im Wissen, daß Ich davon Kenntnis habe und nicht **mehr** über euch senden werde, als ihr ertragen könnet. Denn dann gilt es, euch zu bewähren, die Kraft aus Mir anzufordern, um denen widerstehen zu können, die gegen euch vorgehen werden, um euch und euer Wirken für Mich zu unterbinden.... Dann aber werdet ihr auch viel Erfolg haben, denn auch jene sind den Belehrungen zugänglich, die ihr über Zweck und Ziel des Erdenlebens aufklären könnet. Ihr werdet ihnen den Sinn ihres Seins auf dieser Erde verständlich machen können, und einige wenige werden euch anhören, und diese habt ihr schon gewonnen, denn Ich Selbst unterstütze euch. Denn es wird in dieser Zeit sich noch viel ereignen, das ihnen zu denken gibt, und auch das Weltgeschehen wird nicht an ihnen vorübergehen, ohne einen Eindruck zu hinterlassen.... Doch was ihr durch einen starken Glauben erreicht, das entgeht denen nicht, die euch anfeinden, und wer unter ihnen noch nicht ganz dem Satan verfallen ist, den wird die Glaubensstärke berühren, erkennen sie doch offensichtlich die **Auswirkung** eines starken Glaubens, wenn sie euch alles zum Leben-Notwendige entziehen und sie sich nun überzeugen müssen, daß ihr dennoch lebet, daß ihr keine Not leidet und daß an euch sogar die Naturgesetze zerschellen, daß ihr **nicht von Menschen ernährt** werdet, daß ihr aber dennoch **leben werdet**, daß ihr die Kraft von oben erhaltet, die ihr nur anzufordern braucht im Gebet.... Und diese Kraft des Glaubens ist es, die ihr euch erbitten müsset schon jetzt, denn sowie dieser Glaube nicht stark genug ist, werdet ihr kaum in den Zeiten der Not die Möglichkeit nützen, **innig** und **vollvertrauend** zu beten, darum wertet die Zeit aus, und betet ständig um Stärkung des Glaubens, um Beistand in der Zeit, wo ihr erschreckt werdet und ihr kaum an euch selbst denken könnet.... Dann genügt schon ein kurzer Gedenke an Mich, ein Ruf, der aus dem Herzen kommt, und Ich Selbst werde bei euch sein und die Meinen schützen in jeder Not und Gefahr.... Denn diese Verheißung habe Ich euch gegeben und gebe sie euch nun wieder, daß ihr zu **Mir kommen sollet**, wenn ihr mühselig und beladen seid.... Und ihr werdet viele Mühsale erleiden müssen, aber es soll euch nicht schrecken, denn euer Helfer ist zu jeder Zeit bereit, euch in Seinen Schutz zu nehmen, und Menschen werden euch nichts antun können, solange ihr Mir innig verbunden seid. Und daß ihr Mir verbunden bleibet, das ist sicher, denn es wird alles solche Ausmaße annehmen, daß nur Einer euch helfen kann.... Und ihr werdet den Weg gehen zu dem Einen, weil ihr Mir schon so innig verbunden seid, daß ihr Mich nicht mehr vergessen könnet.... Und Ich werde die Zeit verkürzen um der Meinen willen, denn wahrlich, es wird die Welt voller Teufel sein, und ein jeder wird euch nach dem Leben trachten.... Doch ebenso werden Meine Engel um euch stehen und euch schützen vor ihnen.... Denn am Ende wird doch Meine Macht siegen über Meinen Gegner und seinen Anhang, und es wird für euch eine Leidenszeit vorüber sein, ihr werdet die neue Erde erleben dürfen, und alle Not wird beendet sein....

Amen

Uneigennützte Liebetätigkeit

Läuterungsfeuer in der Endzeit: Leid und Trübsal....

B.D. Nr. 4557
4. Februar 1949

Genugsam werdet ihr geprüft werden und durch Läuterungsfeuer gehen müssen, doch es ist nur zum Heil für eure Seelen, die schon zu lau geworden sind, als daß sie von selbst rege Arbeit leisten, um sich aufwärtszuentwickeln. Die Schwäche des Willens tritt immer mehr hervor, je näher das Ende ist, und darum muß der Wille angeregt werden zu äußerster Entfaltung, was nur durch Leid und Trübsal geschehen kann, so sich der Mensch nicht von selbst zu einem Liebeleben entschließt und dadurch allzu großes Leid umgangen werden kann. Das Feuer der Liebe entschlackt die Seele in kürzester Zeit, und es ist euch Menschen daher viel Gelegenheit geboten, Liebe zu üben am Nächsten, denn die Not wird Hilfe erfordern in jeder Weise. So ihr Menschen nur um euch blicket, kann euer Wille angeregt werden zu dienender Nächstenliebe. Und ihr werdet wahrlich größten Segen davon haben, wird doch gleichzeitig das Leid verringert, das euch selbst auferlegt ist zwecks Ausreifens der Seele. Bittet stets um Kraft und Verstärkung des Willens, bittet um Gnade, d.h. Hilfe von oben in jeder geistigen und irdischen Not, wendet alles, was ihr entbehren könnet, dem notleidenden Nächsten zu, und fürchtet nicht, selbst dadurch in Not zu geraten; teilet stets aus, was ihr selbst empfanget, und helfet dadurch Not lindern, so die große Not eingesetzt hat, die unumgänglich ist für euch Menschen, weil ihr kurz vor dem Ende steht. Und ihr werdet selbst reifen und auch im Mitmenschen Liebe erwecken, die nun auch dessen Seelenreife fördert. Ihr könnet nicht ohne Leid belassen werden, solange der Liebewille in euch noch nicht tätig geworden ist. Doch so ihr selbst empfindet, daß euch die Not drückt, werdet ihr auch Mitempfinden für die Not des Nächsten haben und helfend eingreifen, so ihr guten Willens seid. Und darum murret und klaget nicht über Leid, sondern wisset, daß es Ausreifungsmöglichkeit für euch ist und gleichzeitig Anregung zum Liebeswirken und daß die Endzeit solches bedingt und alles Geschehen in der Endzeit seine Erklärung findet. Doch so ihr Kraft anfordert von oben, so ihr ergeben traget, was euch auferlegt ist, werdet ihr auch die große Not überwinden und immer nur Nutzen für eure Seele daraus ziehen.... ihr werdet einstens die Not segnen, die euch reifen ließ für die Ewigkeit....

Amen

Gebot der Liebe....

B.D. Nr. 3494
21. Juli 1945

Und dies ist Mein Gebot, daß ihr euch liebet untereinander.... Wessen Geist erweckt ist, der soll mit gutem Beispiel vorangehen, er soll selbst die Liebe üben dem Mitmenschen gegenüber, weil er nur dadurch seine Liebe zu Mir beweiset und Ich in ihm wirken kann. Denn Mein Geist kann sich nur dort äußern, wo die Liebe ist, ansonsten die Stimme des Geistes lautlos vertönt und also ungehört verhallt. Wessen Geist erweckt ist, der hat sonach auch die Pflicht, Meine Gabe in Liebe weiterzuleiten, er muß unentwegt tätig sein und zur Verbreitung dessen beitragen, was er selbst durch die Stimme des Geistes vernimmt. Denn dies ist Liebe üben an der Seele des Mitmenschen, die in besonders großer Not ist und der Hilfe dringend bedarf. Liebe geben, um Liebe empfangen zu können, ist ständiger Kreislauf im geistigen Reich, so also auch auf Erden für Meine Diener, die für Mein Reich zu arbeiten willig sind. Im Darbieten Meines Wortes betätigt sich der Mensch Meinem Gebot der Liebe entsprechend, denn er teilet dann aus, was unbedingt nötig ist zur Erlangung der Seelenreife.... er gibt, was er selbst empfangen hat, was Meine Liebe ihm bietet, sooft er diese begehrt. Die geistige Not aber ist ärger als die irdische, und die Menschen bedürfen dringend der Hilfe, die ihnen jedoch nur durch Mitmenschen gebracht werden kann, solange sie den Weg zu Mir selbst nicht

finden. Die aber den rechten Weg zu Mir wandeln, sollen nicht achtlos an den irrenden oder suchenden Seelen vorübergehen. Sie sollen rufen am Wege, daß sie dem rechten Ziel entgegengehen, und sie sollen die Wanderer auffordern, sich ihnen anzuschließen; sie sollen ihnen Mich als Ziel vorstellen, dem alle Menschen zustreben sollen.... Und Mein Wort sollen sie ihnen zu vermitteln suchen. Es ist dies ein Liebesdienst an den Seelen, denen geistige Nahrung geboten werden muß, sollen sie ihr Ziel auf Erden erreichen. Denn die Not ist groß.... nicht nur irdisch darben die Menschen, sondern auch geistig. Doch die geistige Not wird nicht beachtet, sondern vermehrte Sorge um den Körper, und seine Bedürfnisse lenken sie gänzlich von der Sorge um ihre Seelen ab. Und nur durch Menschenmund können sie hingewiesen werden auf ihre Lebensaufgabe, nur durch Menschenmund kann ihnen Mein Wille kundgetan und ihnen die Liebe gelehrt werden, denn Ich Selbst stehe ihnen zu fern, als daß sie Mich vernehmen könnten. Und darum sollet ihr an ihnen die Liebe üben und Mittler sein, durch die Ich zu ihnen spreche, auf daß sie Mein Wort vernehmen, aber im freien Willen sich entscheiden können, ob sie es annehmen wollen als Mein Wort. Doch in einer Form muß ihnen Hilfe gebracht werden, denn die geistige Not wird von Tag zu Tag ärger, trotz Leiden und Trübsal, die sie wandeln müßten und ihre Not beheben könnten. Darum übet die Liebe am Nächsten, indem ihr seiner Seele zu Hilfe kommt.... Erkennet die Not und suchet ihr zu steuern durch ständige Belehrungen und Hinweise auf das nahe Ende. Nehmet jede Gelegenheit wahr, zu reden von Meiner Liebe, die sich auch im großen Leid äußert, weil letzteres die Menschen zu Mir hinführen soll, weil Ich nach Meinen Geschöpfen Verlangen trage, die aus Mir hervorgegangen sind, aus Meiner Liebekraft, die sich ewig nicht verringert und mit dem, was Ich geschaffen habe, vereint sein will. Doch nur die Liebe bringt eine Vereinigung zuwege.... Und darum soll ständig die Liebe geübt werden, wo immer sich euch Gelegenheit bietet, auf daß die geistige Not als erste vermindert werde und Ich dann den Menschen auch die irdische Not nehmen kann. Doch ohne Liebe kann niemand selig werden, ohne Liebe gibt es keinen geistigen Fortschritt, und ohne Liebe gibt es keine Annäherung an Mich. Darum ist das Gebot der Liebe das einzige und größte, und Mein Wort lehrt ständig nur die Liebe zum Nächsten, durch die auch die Liebe zu Mir bewiesen wird....

Amen

Gemeinsames Liebeswirken in der Endzeit....

B.D. Nr. 3343

24. November 1944

Die Meinen werden sich eng zusammenschließen müssen, wollen sie in der letzten Zeit nicht schwach und mutlos werden. Sie müssen einander aufrichten und sich Mut zusprechen, sie müssen vereint Meine Hilfe erbitten und gläubig erwarten, sie müssen sich jede Gelegenheit zunutze machen, Mein Wort zu hören, die Liebe zu üben und innere Zwiesprache zu halten mit Mir, auf daß sie immer wieder gekräftigt an ihr Tagewerk gehen können und den Anforderungen der Welt gerecht werden, soweit sie nicht umgangen werden können. Denn die Zeit wird hart sein für einen jeden, und wer sich die Kraft nicht holt von Mir, wer nicht die Kraft Meines Wortes auf sich wirken läßt, dem wird sie untragbar scheinen und ihn zu Boden drücken. Ich aber habe für die Meinen allzeit den Kraftspender bereit.... Mein Wort, das aus den Himmeln euch geboten wird.... Wer dieses hat, der wird auch diese Zeit durchhalten können, er wird nicht achten der Drangsal und die Not nicht so fühlbar spüren, er wird immer wieder herausgeführt, denn Ich Selbst breite Meine Hände aus über ihn, daß ihm kein Leid geschehe.... Ich Selbst führe ihn an der Hand, daß sein Fuß nicht strauchle, und Ich Selbst richte ihn auf und tröste ihn durch Mein Wort, so er verzagt ist und sein Herz bangen will. Und darum wird Mein Wort der einzige Kraftquell sein, und zu Meinem Wort müsset ihr euch zusammenfinden, ihr müsset Mich zu euch sprechen lassen zu jeder Zeit, in Not und Trübsal, in Bangigkeit und Bedrängnis, ihr müsset auf Meine Stimme hören und tun, was Ich von euch verlange.... Liebe geben stets und ständig, denn nur durch Liebeswirken ist die Not zu lindern. Denn dann ziehet ihr Mich Selbst zu euch, und mit Mir werdet ihr alles überwinden.... Und so ihr auch euren Feinden Liebe entgegensetzt, werdet ihr auch geistige Erfolge erzielen können, denn wo ihr Liebe gebet, gewinnt ihr die Herzen, und ihr schwächt so die Macht des Gegners. Und ihr werdet viel Gelegenheit dazu haben, weil die Not alle Menschen in die Lage versetzt, sich Hilfe zu erbitten. Dann

werdet ihr euch bewähren müssen, ihr werdet einander mit gutem Beispiel vorangehen und die Liebe praktisch ausüben müssen, und Ich will euch die Möglichkeit geben, hilfreich tätig zu sein, auf daß ihr die Mitmenschen anspornet und sie erziehet zur Liebe. Und jeder Kreis soll sich behütet wissen von Mir, der sich zusammenschließt im geistigen Streben, der Mir zu dienen bereit ist und Mein Wort begehrt in sich aufnimmt.... Ich werde immer mitten unter den Menschen sein, die Mich zum Ziel haben, Ich werde ihnen offensichtlich zu Hilfe kommen in der Not, Ich werde die einzelnen zueinander führen, auf daß sie Mir gemeinsam dienen können, Ich werde ihnen allen Schutz angedeihen lassen, so daß sie niemals zu bangen brauchen, denn niemals wird die Not größer sein als Der, Der sie über die Menschheit kommen läßt.... Wer Mich anerkennt, als Herrn und Schöpfer des Himmels und der Erde, der wird nur seine Gedanken gläubig und vertrauend zu Mir zu erheben brauchen, und Ich werde ihn nicht enttäuschen.... Sein Glaube ist auch Gewähr für Meine Hilfe, sein Glaube ruft Meine Gegenwart herbei, und Sein Glaube läßt Meine Vaterliebe offenbar werden.... er wird nicht vergeblich zu Mir rufen, er wird Erhörung finden in jeder Not.... Und darum gehet unverzagt der kommenden Zeit entgegen, lasset Mich walten und fürchtet euch nicht, denn Meine Liebe und Allmacht wird die Zeit beenden und euch, Meine Getreuen, hindurchführen zur ewigen Glückseligkeit, und ihr werdet Mir danken und Mich loben, daß ihr diese Gnadenzeit durchleben durftet, denn sie trägt denen, die Mir treu bleiben, vermehrten Segen ein.... ein Paradies auf Erden und ein glückseliges Leben dereinst in der Ewigkeit....

Amen

Kraftzufuhr durch Gottes Wort

Gottes Wort.... Gebet Gott, was Gottes ist.... Obrigkeit....

B.D. Nr. 1967

25. Juni 1941

Was Gott bisher den Menschen gab, wurde nur immer von jenen Menschen angenommen, die ein außergewöhnlich starkes Wahrheitsverlangen in sich trugen; denn diese erkennen es als Gottes Wort. Und folglich wird sich das reine Wort Gottes selten Bahn brechen. In einer Zeit der Trübsal und der Not kommt das Wort Gottes zur Erde herab.... in einer Zeit, wo es den Menschen Trost bringen soll, wo es ihnen Kraft geben soll für den Erdenwandel. Doch die Menschheit weiset es ab oder geht daran vorüber in Gleichgültigkeit. Sie beachtet es nicht, und daher kann es an ihr auch nicht wirksam werden. Gott in Seiner grenzenlosen Liebe steigt immer wieder Selbst zur Erde herab im Wort. Er möchte Sich den Menschen nahen, Sich Selbst ihnen zum Bewußtsein bringen, Er möchte mit ihnen reden und ihnen Kraft vermitteln, doch sie verschließen ihre Herzen und gewähren Ihm keinen Einlaß. Und darum wird die Trübsal auf Erden immer größer. Es wird sich das Leid steigern bis zur Unerträglichkeit, es wird eine Zeit kommen des tiefsten Elends, damit die Menschen dadurch zur Besinnung kommen und sie nun Gott suchen, auf daß Er ihnen hilft. Und dann wird das Wort Gottes vereinzelt Eingang finden unter ihnen und nun auch wirksam werden in seiner ganzen Kraft. Es sind unzählige Möglichkeiten, wie es ihnen geboten wird.... von Mensch zu Mensch sowohl als auch in direkter Verbindung mit Gott, sofern der Mensch vertraulich und demütig Zwiesprache hält mit der höchsten Wesenheit, als deren Geschöpf er sich fühlt. Diese Entgegennahme des göttlichen Wortes ist wahrlich die beste, sie setzt aber auch eine gewisse seelische Reife voraus, d.h., eine Selbstveredlung muß zuvor angestrebt worden sein, ehe der Mensch fähig ist, die Stimme Gottes in sich zu vernehmen. Und selten nur gestaltet sich der Mensch dem Willen Gottes gemäß, und darum ist auch das Vernehmen des göttlichen Wortes direkt nur selten.... Deshalb sollen die Menschen denen Gehör schenken, durch die Gott Sein Wort ihnen vermittelt, und sie sollen also das Wort durch Mittler entgegennehmen, denn immer bleibt es das reine Wort Gottes, das mit Seiner Kraft gesegnet ist.... Und sie sollen sich nur immer befleißigen, diesem Wort gemäß zu leben.... Dann werden sie sehr bald selbst gedanklich so belehrt und geleitet werden, daß sie alle Weisheiten aus Gott gedanklich entgegennehmen können. Das göttliche Wort wird Balsam sein in schwerster Zeit, es wird Labsal sein denen, die kraftlos zusammenzubrechen drohen, es wird der Anker sein, der letzte Rettung ist, wenn das Lebensschifflein zu versinken droht. Denn diesem Wort entströmet alle Kraft.... Und wie sich auch die Welt dazu stellen mag, niemals wird sie es vernichten oder unwirksam machen können.... Denn es ist etwas Geistiges, was nimmermehr der Vernichtung anheimfallen kann. Es ist gedanklich den Menschen zu vermitteln und folglich jeder irdischen Gewalt unerreichbar. Das göttliche Wort hat Ewigkeitsdauer, und wer es als höchstes Gut aufnimmt und es sich zu eigen macht, der wird gleichfalls sich ein Leben sichern von Ewigkeitsdauer, denn geistiges Gut ist unvergänglich, und wer es besitzt, der ist gleichfalls unvergänglich.... Alle Maßnahmen irdischerseits können niemals das Wort Gottes selbst berühren, wohl aber die Menschen unwillig machen, es anzunehmen, und sie berauben sich dann gewissermaßen selbst des größten Schatzes, so sie das göttliche Wort hingeben für irdische Vorteile.... Was wider Gott gerichtet ist und wider Seine Gebote, das ist vom Widersacher den Menschen eingegeben, also auch niemals zu befolgen, wenngleich es eine Anordnung von irdischer Gewalt ist.... Gebt Gott, was Gottes ist.... und die weltlichen Anforderungen sollen erfüllt werden, solange sie sich nicht Gott entgegenrichten.... Was von euch verlangt wird von der Obrigkeit, das sollt ihr tun, sowie es sich aber gegen Gott oder Seine Gebote richtet, sollt ihr Dem gehorchen, Der über allem steht, denn Er ist euer Herr, Dem alles untersteht.... Das göttliche Wort aber fordert Liebe.... Liebe zu den Mitmenschen.... und alle Handlungen, die ihr tut, sollen aus der Liebe geboren sein. So jedoch anderes verlangt wird, ist der Gesetzgeber nicht von Gott den Menschen zugewiesen, sondern

er nahm sich eine Macht, die ihm jedoch genommen werden kann, so er sich nicht dem göttlichen Willen fügt.... Gott ist die Macht, Die allein anzuerkennen ist, und die irdische Macht, die den göttlichen Willen erfüllt, wird auch von Gott unterstützt werden in allen ihren Maßnahmen und Handlungen. Es wird ein sichtbarer Segen auf allem ruhen, was sie beginnt. Und es wird eine seelische und geistige Höherentwicklung zu verzeichnen sein dort, wo jene Macht regiert.... denn sie arbeitet gleichsam mit Gott.... Doch dann muß als sicherstes Merkmal auch das reine Wort Gottes verbreitet werden dürfen, es muß geistige Gemeinschaft gepflegt werden können, es muß ein friedvoller Zustand die Menschen untereinander verbinden, die gleichen Sinnes sind, und die Kraft des göttlichen Wortes muß überall unter der Menschheit wirksam werden, d.h., es müssen die Menschen, die das Wort annehmen, in engster Gottverbundenheit stehen und ständig in der Liebe leben, d.h. unentwegt liebetätig sein....

Amen

Das innere Wort in der Zeit der Trübsal....

B.D. Nr. 3408

17. Januar 1945

In der Zeit der Trübsal werdet ihr die Stimme des Geistes klar und deutlich vernehmen, sowie ihr die Verbindung mit Gott aufrechterhaltet und Ihn Selbst zu hören begehrt. Denn Er entzieht euch Seine Gnadengabe nicht, Er lässet sie euch immer reichlicher zugehen, denn Er weiß, wessen ihr bedürftet, Er weiß, daß ihr Trost und Stärkung benötigt und daß nur Er euch diese bieten kann. Ihr werdet immer inniger euch Ihm anschließen, und desto mehr wird Er euch bedenken mit Seinem Wort, mit Seiner Liebe, die Er im Wort zum Ausdruck bringt. Und ihr werdet die Trübsal nicht so hart empfinden, denn Gott Selbst hebt euch darüber hinweg. Er kann es machen, daß ihr fröhlich seid im Herzen trotz äußerer Not, Er wird euch genügsam machen und geduldig, so daß ihr keinen Mangel empfindet und nur eines begehret, daß Er Sich euch offenbaret, daß Er zu euch spricht und ihr Seine Gnaden empfanget.... Und dieses Begehren wird Er euch erfüllen, Er wird euer geistiges Ohr schärfen, und ihr werdet Seine Stimme vernehmen überall und zu jeder Zeit. Und die geistige Speise wird euch tiefer beglücken als jegliche irdische Erfüllung. Euer Körper wird sich begnügen mit wenigem, ihr werdet seiner nicht mehr achten, doch eure Seele wird in Fülle versorgt werden, und sie wird niemals zu darben brauchen. Und tritt die irdische Not an euch heran, dann wird sie euch nicht mehr mutlos werden lassen, weil ihr sie zu Dem tragen könnt, Der euch Seine Hilfe verheißen hat, weil Er euch liebt, wie ein Vater Seine Kinder liebt. Die Zeit der Trübsal braucht daher für euch keine Schrecken zu haben, so ihr euch als Seine Kinder fühlt und innige Zwiesprache mit Ihm haltet. Er wird euch antworten, und ihr werdet Seine Stimme im Herzen vernehmen, und was Er zu euch spricht, wird euch erheben und beglücken, es wird euch stark machen und zuversichtlich, es wird alle Sorgen und Nöte in euch verstummen lassen, denn ihr werdet tief und unerschütterlich zu glauben vermögen, weil der Geist Gottes euch belehret und euch Seine Stimme berührt wie ein väterlicher Zuspruch, an dem ihr nie und nimmer zweifelt. Und euer Herz wird jubeln, weil ihr den liebenden Vater erkennet, Der euch würdigt Seiner Stimme. Und euer geistiger Fortschritt lässet euch alles vergessen, alles ertragen, was der Körper an Leiden und Entbehrungen auf sich nehmen muß, denn der Körper wird desto unempfindlicher, je mehr die Seele sich vergeistigt.... Die Seele aber frohlocket, sowie sie das Ziel erreicht hat, Gott zu spüren und Seine Stimme zu vernehmen, sooft es sie danach verlangt....

Amen

Hinweis auf die Zeit der Trübsal.... Kraft des Wortes....

B.D. Nr. 7979

30. August 1961

Es wird eine Zeit kommen, wo ihr es verstehen werdet, warum Ich Mich eurer so ungewöhnlich Annahme, daß Ich direkt zu euch spreche, wenngleich euer Geisteszustand noch nicht die Reife erreicht hat, die eine direkte Ansprache begründen könnte. Ihr werdet in ungewöhnliche Not kommen, Mein Gegner wird euch ungewöhnlich bedrängen, und ihr werdet ungewöhnliche Kraft entgegennehmen müssen, um standhalten zu können.... Und diese Kraft werdet ihr schöpfen können

aus Meinem Wort.... Und dann wird der sichtliche Zustrom Meiner Kraft euch eine Stärkung sein, weil auch euer Glaube stets lebendiger werden wird, wenn ihr durch Meine Ansprache den Beweis Meiner Gegenwart erfahret. Es drängt die Zeit, und darum werdet ihr auch eine zunehmende Not feststellen können, die durch Schicksalsschläge und Katastrophen aller Art entsteht, und die Menschen werden sich verzweifelt fragen, wohin das alles führen soll.... Und dann werdet ihr, die ihr Mich Selbst höret, Mein Wort diesen zuleiten können, und es wird auch angenommen werden von denen, die Meinem Gegner noch nicht ganz verfallen sind.... Und dann werdet ihr wissen, warum Ich euch so ungewöhnlich anspreche, denn ihr erkennet dann die Wahrheit alles dessen, und ihr erkennt auch Meine Liebe zu euch Menschen, die nur noch kurze Zeit auf Erden weilen und ihre Bewährungsprobe ablegen sollen.... Noch steht die Welt zwischen euch und Mir, noch sind eure Augen der Welt zugewandt, und es fällt euch schwer, euch umzustellen und Mir zuzuwenden.... Aber ihr werdet sehr bald die Wertlosigkeit und Unbeständigkeit dieser Welt erkennen können, ihr werdet sehr bald aus eurer Ruhe aufgeschreckt werden und plötzlich vor einem herannahenden Unheil stehen.... Und ihr werdet nach einem Ausweg suchen, und selig, wer den Ausweg findet in Mir Selbst, selig, wer sich an Mich wendet, sich Mir anvertraut und nun nicht mehr allein wandelt.... Denn dieser wird hindurchgeführt werden, oft in wunderbarster Weise, weil nur Einer ist, Der helfen kann in jeder Lebenslage, und weil dieser Eine nur angerufen zu werden braucht, um Sich auch helfend beweisen zu können. Und das ist dann sein größter Gewinn, daß er Mich Selbst gefunden hat, denn dann braucht ihn nichts mehr zu schrecken, er weiß sich geborgen in Meinen Vaterarmen, und diese werden sich auch ausbreiten über alle, die ihre Gedanken Mir zuwenden in jeglicher Not. Sowie ihr einmal erkannt habt, daß ein Vater euch anspricht, werdet ihr auch hindrängen zum Vater, und diese Erkenntnis kann euch nur Mein Wort schenken. Meine Ansprache allein wird in euch den Glauben stark werden lassen an einen Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will und Dem ihr nur eure Liebe zu schenken brauchet, um auf ewig gerettet zu sein.... Denn euer Erdenleben geht vorüber, aber um des Erdendaseins allein seid ihr nicht die Verkörperung als Mensch eingegangen.... Eure Seele soll nur hindurchgehen und sich bewähren, bevor sie in das Reich eingeht, das ihre wahre Heimat ist.... Und wisset ihr darum, so werdet ihr auch danach streben, im höchsten Reifegrad diese Heimat zu betreten.... Und darum spreche Ich euch immer wieder an, weil die Zeit zu Ende geht, die der Erde und allen ihren Schöpfungen gesetzt ist.... Es eilet die Zeit, und ihr müsset erhöhte Anstrengungen machen, um euch noch zu vollenden; aber ihr könntet dies auch, denn Meine Gnadengabe.... Mein Wort von oben.... ist ein so ungewöhnliches Hilfsmittel, es hat eine so ungewöhnliche Kraftwirkung, daß ihr in kurzer Zeit euch vollenden könntet, wenn ihr nur seine Kraft einfließen lasset in euer Herz.... wenn ihr Mein Wort aufmerksam leset und nun auch danach lebet.... wenn ihr euch nur bemüht, Meinen Willen zu erfüllen, wenn ihr an Mich glaubet und Mir eure Liebe schenket.... Dann brauchet ihr wahrlich ein Ende nicht zu fürchten, wann es auch kommen mag.... Denn dann gebet ihr euch Mir zu eigen, und wahrlich, Meine Liebe und Macht wird euch schützen, und ihr brauchet den Tod nicht zu fürchten, denn ihr werdet leben ewiglich, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Zuflucht zum Vater im Gebet

"Kommet alle zu Mir...." Verheißung Jesu....

B.D. Nr. 2859
24. August 1943

Fordert die Kraft an von Gott, so ihr mühselig und beladen seid. Auch diese Verheißung hat Er euch gegeben, daß Er euch erquicken will, so ihr eure Zuflucht nehmt zu Ihm und Ihm alle eure Sorgen ans Herz legt. Er ist der Tröster aller Betrübten, der Vater aller Waisen, Er ist euer Freund und Bruder und Helfer in jeder Not. "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Trostreich sind Seine Worte, so ihr nur tief gläubig seid. Und in welcher Not ihr euch auch befindet, ihr wißt Einen, Der sie euch tragen hilft, Der immer bereit ist, sie euch abzunehmen, sowie ihr an Ihn glaubt. Um vieles leichter wäre den Menschen das Erdenleben, würden sie sich an die Verheißung Jesu halten, doch zumeist mangelt ihnen der Glaube, ansonsten sie alle Sorgen Ihm vertrauensvoll darlegen und Ihn um Hilfe bitten möchten. Wie wenig nützt ihr die Kraft des Gebetes, und wie wenig nehmet ihr die Gnade der göttlichen Verheißung in Anspruch. Alles, was euch drückt, verliert an Bedeutung, sowie ihr es Ihm ans Herz legt, auf daß Er es euch tragen helfe. Und Er wird euer Gebet nicht unerhört lassen, denn Seine Worte sind Wahrheit: "Ich will euch erquicken...." Er wird euch die Kraft geben, was auch über euch kommt, so daß ihr alles meistern könnt und euer Herz frei und leicht werde. Doch solange dem Menschen das Vertrauen fehlt zu Seiner Hilfsbereitschaft, zu Seiner Liebe, die Gott allen Bedrückten und Betrübten zuwendet, tritt er auch nicht im Gebet vor Ihn hin und holt sich die Kraft, die Gott ihm verheißen hat. Und sein Erdenweg ist um vieles schwerer und leidvoller. Er sucht keinen Anschluß an Gott, Der allein ihm helfen kann in jeder Not, und nimmermehr kann sich an ihm die Verheißung Jesu erfüllen....

Amen

Gnadenmittel.... Gebet....

B.D. Nr. 6321
29. Juli 1955

Die Gnaden, die euch Menschen zuströmen, wertet ihr zu wenig aus. Denn Ich trete ständig mit Gnadengaben an euch heran, Ich biete sie euch an, aber ihr gehet daran vorüber.... Warum ruft ihr nicht zu Mir, wenn ihr in Not seid.... warum nützt ihr nicht das Gebet.... und warum verschließt ihr euer Ohr Meinem Wort, das euch von oben zugeleitet wird durch Meine Diener auf Erden?.... Glaubet es, daß jegliche Not nur ein von Mir angewandtes Mittel ist, das euch helfen soll.... also eine Gnade Meinerseits ist. Glaubet es, daß auch das Gebet eine unverdiente Gnade ist, daß ich euch **anhöre**, wenn ihr zu Mir sprecht, und daß Mein Wort die wertvollste Gnadengabe ist, weil es für euch die größte Hilfe bedeutet, wenn ihr Mich anhöret, was Ich euch zu sagen habe und was euch zur ewigen Seligkeit verhilft.... Jedes Mittel, das Ich anwende, um euch zu helfen, aus der Tiefe zum Licht zu gelangen, ist ein Gnadengeschenk für euch, weil ihr bei eurer ablehnenden Haltung nicht verdientet, daß euch Meine Liebe ständig betreut.... In der Endzeit fließen euch wahrlich Gnadengaben im Übermaß zu, und niemand brauchte leer auszugehen, jeder kann sich aneignen, soviel er begehret, und er brauchte nur zu wollen, daß ihm geholfen werde in geistiger Not, und die Hilfe ist ihm gewiß. Doch keine Gnadengabe wirkt **ohne** eure Bereitschaft, sie auszuwerten.... Darum kann nicht Ich euch wandeln, sondern ihr selbst müsset es tun, euer Wille muß einen geistigen Aufstieg anstreben, und es werden überall ihm Hilfssprossen sichtbar werden, die er benützen kann zum Aufstieg. Aber ihr Menschen habt einen falschen Begriff von dem Wort "Gnade".... Ihr glaubet, durch diese "Mittel" euch schon in den Besitz von Kraft und Seelenreife setzen zu können, ihr glaubt, daß formelle Gebräuche "Gnadenmittel" sind, und wisset nicht, was unter Gnade eigentlich zu verstehen ist.... Ich liebe alle Menschen, auch die Mir noch fernstehen, und Ich will allen Menschen

verhelfen zur Höhe.... Darum gilt Meine Sorge erstmalig denen, die ohne jegliche Verbindung mit Mir sind.... daß sie zuerst die Verbindung mit Mir eingehen.... Und darum bringe ich sie in Lebenslagen, wo sie in Not und Leid zu Mir rufen sollen.... weil der Ruf zu Mir eine erfolgreiche Wirkung hat. Also es ersinnet Meine Liebe ständig neue Mittel, das Mir abtrünnige Geschöpf wieder Mir zuzuwenden. Und alle diese Mittel, die geeignet sind, die Bindung zwischen dem Menschen und Mir herzustellen, sind Gnadenmittel, weil sie unverdiente Gaben sind. Und sowie ein Mensch zum Gebet seine Zuflucht nimmt, dann fordert er Meine Gnade an, und dann wird er unbeschränkt solche erhalten.... Ich werde in seinem Leben so offensichtlich in Erscheinung treten, daß er einen überzeugten Glauben gewinnen kann, denn er hat durch sein Gebet die Bereitwilligkeit bewiesen, Meine Gnaden zu nützen, und darum können sie ihm nun auch unbeschränkt zufließen und wirksam werden.... was immer den freien Willen des Menschen voraussetzt.... Und in der Endzeit kann jeder zu Mir finden, wenn er es nur will.... in der Endzeit werden alle Menschen so offensichtlich hingewiesen auf ihren Gott und Schöpfer, auf einen Lenker und Helfer.... Und ein jeder kann sich aus eigenem Antrieb an diesen Gott und Helfer wenden.... Ein jeder kann mit Mir Selbst in Verbindung treten und aus dieser Verbindung unerhörten Nutzen ziehen.... doch er muß willig sein dazu, ansonsten alle Gnadengaben wirkungslos bleiben, dann aber auch der Mensch rettungslos verlorengeht, so der letzte Tag gekommen ist....

Amen

Zuflucht zum Vater....

B.D. Nr. 5804

13. November 1953

Wer zu Mir seine Zuflucht nimmt, der geht keinen falschen Weg, denn Ich werde ihm stets helfen, selbst wenn ihm die Hilfe nicht so erkenntlich ist, wie er es wünschet. Wer zu Mir seine Zuflucht nimmt, der geht an die rechte Stelle, weil Ich allein helfen kann und helfen will, wo menschliche Hilfe unmöglich erscheint. Wer zu Mir seine Zuflucht nimmt, der fühlet sich als Mein Kind, und er kann auch voll vertrauend das Verständnis des Vaters erwarten. Er wird nicht vergeblich zu Mir rufen. Irdische Nöte und Sorgen sollen den Menschen zu Mir hintreiben, so er nicht von selbst oft Zwiesprache mit Mir hält. Dann muß Ich ihm Sorgen und Leiden schicken, auf daß er Meiner gedenket und sich dorthin wendet, von wo ihm Hilfe kommt. Doch selig, die von selbst die Verbindung suchen mit ihrem Vater.... selig, die Mich oft suchen in Gedanken und die Meine Ansprache erwarten, die ihren Gedanken die Richtung geben nach oben.... selig, die nicht erst irdische Nöte und Sorgen brauchen, um zu Mir zu kommen.... selig, die ohne Mich nicht sein können, die stets und ständig wie Kinder zu ihrem Vater sprechen, die also sich schon erkennen als Mein Anteil und Mich zu erreichen suchen. Ihnen kann Ich Mich nahen und Mich ihnen offenbaren.... Ihnen kann Ich Mich verschenken, d.h. ungemessen Gnaden austeilen, weil sie immer bereit sind, diese zu nützen und Mir dadurch näherzukommen.... Wie oft aber finden die Menschen auch in Nöten und Sorgen nicht den Weg zu Mir, weil sie keinen Glauben haben an den Einen, Der helfen kann und helfen will.... Ohnmächtig und kraftlos sind sie, und ihre Trübsal nimmt kein Ende, wenn sie noch zu gewinnen sind für Mich.... oder aber sie beziehen die Kraft von unten, von Meinem Gegner, dem sie sich williger zuneigen als Mir, weil sie sich der Welt mit ihren Gütern verschreiben und somit auch dem, der Herr dieser materiellen Welt ist. Und dann sind sie verloren für ewige Zeiten.... Dann wird die Entfernung von ihnen zu Mir stets größer, und jegliche Gnadengaben weisen sie zurück, durch die Ich helfen möchte, daß sie zur Erkenntnis kommen. Wo ihr Menschen daher Not und Leid sehet, dort ist Meine Fürsorge erkennbar, dort ringe Ich noch um jede Seele, dort ist Mein Gegner noch nicht zur Herrschaft gelangt und darum auch immer noch Hoffnung, daß die Not sie zu Mir finden lässet. Und es soll jeder in Not befindliche Mensch hingewiesen werden auf diesen Einen und Ihn bitten.... er soll vertrauensvoll zu Mir seine Zuflucht nehmen, und Ich werde Mich offenbaren und ihm zeigen, daß Ich ein Herr bin auch über Leben und Tod.... In großer Not befindliche Menschen nehmen mitunter auch eine Lehre an, und sie ergreifen den Rettungsanker, sie wenden sich nun zu Dem, Der ihnen als Retter und Helfer angeraten wird.... Und Ich werde ihnen wahrlich helfen, um den überaus schwachen Glauben nun zu stärken; Ich werde hervortreten, wo Ich Mich sonst verborgen halte, weil Ich nicht

gerufen werde.... Ich werde wahrlich keines Meiner Geschöpfe in Not lassen, das bittend zu Mir kommt....

Amen

Gottes Hilfe in der Trübsalzeit

Führende Vaterhand....

B.D. Nr. 2808

11. Juli 1943

Ihr benötigt wahrlich Meine führende Vaterhand, denn ihr findet von selbst nicht den rechten Weg, der zu Mir führt. Euer Erdenleben wertet ihr nicht aus, weil euch die Welt mit ihren Freuden gefangenhält; und ihr seid in einer ständigen Gefahr, Mich über der Welt zu vergessen. Immer wieder muß Ich euch deshalb anstoßen lassen, Ich muß euch Hindernisse in den Weg legen, die euch in eurem weltlichen Taumel hemmen, die euch kurze Zeit zurückhalten von dem weltlichen Treiben, Ich muß euch fest an der Hand nehmen und eure weltlichen Sinne auf das Ziel eures Erdenlebens lenken, Ich muß oft mit aller Härte eingreifen, so ihr Meiner sanften Führung nicht Folge leistet, und dann sind bittere Leiden und große Trübsal euer Los, ansonsten Ich euch verloren geben muß für ewige Zeiten. Meine Liebe zu euch gibt euch nicht auf, solange ihr auf Erden wandelt.... Ihr seid alle Meine Kinder, selbst wenn ihr euch von Mir abwendet, und Ich lasse euch nicht.... Doch wollet ihr das Erbe eures Vaters antreten, dann müsset ihr Kindern gleich euch gänzlich in Meinen Willen fügen, und ihr dürfet Mir nicht widerstehen. Solange ihr aber noch auf Erden wandelt, leistet ihr Mir noch Widerstand, ihr wollet selbst bestimmen, ihr wollet euren Willen Meinem Willen entgegensetzen, ihr lehnet euch auf gegen Mich, sowie ihr nicht Meinem Willen gemäß lebt auf Erden.... Und Mein Wille ist, daß ihr in der Liebe lebet (auf Erden) und euch mit Mir dadurch zu vereinigen sucht.... Euer Ziel aber ist die Welt; alles, was die Welt euch bietet, sucht ihr dieser abzugewinnen, und die Welt ist nicht Mein, sondern Meines Gegners Anteil, also suchet ihr nicht Mich, sondern den, der sich Mir widersetzt seit Ewigkeit. Ihr wollt Mich nicht als euren Vater anerkennen, ansonsten ihr Mich lieben und Mir gehorsam sein würdet.... Und Ich lasse euch dennoch nicht.... Aber Ich muß zu schmerzlichen Mitteln greifen, Ich muß euch gewaltsam trennen von der Welt, Ich muß euch das nehmen, woran euer Herz hängt, um euch zu zeigen, daß es nicht beständig ist, daß es nur Scheingüter sind, die euch blenden sollen.... Ich muß euch zeigen, daß ihr um jener willen in Gefahr seid, Mich gänzlich zu verlieren und also auch eure Kindesrechte aufzugeben. Ihr wißt nicht, was das bedeutet.... ihr wißt nicht, welche Nichtigkeiten ihr diesem Anrecht vorzieht.... Und daher empfindet ihr Meine Führung hart und grausam, die nur Meine Liebe zu euch zur Ursache hat. Erkennt Mich und Meine Liebe und suchet sie euch vorzustellen als Ursache aller eurer Leiden und Nöte, dann werdet ihr auch Nutzen ziehen aus ihnen, ihr werdet die Nichtigkeit der weltlichen Güter erkennen und nun geistige Güter anstreben. Lasset euch führen von Meiner Vaterhand, die euch wahrlich recht leitet auch über Klippen und Gestein, über Disteln und Dornen.... Kurz ist der Weg und mühevoll, aber er führet zum Ziel.... während der breite Weg, der euch lockt, wohl mit Rosen bestreut ist, aber sicher ins Verderben führt.... denn nur durch Überwindung könnet ihr zum Ziel gelangen.... Der Widersacher aber lockt euch mit den Freuden der Welt und zieht euch in den Abgrund....

Amen

Ungewöhnliche Hilfe zur Zeit der Trübsal....

B.D. Nr. 8202

29. Juni 1962

Selbst die größte Trübsal in kommender Zeit darf euch nicht schrecken, denn im gleichen Maß, wie Mein Gegner wirken wird in der letzten Zeit vor dem Ende, wo sein Wüten offensichtlich wird erkennbar sein, werde auch Ich Meinen Gnadenstrom euch Menschen zufließen lassen, so daß ihr wohl fähig sein werdet, ihm zu widerstehen.... Und ihr werdet also auch Mein Walten und Wirken desto deutlicher spüren, je näher es dem Ende ist.... Denn Ich muß ungewöhnlich in Erscheinung treten, auf daß ihr nicht verzaget und ihm verfallt. Denn er wird vor keiner List und Tücke

zurückscheuen, er wird eine ungewöhnliche Macht entfalten, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um ihm Widerstand leisten zu können.... Und Ich lasse euch in dieser Notzeit wahrlich nicht ohne Hilfe und werde euch auch erkennbar sein, ihr werdet immer wieder hören von außergewöhnlicher Hilfe an den Menschen, die gläubig zu Mir rufen, ihr werdet selbst Dinge erleben, die euch Meine Liebe beweisen und euren Glauben stärken.... Denn Ich werde Mich ungewöhnlich kundtun, wenn ihr nur nicht die Bindung mit Mir aufgebet, sondern euch vertrauensvoll an Mich haltet, daß Ich euch herausführe durch alle (aus aller) Trübsal der letzten Zeit.... Und ihr werdet auch Mein persönliches Erscheinen erleben dürfen, wo eure Liebe zu Mir dies zuläßt.... Und Ich werde euch im Traum erscheinen und euch Trost und Kraft spenden.... Ihr braucht nur euch innig mit Mir befassen in Gedanken und im Gebet und das Verhältnis eines Kindes zum Vater herzustellen.... Dann werdet ihr Mich wahrlich als liebenden Vater erleben dürfen, denn keinen von euch will Ich verlieren, der Mir durch seinen Willen schon angehört, der verlangt, selig zu werden und zu den Meinen zu gehören. Aber ihr werdet auch diese ungewöhnliche Hilfe brauchen, denn die Zeit geht zu Ende, die Meinem Gegner noch zur Verfügung steht, und da er darum weiß, wird er sich noch austoben und euch herabzuziehen suchen und bedrängen in jeder Weise. Aber auch Ich werde ungewöhnlich einwirken auf euch und euch schützen gegen seine Angriffe, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und also auch das Recht habe, ihn abzudrängen von euch. Und auch Meine Weinbergsarbeiter werden erhöhten Tätigkeitswillen verzeichnen, weil ihnen das Wirken Meines Gegners so offensichtlich ist, daß sie daran erkennen, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat. Und sie wissen daher auch, daß das Ende nahe ist und auch seinem Wirken ein Ende gesetzt ist, daß er wieder in Ketten gelegt wird auf lange Zeit. Aber ungewöhnliche Gnadenzufuhr ist nötig, denn ihr allein seid zu schwach, denn dem Gegner ist jedes Mittel recht, euch ins Verderben zu stürzen, und setze Ich ihm nicht Meine Macht und Mein Licht entgegen, so wird es ihm auch gelingen.... Ihr aber sollet ohne Furcht dieser Zeit entgegengehen, ihr werdet sie überstehen und Sieger bleiben, weil Ich Selbst neben euch gehe und an eurer Seite kämpfe gegen den Feind eurer Seelen. Und so verheiße Ich euch jegliche Unterstützung, die ihr Mir angehören wollet, Ich werde euch immer gegenwärtig sein, und schon ein Gedanke ruft Mich zu euch, denn die Liebe bindet Mich an euch, die ihr aus Meiner Liebe einst hervorgegangen seid, und diese Liebe wird nicht von euch lassen und euch schützen in jeder Not und Gefahr.... Und sie wird darum auch außergewöhnlich in Erscheinung treten, wenn die Zeit gekommen ist, wo große Trübsal über die Erde geht, weil das Ende gekommen ist....

Amen

Verheißung des Erhaltens von Leib und Seele in Notzeit....

B.D. Nr. 5870
6. Februar 1954

Und es wird euch gegeben werden für Körper und Seele, was ihr benötigt, denn Meine Liebe wachet immer über euch und lässet euch nicht darben. Denn es wird über euch kommen eine Zeit der Trübsal und irdischer Not, wenn euch um Meines Namens willen alles entzogen wird, wenn euch alles versagt wird, was ihr zum Leben benötigt, und euch auch geistig Zwang auferlegt wird, auf daß ihr euren Glauben verleugnen sollet, dann sorget euch nicht, denn Ich sorge für euch.... Ich werde euch erhalten und eurem Körper zuführen, was er benötigt, wie Ich aber auch geistig euch die Kraft vermittele, Mir treu bleiben zu können.... Wer an Mich glaubt, an Meine Liebe und Meine Macht, der braucht wahrlich nicht zu bangen, daß er Mangel leidet an Körper und Seele, denn Ich habe euch verheißen, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, mit den Worten: "Sorget nicht, was ihr essen und trinken werdet und womit ihr euch bekleidet, sondern suchet zuerst das Reich Gottes.... alles andere wird euch zufallen." Und dieser Verheißung gedenket, wenn ihr in irdische Not geratet, und übergebet euch Mir vollvertrauend, Der Ich stehe zu Meinem Wort.... Das satanische Einwirken Meines Gegners wird in einer Weise offenbar werden, daß die Menschen vor nichts zurückschrecken, die ihm hörig sind, daß sie zu allem fähig sind, um den Glauben an Mich zu zerstören, daß sie unerbittlich vorgehen gegen Meine Anhänger und bedenkenlos sie dem Tode ausliefern würden, wenn Ich nicht mit Meiner Macht und Kraft bei den Meinen wäre. Und es wird offensichtlich sein, daß die Meinen von oben gespeist werden, denn sie werden leben, weil sie von Mir empfangen, was sie benötigen für Körper

und Seele. Und ob ihr Menschen dies auch bezweifelt, ob ihr ungläubig diese Meine Worte anhöret.... Der die ganze Welt erschaffen hat, Dem ist es wahrlich auch möglich, die Menschen zu erhalten, die an Mich glauben, die zu Mir halten auch in größter irdischer Not. Und Ich werde sie erretten aus der Hand ihrer Peiniger, Ich werde kommen, sie zu holen, wenn das Wirken des Satans seinen Höhepunkt erreicht hat, daß Ich ihm Fesseln anlege, um ihn unschädlich zu machen.... Und dann wird alle Not ein Ende haben.... Dann werde Ich den Glauben der Meinen lohnen, dann werde Ich Selbst unter ihnen weilen, und sie werden ewig selig sein....

Amen

Gottes Schutz in der Endzeit

Zeit der Trübsal.... Gottes Schutz....

B.D. Nr. 7995

17. September 1961

Alle geistigen Bitten erfülle Ich, und also werde Ich die Meinen ansprechen, sowie sie nur Meine Ansprache begehren. Und Ich werde ihnen sagen, was ihnen zu wissen frommt. Ich werde ihnen Aufschluß geben in allen Fragen, die geistiges Gebiet betreffen, aber Ich werde ihnen auch Kunde geben, daß sie einer schweren Zeit entgegengehen, wo sie viel Kraft benötigen werden, um diese Zeit zu durchstehen.... Ich werde aber auch Kraft austeilen unbeschränkt dem, der sie nur begehret und sich mit Mir zusammenschließt, so daß Meine Kraft in ihn überfließen kann. Ihr Menschen seid alle schwach, und ihr würdet sehr schnell versagen ohne Meinen Beistand. Ich aber kenne den Willen jedes einzelnen, und Ich weiß, wohin dieser gerichtet ist. Ich weiß, wer **Mich** anstrebt und wer die Welt sucht und ihren Verlockungen folgt. Und Ich lasse Mich erreichen und finden von jedem, der Mich **ernstlich** sucht. Ihr könntet dessen gewiß sein, daß schon ein einziger Gedanke an Mich genügt, den ihr aus eurem Herzen heraus Mir zuwendet. Niemals werde Ich Mich verschließen, wo Ich diese Zuwendung zu Mir erkenne.... immer bin Ich zu geben bereit, immer nur will Ich austeilen, um euch zu beglücken. Denn Ich liebe euch, Meine Kinder, und Ich will, daß ihr Meine Liebe spüret. Darum brauchet ihr auch nicht zu fürchten, daß Ich Mich von euch abkehre, wenn ihr nach Mir **verlanget**. Euer Begehren allein bestimmt Mich zur Erwidern, und immer werde Ich euch euer Begehren erfüllen, ganz besonders aber dann, wenn ihr geistige Bitten zu Mir richtet, die Mir auch eure Liebe zu Mir beweisen. Und Ich teile euch aus, ihr dürft Kraft empfangen unbegrenzt, und sie wird euch zustatten kommen, wenn ihr in Not seid und dann auch Kraft benötigt, um Widerstand leisten zu können.... Und vor einer solchen Not steht ihr, denn es wendet sich das Weltgeschehen, und es bricht eine Zeit der Trübsal an, die große Kraft von euch erfordert. Doch ihr, die ihr Mein seid, die ihr euch Mir immer wieder im Gebet, in Gedanken oder in Liebewirken verbindet, euch wird sichtlich Meine Vaterliebe beschützen und euch Kraft zugehen lassen, und ihr werdet auch das irdische Leid nicht so schwer erleben, weil ihr euch in Meiner Obhut geborgen wisset; ihr werdet immer nur Mein Wort begehren, und es wird euch ertönen.... Und weil es mit Meiner Kraft gesegnet ist, werdet ihr auch alle Widerstände überwinden, ihr werdet Meine Gegenwart spüren und vertrauensvoll Meinen Schutz und Meine Hilfe erwarten. Euch Menschen wird viel geistige Hilfe zuteil, nur müsset ihr sie annehmen. Ihr müsset nur immer **wollen**, daß euer Gott und Vater Sich eurer annehme, und ihr werdet dann auch wohlbehütet sein, denn Meine geistigen Diener und Lichtboten stehen immer bereit und warten auf Meine Anweisungen, und euer Wille allein ist bestimmend für deren lichtvollen Beistand. Die Weltmenschen werden mit eigener Kraft alles Ungemach zu meistern suchen, doch keine Erfolge haben, denn es fällt alles der Vernichtung anheim, was Ich als hinderlich für jede einzelne Seele erkenne; die Meinen aber wenden sich nur an Mich, und ihnen wird erhalten bleiben, was sie bedürfen, denn Ich erhalte wahrlich auch das irdische Leben dessen, der sich Mir anvertraut, doch immer so, wie Ich es als segensreich erkenne für dessen Seele. Wenn Ich euch aber Meinen Schutz und Beistand zusichere, so könntet ihr auch sorglos jener schweren Zeit entgegengehen; ihr könntet euch verbunden fühlen mit Mir und dem geistigen Reich, von wo euch immer Hilfe zugehen wird, selbst wenn irdisch keine Hilfe mehr möglich erscheint. Doch Mir ist alles möglich, Meine Liebe ist endlos und Meine Macht unbegrenzt.... Also kann Ich wahrlich auch den Elementen gebieten, so sie euch bedrohen.... Ich kann Ungewöhnliches geschehen lassen, wenn Meine Kinder auf Mich vertrauen und Mich bitten um Meine Hilfe. Nur sollet ihr niemals zweifeln an Meiner Liebe, und immer nur sollet ihr Meine Liebe anfordern, denn Liebe ist Kraft, und mit Meiner Kraft vermögt ihr alles zu durchstehen, was auch über euch kommet.... Denn dann lasset ihr auch Mich Selbst in euch gegenwärtig sein, und ihr brauchet nichts mehr zu fürchten....

Glaubenskampf.... Sicherster Schutz....

B.D. Nr. 5327

2. März 1952

In der Zeit des Glaubenskampfes seid ihr von allen Menschen verlassen, die euch schützen könnten. Dann habt ihr nur Einen, Dem ihr euch anvertrauen und Den ihr anrufen könnt um Hilfe.... Dann aber wird Meine Kraft und Macht offenbar werden, dann werdet ihr es erfahren, daß ihr einen Vater im Himmel habt, Der Seine Kinder schützt und für sie sorget, wenn die Menschen euch zum Darben verurteilen, wenn sie euch alles nehmen und euer Los wahrlich bedenklich aussieht. Dann soll euer Blick nur nach oben gerichtet sein, dann sollet ihr Mich Selbst gegenwärtig sein lassen bei euch, und alle Not wird zu Ende sein. Was euch unmöglich erscheint, wird sich an euch vollziehen, was über eure Kraft geht, werdet ihr leisten können, und fast wird es erscheinen, als sei jegliches Naturgesetz an euch aufgehoben, so ihr euch innig Mir verbindet und Meine Kraft in Anspruch nehmet. Heut versteht ihr das noch nicht, doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr diese Zeit nicht zu fürchten brauchet, und wenn ihr gleich von Teufeln umgeben seid.... Unantastbar werdet ihr für sie sein, weil Ich Mich schützend vor euch stelle und Mein Schutz auch sichtbar zum Ausdruck kommet, weil ihr wie durch Wunderkraft allem entgehet, was auch wider euch unternommen wird. Menschen werden euch nicht helfen können, denn die dazu willig wären, sind selbst machtlos; wo aber die Macht ist, dort wütet der Satan, der den letzten Kampf wider Mich mit allen nur erdenklichen Mitteln gewinnen will. Der Satan stellt sich wider Mich, und um der letzten Entscheidung der Menschen willen lasse Ich es zu, doch siegen wird er nicht, und euch, Meine Getreuen, wird er wohl heftig bedrängen, aber nicht zum Unterliegen bringen. Die irdische Not aber wird euch dann zu Mir hindrängen, ihr werdet gern kommen, weil ihr wisst, daß euer Vater euch hilft, und diesen Glauben lohne Ich mit sicherer Hilfe und Meinem Eingreifen, wo immer es nötig ist. Von allen Seiten werdet ihr angegriffen werden, sowohl Ungläubige als auch gläubig sein Wollende werden euch zuerst anfeinden, doch da wider **alles** Geistige vorgegangen wird, werden sich noch von jenem Lager zu euch gesellen, die Mich nicht aufgeben wollen, und das wird den Haß der Ungläubigen steigern und euch desto mehr ihrer brutalen Gesinnung ausliefern.... Doch ein Herr ist, Der auch über diese Teufel Macht hat, und so dieser Herr auf eurer Seite steht, brauchet ihr wahrlich nichts zu fürchten. Darum stärke Ich euch zuvor mit Meinem Wort, darum gebe Ich euch Kenntnis von dem, was euch noch erwartet, und darum sichere Ich euch Meinen Schutz und Meine Hilfe zu, damit ihr stark werdet im Glauben und der kommenden Zeit furchtlos entgeget.

Das Ende ist nahe, doch zuvor entbrennt der Glaubenskampf.... Dann aber wisset ihr, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat, dann wisset ihr auch, daß Mein Kommen nicht mehr weit ist und mit diesem das letzte Gericht, das aller Not der Meinen ein Ende bereitet, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Schutz im Glaubenskampf durch Lichtwesen und jenseitige Seelen

B.D. Nr. 7063

11. März 1958

Es wird ein überaus heftiges Ringen sein, zu dem Mein Gegner **euch** veranlaßt, die ihr Mir treu seid und bleiben wollet. Er wird es versuchen in jeder Weise, euch abwendig zu machen vom Glauben, vom geistigen Streben und also von Mir Selbst Und Ich sage euch das im voraus, auf daß ihr darauf vorbereitet seid und dann nicht zweifelt an Mir und Meiner Macht. Denn ihm ist seine Zeit gegeben, die aber begrenzt ist, also sicher auch von Mir sein Treiben beendet wird. Doch an euch wird er noch in jeder Weise sich austoben, weiß er es doch, daß ihr ihm viel seines Anhangs abwendig machen konntet Aber gerade dieser Anhang viele Seelen im jenseitigen Reich werden euch Schutz gewähren und euch helfen in vielen Widerwärtigkeiten, die er euch bereiten wird. Und Einer ist immer zur Hilfe bereit Und wenn Ich euch Meinen Schutz und Meine Hilfe verheiße, so könnet ihr wahrlich furchtlos auch dieser kommenden Zeit entgensehen, denn sie währet nicht lang Aber sie erfordert euren Willen und eure Glaubensstärke. Immer wieder werdet ihr euch Mir verbinden

müssen in innigem Gebet, immer emsiger werdet ihr arbeiten müssen an euch selbst und auch in Meinem Weinberg Ihr werdet die Kraft aus Meinem Wort schöpfen müssen immer öfter und ein offenes Auge haben für alles, was um euch geschieht. Denn auch die Not um euch wird zunehmen, und dann kann eure Liebe sich erweisen Und es wird sich auch eure Kraft mehren mit jedem Werk der Liebe, das ihr verrichtet. Mag auch auf der einen Seite scheinbarer Fortschritt zu verzeichnen sein, mag auch irdisch vorerst kein Verfall ersichtlich sein geistig aber geht alles dem Verfall entgegen, und das Treiben der Menschen lässet es auch sichtlich erkennen, daß die Menschen in der Gewalt Meines Gegners sind. Und dann gerade brauchet ihr eine ungewöhnliche innere Stärke, die ihr nur aus der innigen Bindung mit Mir beziehen könnet. Denn je mehr die Welt in den Vordergrund tritt, desto unwirklicher erscheint alles Geistige, jede Glaubenslehre und auch das geistige Wissen Denn dafür sorgt Mein Gegner, daß alles angezweifelt wird, und er wird gar eifrige Knechte haben, die offen gegen die Meinen vorgehen und ihnen jeglichen Glauben zerstören möchten Und würde diese Zeit sehr lange währen, dann würden auch die Meinen zu schwach sein zum Widerstand aber um der Auserwählten willen werde Ich die Tage verkürzen, und ihr könnet es glauben, daß ihr diese Zeit durchstehen werdet, daß Ich euch ungewöhnliche Stärkung zuführe, weil Ich weiß, daß auch das Ringen ungewöhnlich schwer wird für euch. Aber Ich verlasse die Meinen nicht und erleuchte ihren Geist, so daß sie keiner Täuschung durch Meinen Gegner unterliegen. Und Ich tue zuvor schon alles, um den Meinen zu einem starken Glauben zu verhelfen, der dann auch Kraft ist, mit der sie alles meistern können. Und es wird auch Meinen Lichtträgern ein Widerstand nach dem anderen erwachsen durch seinen Einfluß, aber wer sich Mir im freien Willen hingeeben hat, dem stehen auch zahllose Lichtwesen zur Seite und wehren der feindlichen Macht, indem sie ihn durch ihre Lichtfülle schwächen, der er nicht gewachsen ist. Und so brauchet ihr nur fortgesetzt die Bindung zu suchen, sowohl mit Mir als auch mit allen Wesen des Lichtes, daß sie euch umgeben mögen zu eurem Schutz Und eure Hingabe an Mich sichert euch nun auch die Hilfe jener Wesen, die ganz in Meinen Willen eingegangen sind. Und Mein Wille ist es, euch beizustehen bis zum Ende und dieser Wille ist auch der ihre, und also seid ihr wahrlich nicht dem Treiben des Gegners ausgeliefert, sondern ihr werdet den Beweis erbringen, daß Kraft und Stärke euch durchströmt, sowie er sich euch naht in Gestalt irdischer Feinde, die euch und euer geistiges Wirken hindern wollen, die auch euch selbst zum Abfall bewegen möchten, aber nicht mit der Kraft des Geistes rechnen, von der ihr erfüllt seid. Darum wirket, solange ihr noch ungehindert wirken könnt Traget das Licht hinein in die Finsternis und schließet euch stets inniger an Mich an und ihr werdet wahrlich standhalten können auch im schwersten Kampf, ihr werdet aus dem Glaubenskampf als Sieger hervorgehen, denn Meine Kraft wird in euch mächtig werden

Amen

Weinbergsarbeiter in der Trübsalzeit

Plötzlicher Umschwung.... Anruf Gottes....

B.D. Nr. 4562

9. Februar 1949

Ihr könntet mit Sicherheit einen plötzlichen Umschwung erwarten, denn Mein Wort erfüllet sich in kürzester Zeit. Und so Ich euch dies im voraus ankündige, könntet ihr auch euer Leben darauf einstellen, ihr brauchet nicht mehr überängstlich zu sorgen um diesirdische Dinge, die ihr wieder verlieret, so es nicht Mein Wille ist, daß ihr sie behaltet, oder die Ich euch gebe, wenn Ich sie für euch nötig erachte. Und Ich werde einen jeden väterlich betreuen, der für Mich arbeitet und ihm geben, was er braucht zum Leben. Und er wird sich immer fester an Mich anschließen und Mich erkennen am kleinsten Geschehen, er wird nimmermehr ohne Mich wandeln auf dieser Erde. Harret der Stunde eures Einsatzes, und dann seid Mir treue Arbeiter... (10.2.1949) Denn das Ende ist nahe. Stets gedenket Meines Wortes, daß Ich euch nicht in der Not lasse, denn es wird die ganze Welt in eine Unruhe versetzt werden, die sich auch auf euch erstrecken wird und die ihr dennoch nicht fürchten sollet, weil ihr Mich stets um euch wisset, weil Meine Gegenwart euch schützt vor jeder geistigen und leiblichen Gefahr, so ihr für Mich tätig seid. Wer aufblicket zu Mir, dessen Herz wird den Frieden in sich tragen, doch alle anderen werden voller Sorgen und Bangigkeit das Weltgeschehen verfolgen und für ihren Körper fürchten, für ihr leibliches Wohl, das gefährdet erscheint. Ich aber rufe euch immer wieder zu: Gedenket nur eurer Seelen.... Suchet mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit ins reine zu kommen, haltet euch an Seinen Willen, erfüllet Seine Gebote, und bittet Ihn um Gnade und Erbarmen.... dann brauchet ihr nicht zu fürchten, was auch kommen mag. Dann wird euch auch stets geholfen werden, doch ohne Mich seid ihr allen Kräften der Finsternis preisgegeben, die auf euch einstürmen und in euch alle schlechten Triebe entfesseln, wozu die Trübsal geeignet ist, so ihr in euch keine Liebe traget. Lasset Meinen Gegner nicht Oberhand gewinnen, flüchtet zu Mir, so ihr zu erliegen droht im Kampf wider ihn, oder ruft Mich an, daß Ich euch beschütze vor seinen Anfechtungen. Es setzet eine schlimme Zeit ein, aber Ich gebe es euch vorher kund, damit ihr glaubet an Mich und euch an Mich wendet, so ihr die Wahrheit Meines Wortes erkennet. Noch ist Stille vor dem Sturm, die ihr noch ausgiebig nützen könntet, daß ihr euch festigt im Glauben, daß ihr Mich zu euch reden lasset und euch eng anschließet an Mich.... Doch überaus schnell wird es sich ändern, und eure Ruhe wird stark erschüttert werden. Und so sollt ihr immer wieder euch Kraft holen aus Meinem Wort, ihr sollt nicht nachlassen in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, ihr sollt an eurer Seele arbeiten und in ständigem Gebet verharren, auf daß ihr niemals allein wandelt, sondern Mich an euch fesselt und in Meiner Gegenwart stark und unüberwindlich seid, wenn Mein Gegner seine Macht an euch erproben will. Denn er wird die Zeit noch nützen, die ihm noch bleibt bis zum Ende, um euch zum Abfall zu bewegen. Und darum kündige Ich euch dies an, auf daß ihr euch zu schützen wisset, auf daß ihr zu Mir flüchtet, Der Ich euch stets helfen werde, so ihr zu Mir ruft....

Amen

Gabe der Beredsamkeit.... Streiter Gottes....

B.D. Nr. 2487

30. September 1942

Die Gabe der Beredsamkeit wird allen denen gegeben, die für Gott streiten wollen, so sie benötigt werden im Glaubenskampf. Denn sie werden mit dem Schwert ihres Mundes zu Felde ziehen gegen die Feinde des Glaubens, sie werden Zeugnis ablegen müssen von der Wahrheit des göttlichen Wortes, sie werden sich einsetzen müssen für Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und Seinen Namen bekennen müssen vor aller Welt. Und daher werden sie reden müssen ohne Scheu, denn es wird dies ihre einzige Waffe sein, derer sie sich bedienen dürfen, aber des göttlichen

Beistandes können sie ständig gewärtig sein, denn Gott verläßt nicht Seine Diener, die für Ihn zu streiten sich bereit erklären. Und so wird Er ihnen die rechten Worte in den Mund legen, und sie werden reden können, und ein jedes Wort wird überzeugend klingen und auch alle überzeugen, die ernstlich die Wahrheit begehren. Und sie werden alles begründen können und daher den Menschen es leichtmachen, zu glauben, so sie dazu nur den Willen aufbringen. Und ihre Gegner werden sie mit Worten schlagen, sie werden alle Einwände überzeugend widerlegen können und daher auch Anhänger finden, die den Worten Glauben schenken und nun in das Heer der Streiter Gottes übertreten. Und die für Gott kämpfen, werden auch immer Sieger bleiben, wenngleich es zuerst den Anschein hat, als gewinne der Gegner Oberhand. Denn Gott bildet sich zuvor Seine Streiter aus, und so sie nun reden nach Seinem Willen, sind sie auch berufen, zu kämpfen für Seinen Namen, denn Gott Selbst führet Seine Streiter in den Kampf, Er bedient Sich ihrer, um durch ihren Mund zu reden und die Menschen zum Glauben zu führen.

Amen

Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen....

B.D. Nr. 7068

19. März 1958

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen.... noch stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten. Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern in aller Verborgenheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist.... Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird. Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen.... Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen. Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wenngleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch mit größter Vorsicht und Klugheit eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird. Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt.... Doch auch dann noch brauche Ich mutige Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden. Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: "Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen." Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite rufet, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können.... so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen. Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit, die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben. Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können. Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos.... Sie wissen nicht um die

Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod.... Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr solltet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird. Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben.... Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende.... Und darum könnt ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten.... Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen....

Amen

Vertrauen auf die göttliche Führung....

B.D. Nr. 6437

28. Dezember 1955

Ich führe euch alle, die ihr Mir dienen wollet, und eure Wege werdet ihr niemals allein gehen, sondern an Meiner Hand, weil ihr sie freiwillig ergriffen habt, weil ihr Mich zu eurem Führer erwähltet aus eigenem Antrieb. Und immer wird Meine Führung so sein, daß sie euch selbst zur Erlangung der Seelenreife, aber auch der Weinbergsarbeit, die ihr leisten wollet, dienet, denn Ich weiß es, wo und wie ihr eure Kraft zweckmäßig ausnützen könnt, weil Ich auch um euren Willen weiß, Mir treue Knechte zu sein. Und glaubet es Mir, ihr werdet es stets selbst wissen, was ihr tun solltet, weil Ich euch alle selbst anspreche durch das Herz.... Vertrauet Mir nur vollgläubig, daß Ich euch die rechten Anweisungen geben werde, wenn es an der Zeit ist, aber greiftet nicht vor.... Denn Ich trage alles so an euch heran, daß ihr zugreiftet in aller Selbstverständlichkeit, daß ihr dann auch das sichere Empfinden habt, richtig zu handeln, denn das ist Meine Stimme in euch.... Bedenket doch: **Ihr wollet Mir dienen**.... Ist es dann nicht auch selbstverständlich, daß euer Hausvater euch auch die rechten Weisungen gibt für euren Dienst? Niemals werde Ich die Kraft eines Knechtes, der sich Mir zum Dienst anbietet, brachliegen lassen, weil Ich euch alle brauche und jedem die Arbeit zuweise, die er am besten ausführen kann.... Solange ihr fraget und unsicher seid, ist der Auftrag noch nicht **von Mir** an euch ergangen, denn diesen werdet ihr klar und ohne Zweifel in eurem Herzen spüren und auch unbedenklich erfüllen.... Lasset Mich für euch sorgen, lasset Mich für euch denken, und fasset Mich nur immer an der Hand, die euch führet, so daß ihr sicher eure Schritte dorthin lenket, wo Ich euch hinversetzen will.... Und wenn Ich euch eine ungewöhnliche Aufgabe zugeordnet habe, auch dann wird alles so an euch herantreten, daß nichts Ungewöhnliches zu erkennen ist.... Denn Ich will euren Willen nicht bestimmen, ordnet ihr ihn aber dem Meinen unter, dann wollet ihr stets das gleiche wie Ich, und euer Denken und Handeln wird also auch recht sein.... Solange ihr aber noch zweifelt oder fraget, ist es **nicht Meine** Stimme, die euch innerlich den Auftrag gibt. Dann verbindet euch innigst mit Mir und wartet, bis völlige Klarheit in euch ist, die Ich euch auch sicher gebe, wenn ihr **nur Mir** zu dienen bereit seid. Und ihr werdet staunen, wie alles sich von selbst regelt und wie sicher zu urteilen ihr nun fähig seid. Die Not der Zeit erfordert euren ganzen Einsatz, und Ich rufe euch, Meine Diener auf Erden, zu emsiger Weinbergsarbeit auf, aber Ich weise auch jedem das Tätigkeitsfeld zu, das zu bestellen er fähig ist. Ich bin der Hausherr, und **Mein** Wille soll gelten für Meine Knechte.... weil ihr Menschen selbst es nicht übersehen könnt, wo und wie eure Kraft am besten verwertet werden kann. Und darum solltet ihr euch stets Mir und Meinen Anweisungen unterstellen.... Dann aber brauchet ihr niemals zu fürchten, eine Fehlarbeit zu leisten. Öffnet Mir durch euren Willen selbst euer Herz und

Ohr.... Und Ich werde zu euch reden so, daß ihr Mich versteht, selbst wenn ihr Mein Wort nicht hörbar vernehmet.... Ihr werdet es **fühlen**, was Ich von euch will, und ihr brauchet daher nur auf euer Gefühl zu achten, auf die innere Stimme, die euch dränget oder zurückhält.... Denn sowie ihr Mich innig bittet um Aufschluß, werde Ich euch wahrlich antworten, und ihr werdet es empfinden, was ihr zu tun oder zu unterlassen habt.... Also könnet ihr euch jederzeit sorglos der Führung eures Vaters im Himmel überlassen.... Er weiß eure Wege, die ihr gehen sollet zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil....

Amen

Bestätigung der Voraussagen

Große Trübsal Beweis der Wahrheit des göttlichen Wortes....

B.D. Nr. 3786

31. Mai 1946

Der Weg zur ewigen Heimat ist dornig und mühevoll, und ganz besonders in der letzten Zeit vor dem Ende. Doch er ist um so kürzer, je schwerer er zu passieren ist. Das Ende ist nahe, und alle Hindernisse türmen sich noch einmal vor euch auf, doch nach deren Überwinden könnet ihr frei einherschreiten und das geistige Reich betreten, wo alle Mühsal ein Ende gefunden hat. Und so ihr ernstlich darüber nachdenkt, muß euch das schwere Erdendasein zuvor die Gewißheit geben, daß das Ende nahe ist, denn Ich habe euch seit Beginn dieser Erlösungsperiode vorausgesagt, in welche Not und Trübsal ihr kommen werdet vor dem Ende, daß ihr eine Not auf Erden durchleben müsset, wie sie nie zuvor gewesen ist, und ihr könnet daraus schon die Wahrheit Meines Wortes erkennen, denn das Leid und die Not um euch ist übergroß, und sie wird noch größer werden. Den Meinen aber rufe Ich zu: Geduldet euch und harret Meiner Hilfe.... Was unabwendbar ist, was Ich verkündet habe lange Zeit zuvor, muß sich erfüllen zum Leidwesen unzähliger Menschen und zur Stärkung des Glaubens der Meinen. Die Zeit der großen Trübsal ist angebrochen, und wer Meines Wortes gedenket, der weiß, daß bald die letzte Stunde gekommen ist. Und er wird zeugen von Mir und Meinem Wort, das Wahrheit ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit. Und ob die Not noch so groß ist, sie muß euch Beweis sein für die Wahrheit Meines Wortes und euren Glauben festigen, sie muß euch Trost sein, denn Ich gab euch mit dieser Voraussage auch die Verheißung, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Auserwählten willen.... Sie werden schnell vorübergehen, doch die Not muß zuvor in aller Schwere auf euch lasten, auf daß ihr erkennet, daß das Ende nahe ist.... Ihr dürft nimmermehr auf Besserung hoffen, sondern ihr müsset die Not ergeben auf euch nehmen und euch desto mehr Mir anschließen, je mehr sie euch drückt, dann ist sie für euch mehr wert wie der Besitz irdischer Güter, die ohne Bestand sind und euch nicht folgen können in die Ewigkeit. "Kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Haltet euch an diese Verheißung, glaubet und vertrauet Mir, und jegliche Not wird für euch ertragbar sein. Leget euer Schicksal vertrauensvoll in Meine Hand, und sie wird euch führen bis an euer Lebensende.... Und ob der Weg auch noch so steinig ist, er führt zur Höhe, und am Ende bin Ich.... Am Ende warten euer die himmlischen Wohnungen in eures Vaters Hause, wo kein Leid euch drückt, wo es keine Not gibt, wo ewiger Friede ist und Seligkeit, wo euer Auge Herrlichkeiten schauen wird, von denen keines Menschen Herz sich eine Vorstellung machen kann. Glaubet an Mein Wort, und erkennet auch in der großen Not nur die Bestätigung Meines Wortes, denn Ich habe sie euch angekündigt, und sie muß sich als Mein Wort erfüllen, sowie das Ende nahe ist. Darum bereitet euch nur auf das Ende vor, lasset jegliche irdische Sorge fallen, schaffet und wirket nicht mehr für die Erde, sondern nur noch für das geistige Reich, nehmet ständig Meine Kraft und Gnade in Anspruch, bleibet in ständigem Gebet, d.h. in ständiger Verbindung mit Mir durch Gedanken und Liebeswirken.... und ihr werdet keinen Schritt zu gehen brauchen ohne Mich, ihr werdet Mich als ständigen Führer zur Seite haben, und ob auch der Weg noch so dornenvoll ist, er führt dem rechten Ziel entgegen.... er führt ins Vaterhaus, er führt zu Mir, Der Ich euer liebevollster Vater bin von Ewigkeit....

Amen

Bestätigung der Voraussagen....

B.D. Nr. 8949

6. März 1965

Lasset euch nicht beirren, und ob auch die Wahrheit Meiner Botschaften von oben angezweifelt wird.... Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo ihr die Bestätigung dessen erhalten werdet, was Ich euch ankündige fort und fort. Doch die Menschen, die noch zu sehr der Welt verhaftet sind

und ihren Gütern, sind schwer zur Annahme zu bewegen, aber das Geschehen wird sie desto stärker berühren, denn sie müssen alles dahingeben und werden froh sein, ihr Leben noch behalten zu dürfen. Es ist wohl eine Zeit schwerer Prüfungen für alle Menschen, die von dem Naturgeschehen betroffen werden, doch es wird allen sichtlich Meine Hilfe zuteil, die sich vollgläubig an Mich wenden. Darum sollet ihr keine Gelegenheit versäumen, um die Mitmenschen aufmerksam zu machen auf jenen Eingriff Meinerseits, der aber auch ein unheilvolles irdisches Geschehen abbricht, woraus deutlich ersichtlich ist, daß diese Not nicht von Menschen über euch gebracht wird, sondern daß Ich Selbst die Trübsal bestimme, die ein jeder einzelne auf sich nehmen muß, die zwar nicht weniger leidvoll sein wird, doch als das Vorgehen einer höheren Gewalt anzusehen ist, gegen das kein Mensch angehen kann mit eigener Kraft. Und ihr Menschen werdet euch nun entscheiden müssen, ob ihr eine solche Macht anerkennen oder Sie auch noch verleugnen wollet.... und das allein wird auch euer weiteres Los bestimmen. (Leugnet ihr diese Macht, dann wird euch der Gegner unterstützen, dem ihr restlos verfallen werdet....) Denn dann wird euch eine Macht unterstützen, der ihr restlos verfallen werdet.... Ihr werdet rücksichtslos an euren Mitmenschen handeln, ihr werdet auf Kosten derer euch wieder alles verschaffen, was ihr benötigt, um das alte Leben weiterzuführen.... Doch (Und) seine Hand (Gewalt) lässet euch nicht mehr los.... Wer aber tief gläubig ist, der wird nicht verlassen sein, ihm werde Ich Selbst die nötige Kraft geben, durchzuhalten, weil seine Liebe zu den Mitmenschen ersichtlich ist, und.... wie er selbst ausmessen.... wird auch ihm zugemessen werden, denn Mir ist nichts unmöglich. Und wunderbar werden diese Meine Hilfe erfahren und sich ergeben fügen in ihre Lage. Und daß es so kommen wird, das ist schon in der Schrift festgelegt und immer wieder durch Seher und Propheten verkündet worden. Aber es ist niemand mehr, der so fest daran zu glauben vermag, daß er sich voll und ganz dafür einsetzt, und sogar Meine Wortempfänger haben Momente, wo auch sie leise Zweifel in sich aufsteigen fühlen.... Doch immer wieder wird ihnen Mein Auftrag zuteil, sich den Mitmenschen kundzugeben, und sie erfüllen auch getreulich die Arbeit im Meinem Weinberg. Denn das eine ist ihnen gewiß, daß die Zeit des Endes gekommen ist, und darum halten sie auch Meinen Eingriff für möglich.... sonderlich dann, wenn dies auch in der Schrift bestätigt wird, daß "ein Erdbeben kommen wird so groß, wie es die Welt noch nicht erlebt hat." Und so werden sich alle Prophezeiungen erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und sich erfüllen **muß**, nur daß euch Menschen nicht Tag und Stunde angegeben wird. Und darum verschiebt ihr das Geschehen immer in weite Zukunft, ohne zu bedenken, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird und einmal also **die** Menschen betroffen werden, die gerade in dieser Zeit leben.... Lasset es euch allen gesagt sein, daß die Zeit nur noch kurz ist, die euch noch vergönnt ist auf Erden, und zweifelt nicht Mein Wort an, das Ich darum zur Erde leite, weil ihr nicht unwissend bleiben sollet den Geschehen gegenüber, die vor euch liegen, weil ihr alle noch Zeit hättet, euch zu wandeln, wenn dies euer ernster Wille wäre.... daß ihr aber auch unwiderruflich wieder in die Hände des Gegners fallet und mit ihm gefesselt werdet, daß ihr wieder den Gang durch die Erdschöpfung zurücklegen müsset.... wovor ihr nicht genug gewarnt werden könntet, denn es ist ein bitteres Los, das ihr wieder auf euch nehmen müsset, aber es ist nicht zu umgehen, denn alles muß wieder gerichtet werden und die gesetzmäßige Ordnung hergestellt werden, auf daß auch dem noch in der Form gebundenen Geistigen geholfen werde, den Weg der Rückkehr zu Mir einmal im Stadium des Ichbewußtseins gehen zu können.... was also auch eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche bedingt....

Amen

Gottes Beschluß ist unabwendbar....

B.D. Nr. 8370

2. Januar 1963

Daß ihr vor einer Wende steht, die irdisch und auch geistig sich vollziehen wird, ist gewiß.... Und sowie ihr euch nur das irdische Weltgeschehen sowie den geistigen Tiefstand betrachtet, muß es euch auch verständlich sein, daß nur in einer solchen Weise Abhilfe geschaffen werden kann, daß eine völlig neue Ordnung hergestellt wird, daß die Ordnung wiederhergerichtet werden muß, die Gesetz ist von Ewigkeit. Die Menschen haben diese göttliche Ordnung umgestoßen, und das in den Menschen verkörperte Geistige, das seine Aufwärtsentwicklung abschließen sollte und auch konnte, hat völlig

versagt, und es müssen daher neue Möglichkeiten geschaffen werden, die Entwicklung fortzusetzen oder gar den ganzen Gang der Entwicklung von neuem zu beginnen. Irdisch ist ein Chaos festzustellen, denn die Menschen sind durch den Hang zur Materie völlig aus der Ordnung getreten, sie stehen unter dem Einfluß dessen, dem die irdische Welt angehört, und sie sind daher auch geistig in einem Tiefstand angelangt, der ihr Erdenleben vergeblich werden läßt, und es ist unwiderruflich die Zeit gekommen, die als irdischer und geistiger Wendepunkt betrachtet werden kann, denn irdisch wird sich alles verändern, weil die alte Erde eine totale Umgestaltung erfährt und auch eine gänzliche Scheidung der Geister stattfindet.... daß die Menschen, die versagten, wieder in der Materie gebannt werden und daß das noch in der festen Materie Gebundene frei wird, um auch den Entwicklungsgang weiter fortsetzen zu können in Neuschöpfungen der Erde. Es kann der alte Zustand auf der Erde nicht bestehenbleiben, ansonsten es keine Möglichkeit geben würde für eine Weiterentwicklung des Geistigen.... Es muß alles erst wieder neu gerichtet werden, es muß alles Geistige dahin versetzt werden, wo es seiner Reife nach hingehört, und so muß auch der nur nach der Materie verlangende Mensch in den Zustand zurückkehren, den er schon längst überwunden hatte, jedoch seine erreichte Freiheit mißbraucht hat und daher wieder abgesunken ist zur Tiefe.... Es wird dann wieder die göttliche Ordnung sein auf der neuen Erde, und auch die Menschen werden sich in göttlicher Ordnung bewegen, denn die neue Erde ist von denen belebt, die auf der alten Erde einen Reifezustand erlangt haben, der ein Versetzen auf die neue Erde rechtfertigt.... Und sowohl die Erde wird gänzlich erneuert werden als auch die Menschheit, die in geistiger Reife eine neue Erdperiode beginnt und auch allem in den Schöpfungen gebundenen Geistigen zur Aufwärtsentwicklung verhilft, die sich wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen wird. Ihr Menschen dürft nicht glauben, daß auf **dieser** Erde eine geistige Wende eintreten wird, daß sich die Menschen ändern, d.h. bessern werden und dadurch nun ein Wandel geschaffen wird.... Diese Möglichkeit schaltet aus, denn die Reinigung dieser Erde kann nur ein Gewaltakt noch zuwege bringen.... Es müssen die Böcke von den Schafen geschieden werden, es muß von Gott aus eine Wandlung geschaffen werden, denn die Menschen sind nicht mehr dazu fähig, sich selbst in ein anderes Fahrwasser zu steuern.... Sie sinken stets weiter ab, je länger ihnen Zeit bleibt. Darum ist auch die Zeit festgesetzt im Heilsplan Gottes, und diese wird eingehalten, denn was Er in Seiner Weisheit als nötig erkannt und beschlossen hat, das ist feststehend und wird niemals eine Änderung erfahren, denn Seine Weisheit ist unübertrefflich, und Seine Beschlüsse sind unwandelbar. Darum können auch von Seiner Seite alle Geschehen den Menschen offenbart werden, die mit jener Wende zusammenhängen. Und es kann den Prophezeiungen Glauben geschenkt werden, die immer wieder den Menschen verkündet werden durch Seher und Propheten. Daß das Letzte Gericht und die Neugestaltung der Erde keine Parallele findet in den bisher von den Menschen erlebten Geschehen, berechtigt jedoch nicht zu der Annahme, daß diese Prophezeiungen irrig sind.... Doch die Menschen sollten damit rechnen, was ihnen verkündet wird und bevorsteht, und sich darauf vorbereiten, denn noch ist eine kurze Gnadenzeit, die noch genützt werden könnte, wenn nur der Wille des Menschen es anstrebt, auf Erden seiner Aufgabe gerecht zu werden, und dann brauchte er auch nicht das Ende zu fürchten, denn Gott wird einem jeden helfen, der nach Ihm ruft, und darum gibt Er Sich immer wieder den Menschen zu erkennen durch Sein Wort.... Er kündigt die Geschehen an, doch Er belässt jedem Menschen den freien Willen, der darum auch dessen Los entscheidet....

Amen

Der Wille bestimmt die Dauer der Unfreiheit....

B.D. Nr. 6403

15. November 1955

Und ob ihr auch euch wehret gegen Meine Liebe.... einmal werdet ihr euch Meiner Liebe erschließen, einmal werdet ihr euch freiwillig Mir zuwenden, und eure Herzen werden von Meinem Liebestrahl getroffen werden.... Ihr werdet zu Mir hindrängen und Mich erfassen und ewig euch nicht mehr von Mir trennen.... Doch es können noch **Ewigkeiten** vergehen, ihr könntet aber auch in **kurzer Zeit** eure Abwehr aufgeben, und euer Dasein in Gebundenheit ist beendet, ihr könntet in vollster Freiheit und Lichtfülle eingehen in Mein Reich, wenn ihr das Erdenleben verlasst.... Weil dies möglich ist, weil es allein an eurem freien Willen liegt, ob ihr den Zustand der Unseligkeit, den

Zustand der Entfernung von Mir vertauschet mit einem Zustand in seliger Freiheit, darum gebe Ich euch noch jede Möglichkeit zu dieser Willenswandlung, und Ich Selbst trete immer so an euch heran, daß ihr Mich erkennen könnet als einen Gott der Liebe und mit Mir die Verbindung suchen könnet.... Ich tue alles, um eure Zeit zu verkürzen, die ihr noch in weitem Abstand von Mir verbringt, aber Ich kann immer nur ohne Willenszwang auf euch einwirken.... Und darum ist ebenso die Gefahr, daß euer Erdenleben beendet ist, **ehe** ihr zu Mir zurückgefunden habt. Euer Wille ist frei, und ihr bestimmt selbst euer Los nach dem Untergang dieser Erde, der euer aller Leben beendet.... Und was Ich jetzt nicht erreiche, das werde Ich einmal doch erreichen, nur ihr seid die Leidtragenden, wenn ihr euch die Zeit der Unseligkeit verlängert, wo ihr selbst sie doch beenden könnet. Doch die Liebe zu euch läßt nicht nach, auch wenn ihr sie noch zurückweist, wenn ihr euch noch gegnerisch zu Mir einstellt.... Meine Liebe verfolgt euch, sie schafft euch immer neue Möglichkeiten, zurückzukehren zu Mir, sie achtet der geringsten Willenswandlung und bedenket euch entsprechend, auf daß euer Weg nach oben führe, wenn wieder die Zeit gekommen ist, da ihr euch als Mensch auf Erden bewähren müsset.... Doch eine jede Entwicklungsperiode ist endlos lang. Darum werde Ich kurz vor dem Ende einer solchen im Übermaß Meine Gnaden ausschütten, und jeder Mensch kann sich diese Gnaden erwerben nur dadurch, daß er sie begehrt.... Jedem Menschen wird geholfen, weil Meine Liebe euch allen gilt und euch alle vor einer Neubannung bewahren möchte.... Ein Ablehnen, ein Zurückweisen Meiner Gnaden aber ist auch ein Zurückweisen Meiner Liebe.... und also freiwilliges Verharren in dem entfernten Zustand, dem Ich keine Gewalt entgegensetze. Meine Liebe gilt euch allen, und sie bleibt euch auch erhalten, doch sie wird wieder endlos lange Zeit unwirksam sein, ihr werdet sie erst wieder spüren können im Zustand als Mensch. Dann aber müsset ihr ohne Widerstand euch von Mir anstrahlen lassen, dann müsset ihr euch öffnen, und alle Not wird für euch zu Ende sein.... Darum ist selig zu preisen schon auf Erden, der bewußt sich Mir hingibt und mit Mir den Zusammenschluß sucht, denn er hat seinen Widerstand aufgegeben, und er wehrt Meiner Liebe nicht mehr.... Er wird bald frei sein jeglicher materieller Hülle und hell erstrahlen in Licht und Kraft.... Und die Seele wird nun erkennen, daß Meine Liebe unablässig bemüht war, ihr zur Seligkeit zu verhelfen, jedoch nicht **gegen** ihren Willen auf sie einwirken konnte.... Und in dieser Erkenntnis wird auch sie wieder verhelfen wollen den Seelen der Menschen auf Erden und auch im geistigen Reich. Auch sie wird Liebe geben unentwegt, weil sie unentwegt Liebe empfängt von Mir und die Liebe eine Kraft ist, die niemals ruht, sondern wirkt in Meinem Willen....

Amen

"Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 8363

26. Dezember 1962

Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende...." Niemals seid ihr verlassen, auch wenn ihr mit irdischen Nöten belastet seid, denn immer ist Einer bereit, euch zu helfen.... Immer gehe Ich neben euch, sowie ihr nur Meine Gegenwart zulasset, sowie ihr euch bewußt Meine Führung erbittet. Ihr selbst also bestimmt es, ob Ich bei euch weilen kann, denn sowie Mir noch innere Abwehr entgegengesetzt wird, ziehe Ich Mich zurück, d.h., ihr werdet dann auch Meine Liebe nicht spüren können, selbst wenn sie euch ewiglich nicht aufgibt.... Ich aber habe euch verheißen, daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende. Und dieser Verheißung könnet ihr wahrlich Glauben schenken, weil jedes Wort Wahrheit ist, das Meinem Munde entströmt.... Wenn Ich aber bei euch bin, brauchet ihr auch kein Unheil zu fürchten, denn Ich kann es abwenden und will es auch abwenden, so ihr euch Mir verbindet durch Gebet und Liebewirken. Ständig also stehet ihr in Meiner Fürsorge, die ihr zu den Meinen gehören wollet.... Und ständig gebe Ich euch auch einen Beweis dessen, indem Ich zu euch rede, wie ein Vater spricht zu seinen Kindern.... Ich mahne und warne euch, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über Mein Wesen, auf daß in euch die Liebe entbrenne zu Mir, die dann auch Meine ständige Gegenwart garantiert.... Was es aber heißt, euch gegenwärtig zu sein, das werdet ihr erfahren in der kommenden Zeit, wo es um euch stürmen und brausen wird, wo ihr durch eine Zeit der Trübsal hindurchgehen müsset, weil diese um der gesamten Menschheit willen kommen muß, wenn noch einzelne Menschen gerettet werden sollen vor dem Verderben.... Ihr, die ihr

Mein seid, werdet wohl ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe erfahren, aber die Größe der Not wird auch von **euch** einen starken Glauben fordern, ansonsten ihr nicht standhalten könnet den Bedrängungen gegenüber, denen ihr durch Meinen Gegner ausgesetzt seid und in denen ihr euch bewähren sollet.... Ihr brauchet diese Notzeit nicht zu fürchten, denn sowie ihr euch Mir empfehlet, sowie ihr Mich anrufet, werde Ich euch stets gegenwärtig sein, denn dieses habe Ich euch verheißen, als Ich Selbst über die Erde ging.... Nur lasset diese Meine Gegenwart bei euch zu, indem ihr danach verlanget, indem ihr nicht von der Welt euch gefangennehmen lasset, die überstark mit ihren Verlockungen an euch herantreten wird.... Doch ihr würdet einen schlechten Tausch machen, denn sie ist vergänglich, wie alles, was um euch ist, sehr bald der Vernichtung anheimfallen wird, wie es angekündigt ist durch Wort und Schrift.... Und was die Menschen besitzen, werden sie verlieren und arm und bloß dastehen am Tage des Gerichtes. Ihr aber könnet euch in Meinem Schutz jederzeit geborgen wissen, und eure Güter werden wahrlich unvergänglich sein; sie werden euch den Eingang in das Lichtreich sichern, wenn ihr noch vor dem Ende dieser Erde abscheidet.... oder ein Leben im Paradies der neuen Erde eintragen, das ihr dann mit einem großen Reichtum betretet und nun in Seligkeit wirken könnet. Und dann werdet ihr Mich Selbst erleben dürfen, dann wird Meine Verheißung offensichtlich in Erfüllung gehen, denn "Ich bleibe bei euch....", weil ihr Mir die Liebe entgegenbringet, die Meine Anwesenheit bei euch Menschen ermöglicht.... Gedenket immer dieser Meiner Worte, und fürchtet euch nicht, was auch kommen mag, denn Ich habe es euch vorausgesagt, daß eine Zeit der Trübsal über die Erde geht, die das nahe Ende ankündigt und die von den Meinen auch durchgestanden werden muß.... die Kraft dazu euch jedoch jederzeit zugeht.... Und viel Kraft sollet ihr euch zuvor schon erwerben, immer sollet ihr euch Mir öffnen und Meine Gegenwart in euch zulassen, auf daß euer Glaube unerschütterlich werde und ihr Meine Hand nicht mehr loslasset, die euch führet und liebevoll durch alle Nöte hindurchleitet.... Und lasset ihr Mich nicht aus euren Gedanken aus, so werde auch Ich euch nicht lassen, Ich werde in jeder Stunde euch mit ungewöhnlicher Kraft erfüllen, so daß ihr Meine Gegenwart spüret und Mir ständig mehr Liebe schenket, die euch immer inniger Mir verbindet.... Denn eine Erlösungsperiode wird abgeschlossen und eine neue beginnen, wie Ich es von Beginn dieser Periode vorausgesagt habe durch Seher und Propheten.... Und alles wird sich erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und dieses Mein Wort könnet ihr vernehmen bis zum Ende, denn Ich bleibe bei euch, und Meine Gegenwart beweiset sich durch Meine Ansprache an euch, die ihr Mich zu hören begehret, die ihr Mein sein und bleiben wollet bis in alle Ewigkeit....

Amen